ON THE RUN

#8

2,50DM

YumYums

Cheeks

Muffs

Chix Diggit

Huntingtons

Banana Erectors

Impressum

Dennis Saia
Eduart-Schloemann-Str. 48
40237 Düsseldorf

Thorsten Müller
Ivo-Beucker-Str. 44
40237 Düsseldorf

E- Mail: **ontherun99@hotmail.com**
On The Run im Internet:
http://members.xoom.com/otrzine/ontherun.html

Auflage: 350
Heftpreis: max. 2,50 DM

Für Weiterverkäufer gelten besondere Tarife. Preise einfach bei Thorsten erfragen.

eigenart
mehr als druck
a.jaklin
ringstraße 38 . 45888 gelsenkirchen
tel (02 09) 2 86 07 . fax (02 09) 20 47 10

Anzeigenpreise:
1/1 Seite: 40,-
1/2 Seite: 20,-

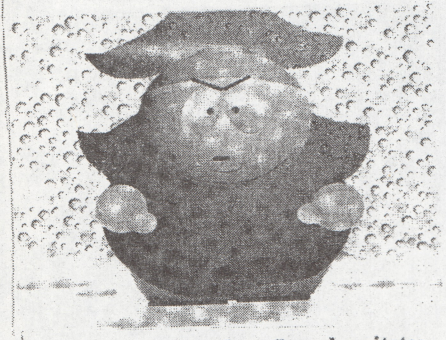
Thanks and greetings to:
Bernd für´s Cover, Nilz "Backwood Creature", Jonas (für das Chixdiggit Interview), Cécile "Pestonette" für den Tokio Bericht,Christoph für die Fußballseiten, Daniel, Teen Idols, Yum Yums + Vibeke + Merchandiser, Ritchie "Apple", Kim Shattuck and the Muffs, Toshi von Mint Sound Rec., El Guapo Stunt Team, Ex- Jet Bumpers, Reekys + Münchner Teenage-Punkrock-Crew, Sonic Dolls, Cheeks, Terrorgruppe, Fat Wreck, Cargo Rec. (vor allem Mattes "Sucker"), Radio Blast Rec., Anouschka "Thunderbaby", Backwood Creatures, Bodo "X", Jessica, Thorsten "High Society", Lutz Räuber, Phillip für den Scanner, Jürgen Reichert, Dennis Arbeitskollegen (nur die coolen) vor allem Thomas, Holger Daniels+WG (für Schlafplatz + mehr), und natürlich an alle Läden/Labels/Bands (die uns unterstützen), alle Fanzines die mit uns noch tauschen wollen und natürlich an Dich der uns unserer Schulden immer weniger werden läßt.

Mit dem On The Run werden keinerlei Gewinne gemacht. Alle Einnahmen dienen lediglich der Kostendeckung.

Halli Hallo!!

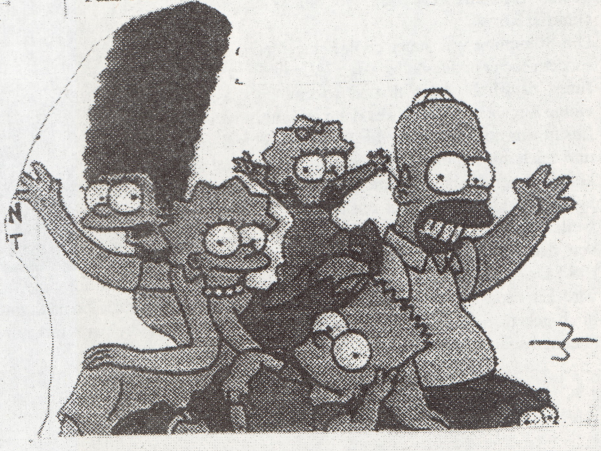
Na wie geht's Euch?!? Wir hoffen doch gut. Seit dem letzten "On The Run" sind ja einige Monate vergangen in denen wir richtig viel erlebt haben, deshalb ist die No. 8 auch wieder so dick geworden. Mit dem Preis konnten wir leider nicht runtergehen, da wir trotz allem immer noch Verluste machen. Wir machen trotzdem weiter, da wir denken das man für sein Hobby ruhig einiges ausgeben darf. Außerdem macht uns das ganze trotz des vielen Streß unheimlichen Spaß und man lernt super viele Menschen kennen.
Probleme hatten wir diesmal mit den Interviews, denn irgendwie waren außer die Yum Yums und Sloppy Seconds keine wirklich gute Band aus dem Ausland hier. Mit letzt genannter Band klappte es leider nicht (näheres erfahrt Ihr bei den Plattenreviews) und zu viele Briefinterviews wollten wir auch nicht führen. Da kamen uns unsere Gastschreiber gerade recht. Jonas aus München interviewte Chixdiggit, Orgelgöttin/Pestonette Cécile schrieb einen coolen Tokio Bericht (leider hat es mit dem Mint-Sound Rec. Interview nicht hingehauen) und unser ab dieser Ausgabe fest engagierter Gastschreiber Nilz "Nouchalant" durchlöcherte die "neuen" Cheeks. An diese 3 gilt nochmal einen besonderen Dank. Ein ganz großen Dank geht auch an Bernd aus Meppen, der das grandiose Cover gemalt hat. Sieht echt klasse aus !!
Ende März/ Anfang April waren wir für 2 Wochen in den Staaten. Zum Glück hat alles noch rechtzeitig geklappt und so könnt Ihr einen fetten Reisebericht verschlingen.
Im Internet kann man uns jetzt auch finden (Adresse siehe Impressum), unsere Homepage ist zwar noch nicht fertig, aber wir werden dran arbeiten. Tragt euch auf jeden Fall ins Gästebuch ein und schreibt wie Ihr unsere Seite findet.
Ansonsten gibt es noch zu sagen das tausende von Platten uns in der letzten Zeit überflutete, was uns natürlich sehr freute, vor allem weil wir viele von ihnen richtig cool fanden und uns garnicht entscheiden konnten welche wir zuerst hören sollten. Punkrock ist eben doch das größte und er bringt uns immer wieder dazu noch eine Ausgabe rauszubringen. Wann die nächste erscheint wissen wir noch nicht, aber auf jeden Fall noch in diesem Jahr (November/Dezember). Ok, wir wünschen Euch wie immer viel Spaß beim durchstöbern des Heftes und hoffen Euch mal bald irgendwo zu treffen.

Die "On The Run" Crew



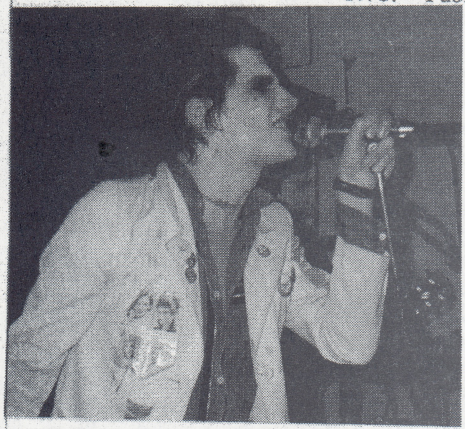
Thorsten hingegen schwört auf:
Backwood Creatures- immer noch live & auf Platte
Barbarellas "Queen of galaxy"10"
Boonaraaas "U.G.L.Y." LP
Buck "All is forgiven" 7"
Curly Wurly- muß ich ja jetzt schreiben
Donnas "Get skintight" LP
Huntingtons- fast alles
Lillingtons "Death by Television" LP
Teen Idols- alles
USA!!!
Yum Yums- alles

Was Dennis Freudentränen bereitete:
The Beat - "same" LP
Boonaraaas - "U.G.L.Y." LP
Chixdiggit / Groovie Ghoulies - "Split 7""
Curly Wurly - "Neue Demo CD"
Dr. Frank - "Show business is my life" LP/CD
Jet Bumpers - "Abschlußtrauergig"
Lillingtons - "Death by Television" LP
Strollers - "Falling right down!" LP
Stimpy - "Takin'care for business" CD
Stiletto Boys - "Rockets and bombs" LP
Swingin'Utters - "Brazen head" Mini-CD
Teen Idols - "Pucker up !" LP/CD
Urlaub in New York und Nashville
Yum Yums - "Pop for Yummies" 7" + LIVE !!!!



U.S. Bombs
Public Toys

17. 3. "Public Toys Proberaum"



Wow das war ja eine tolle Idee die U.S. Bombs im Proberaum der Public Toys spielen zu lassen. Obwohl ich bis zu diesem Zeitpunkt nur ein paar wenige Songs der Bomben kannte, war es für uns natürlich Pflicht diese Konzert-Party zu besuchen. An einem verregneten Donnerstag Abend machten wir uns also auf den Weg. Ich schwebte erstmal in Erinnerungen, da wir früher in der selben Anlage mit unserer Band auch einen Proberaum hatten. Drinnen war noch nicht so viel los, so das wir uns in Ruhe bei Ralf Real Shock über coole New Yorker Plattenläden informieren konnten. So langsam fingen dann unsere "Localhelden" von den **Public Toys** an. Sie waren damals die erste Punk Band die ich je live sah und ab da sah ich sie sehr sehr oft. Doch das war damals noch in der 1. Halbzeit (mit altem Sänger, deutschen Songs...). Nun ist also die 2. Halbzeit angebrochen und es war das 1. Mal das ich sie mit ihrem "neuen" Sänger Pascal sah. Ihre EP find ich ja ganz gut und genau so positiv überrascht war ich von ihrem Gig. Nur englische Songs (außer "Die Anderen") und Pascal ist der optimale Sänger (stimmlich und vom Aussehen her) für ihren 77'er Punkrock. Zwischen den Songs wurde das Set natürlich wieder mit gewohnt schlechten Ansagen etwas aufgelockert und Gitarrist Uwe hätte zu diesem Zeitpunkt auf jeden Fall den Wettbewerb "ich bin zu betrunken um gerade zu stehen" gewonnen. Die Songs ihrer 7" wurden genau so wie die typischen Coverversions von "Born to loose" und "Viva la revolution" gespielt. Also wie gesagt war ein guter Auftritt, hätte ich ihnen garnicht zugetraut.

Der Raum war schon sehr gut gefüllt als die von allen so sehnlichst erwarteten **U.S. Bombs** die "Bühne" betraten. Eigentlich geht mir diese ganze Abfeierei dieser ganzen 77'er Punkrock Bands ala Stitches ziemlich auf die Eier und deshalb erwartete ich auch nicht so viel. Doch als die 5 anfingen, wußte ich das ich mich in ihnen getäuscht hatte. Ihre Songs waren echt gut und ich war zum zweiten Mal an diesem Abend überrascht. Vor allem Duane dem Sänger bei seiner Bühnenshow zuzusehen war ein Genuß. Mal sang er mit zwei Mikrophonen, mal sang er liegend auf dem Boden und mal sang er auf den Schultern eines Typen aus dem Publikum. Außerdem sah der gute Mann mit seinen Zahnlücken, den Tätowierungen und der schon sehr rampunierten Visage total nach Punkrock aus. Die anderen posten ebenfalls cool rum, vor allem der symphatische Gitarrist Kerry.

Die Stimmung war super cool, keine Macho-Proll Tänzer, sondern cooler traditioneller Pogo. Alle im Raum feierten die Jungs natürlich total ab und so mußten die Amis noch einige Zugaben geben, bis es dann endgültig vorbei war.

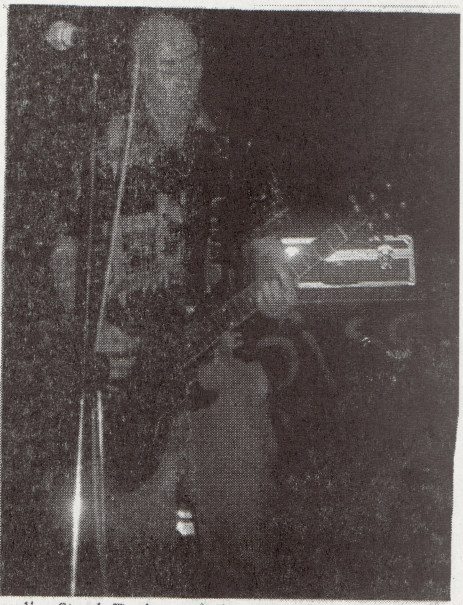
Lustig war noch, als nach der Show der Sänger zu mir kam und mich mit folgenden Worten lobte: "Ich fand Euch echt klasse! Einer der besten Vorbands, die wir in Europa bisher hatte!" Er klopfte mir auf die Schulter und torkelte dann weiter. Ich glaube da hatte mich der "alte" Herr mit einen von den Toys verwechselt.

Dennis.

P.S.: Da hatte ich mich gerade an die Public Toys wieder gewöhnt, da erfahre ich von Roman das sich die Band auflösen wird. Ein neues Album soll aber wenn ich es richtig verstanden habe noch rauskommen und eine Abschlußtour wird es auch noch geben. Schade um eine weitere Düsseldorfer Band, da bleibt uns nur noch zu hoffen das sie es sich vielleicht doch nochmal anders überlegen.

Terrorgruppe
Jet Bumpers

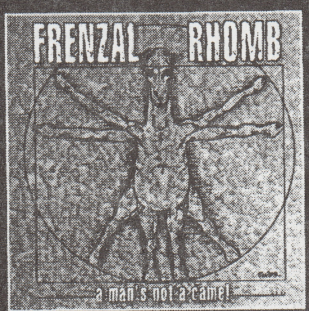
6.5.99 "Schacht 8", Marl
7.5.99 "JZ" Wittmund



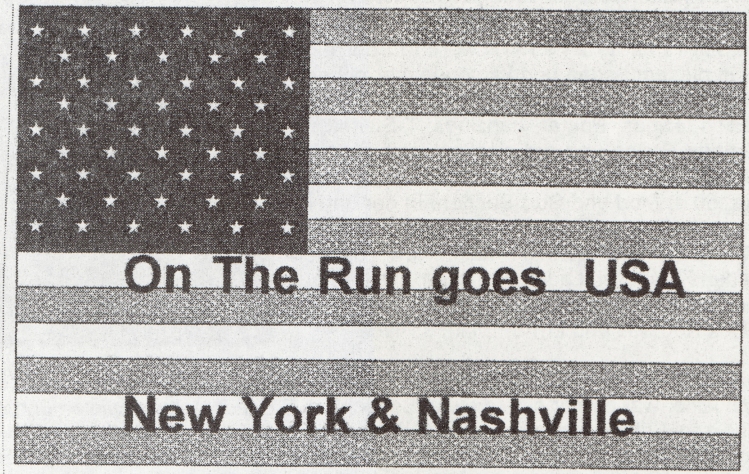
Der konzertreiche Mai startete für mich also mit diesen doch ziemlichen ungewöhnlichen Konzerten. Die Jet Bumpers sollten also zweimal mit der Terrorgruppe spielen, was ja musikalisch eigentlich garnicht zusammen passt. Ich war vorher ziemlich gespannt wie die Jet Bumpers bei dem Publikum so ankommen würden und wie die Terrorgruppe so drauf ist. Der erste Gig war im "Schacht 8" in Marl. Zum Glück wohnt ein Arbeitskollege von mir in Marl und konnte mich mit dem Auto mitnehmen. Nachdem er mich noch lecker mit Bami-Goreng verwöhnt hatte, setzte er mich am Laden ab, wo aber noch keine von mir bekannte Person zu sehen war. Ich freundete mich direkt mit "Fanta" dem Terrorgruppen-Merchandiser an und hielt ein bißchen small-talk mit der Terrorgruppe, die sich als ziemlich symphatische Kerle heraus stellten. Dann kamen endlich die Jet Bumpers zu meiner Überraschung zusammen mit Nilz "Backwood Creature" und machten direkt den Soundcheck. Ich baute meine 7 Sachen zum Verkaufen auf, was neben dem riesigen Terrorguppe "Einkaufsparadies" schon ziemlich lächerlich aussah. Als dann Einlaß war stürmten die meisten Leute direkt zum Merchandise-Stand. Doch es sah den ganzen Abend eigentlich immer gleich aus: Ein kurzer Blick auf meinen kleinen Stand, ein kleines Lächeln über das Milhouse Cover, ein Blick nach rechts auf die Terrorgruppe Sachen und weg waren sie. Was die Kiddies an dem Stand alles für Geld ausgaben war schon unglaublich, ich dagegen freute mich schon wie ein Kind wenn einer mal eine Single kaufte. Von den 3 Bands ("Take out the trash" spielten auch noch) sah ich an diesem Abend so gut wie garnichts, da unser Stand in einem anderen Raum war. Als ich kurz zu den **Jet Bumpers** reinging war aber ziemlich gute Stimmung. Vorne pogte das Terrorgruppe typische Publikum und ganz guten Applaus bekamen sie auch zwischen den Songs. Es war schon komisch die 4 auf so einer großen Bühne zu sehen, vor allem Mauro hinten am Schlagzeug konnte man kaum sehen. Es waren ungefähr 300 Leute da, was für Terrorgruppe Verhältnisse ganz normal ist. Das bestätigte mal wieder den Beweis das die "englische" Punkrockszene in Deutschland viel viel kleiner ist als die deutsche. Das kann man eigentlich garnicht miteinander vergleichen. Von der **Terrorgruppe** habe ich dann noch 4-5 Songs mitbekommen, die sich echt nicht schlecht angehört haben. Der Sound war auch sehr gut und ihre Instrumente beherrschen die Jungs auch (0 Verspieler). Aufgefallen ist mir noch das ich an diesem Abend ausnahmsweise nicht der jüngste war, da viele "ich kenne Punk nur aus der Bravo" Leute anwesend waren. Mehr gibt es über diesen Abend eigentlich nicht mehr zu erzählen, deshalb springe ich jetzt auch direkt zum nächsten Tag über. Bei super sonnigen Wetter machten wir uns von Solingen nach Ostfriesland auf. Wir kamen noch in einen Stau und so verzögerte sich alles etwas. Als wir dann endlich am Abend ankamen, fiel den Veranstaltern erstmal ein Stein vom Herzen. Sie dachten nämlich wir kämen garnicht mehr und wollten schon eine Ersatzband organisieren. Nach dem Soundcheck gab's dann erstmal erstklassiges Abendessen und ich fühlte mich direkt wieder fit für das Konzert. Der kleine Raum füllte sich sehr schnell und bevor die **Jet Bumpers** überhaupt anfingen war es schon ausverkauft. Sie kamen nicht so gut wie am Abend zuvor an, was vor allem an dem doch sehr leicht provozierbaren Publikum lag. So war das Verhältnis zwischen Band und Publikum die ganze Show über doch sehr angespannt. Die Luft im Raum war sehr stickig und sobald man sich bewegte fing man an zu schwitzen, so kam mir der gebrachte Orangensaft mit Wodka genau richtig. Nun konnte ich also den **Terrorgruppe** Gig in vollen Zügen genießen. Im Publikum war natürlich wieder die Hölle los und selbst mir gefielen sie ganz gut. Einige Songs kannte

ich noch von früher und die Jungs sind auf der Bühne echt lustig. Sie verarschten die Zuschauer mit coolen "Bauer-Sprüchen" und einer der Bauern ließ sogar seine Hose runter. Doch auch sie hatten ein bißchen Streß mit einigen besoffenen Spackos, die dauernd das Mikrophon umstießen und deshalb waren sie glaub ich ganz zufrieden als das Set zu Ende war.
Doch wer gedacht hatte das es mit der Unterhaltung zu Ende war hatte sich gründlich geschnitten. Denn während die meisten Leute schon nach Hause gingen, bestiegen einige Mitglieder der Bumpers und der Terrorgruppe die Bühne und legten eine ca 20 minütige astreine "Blues - Session" hin. Man sah Iro-Punx zu den Blues klängen tanzen und später wollten sie sogar noch mehr. Echt unglaublich!
Wir übernachteten in einem Hotel, wo wir noch eine Menge Spaß hatten. Das sahen die anderen Hotel-Gäste jedoch anders und so kam noch einige Male der Besitzer und bat jedesmal um ein bißchen Ruhe.
Am nächsten Vormittag gingen wir noch zu einem Trödelmarkt in der "Innenstadt" und ich fand sogar die erste Blondie LP für nur 7 DM. Die anderen fanden auch noch einige Schnäppchen, so fuhren wir Stolz und zufrieden wieder zurück und ich wußte das sich die ganze Fahrt verdammt nochmal gelohnt hatte. Dennis

HAVE A BEER WITH ~~FEAR~~
FRENZAL RHOMB
NEW ALBUM AND STUFF



FAT WRECK CHORDS P.O. BOX 193690 S.F. CA. 94119
FAT



On The Run goes USA

New York & Nashville

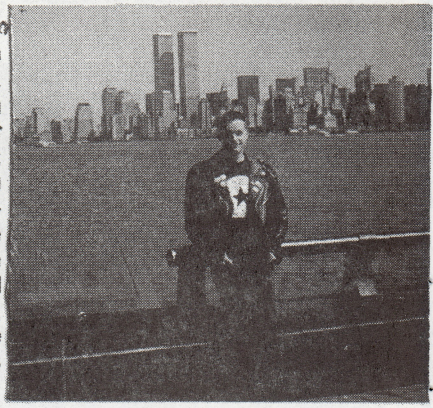
Oh man, wie soll ich bloß mit diesem Artikel anfangen??? Wir haben in den 2 Wochen in New York und Nashville soviel erlebt, das kann man alles garnicht auf´s Papier bringen. Alles fing damit an, daß wir Anfang März einen Brief von den Teen Idols bekamen indem sie uns (nach unserer Anfrage) einluden nach Nashville zu kommen. Direkt am nächsten Tag ging ich ins Reisebüro und checkte die Preise ab. Unser Problem war jedoch das wir die Teen Idols noch anrufen mußten um sicher zu gehen ob sie an unseren ausgewählten Tagen auch sicher da sind. Und da die 4 zu diesem Zeitpunkt gerade in Japan auf Tour waren mußten wir also erstmal noch 1 1/2 Wochen warten. Zum Gück ging dann alles mit unseren Gastgebern klar und wir konnten einen Tag vor dem "großen Flug" die Tickets bzw die Reservierungen für das Hotel in New York abholen.

Dann ging alles ganz schnell und am nächsten Tag saßen wir dann gegen 10 Uhr im Flieger Richtung New York. Thorsten konnte seine Nervosität nicht ganz so locker wie ich verstecken und riß einen schlechten Witz nach den anderen, was mich nach einiger Zeit dann doch ganz schön nervte. Das legte sich dann aber wieder und so gingen die 8 1/2 Stunden (mit hilfe von Dieter Kürtens Gymnastik Stunde und ein Schwein namens Babe) doch ziemlich schnell um. (Eigentlich wollte ich mit meinen "schlechten" Witzen nur den Dennis beruhigen, der Schuß ging aber wohl nach hinten los. Aber bei Dieter Kürten:"Sie kennen mich vielleicht aus Filmen wie dem aktuellen Sportstudio" hat sogar Dennis geschmunzelt. - Thorsten)

Lustig war noch die Einreisebescheinigung die man ausfüllen mußte, auf dem so tolle Fragen wie z.B. : "Haben sie schonmal einen Menschen getötet?" "Schmuggeln sie Drogen"...standen. Wenn man einer dieser Fragen mit "ja" beantworter könnte(!) es Probleme mit der Einreise geben.

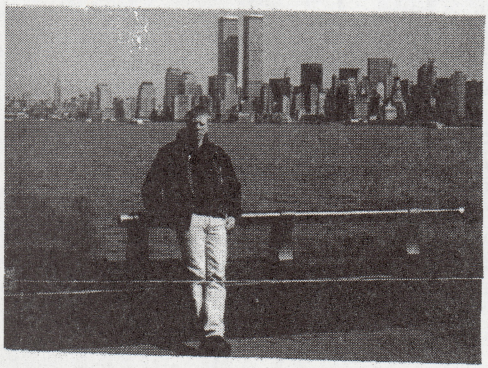
Am New Yorker Flughafen klappte alles reibungslos und so ging es dann auch gleich mit dem Taxi zu unserem Hotel, das direkt gegenüber vom Madison Square Garden lag. Nachdem wir uns ein wenig frisch machten, gingen wir auch schon direkt los die Stadt zu begutachten (durch die 6stündige Zeitverschiebung war es ja erst 3 Uhr Mittags). Natürlich hatten wir uns in Deutschland schon nach coolen Plattenläden in New York informiert (Vielen Dank nochmal an Mitch Useless, der uns eine ganze Palette voller Adressen gab), so machten wir uns direkt auf sie zu suchen und fanden sie auch. Der beste Record Shop in New York ist "Generation

Rec." auf der Thompson Street. (Wenn man bereits auf dem ersten Blick die neue Lillingtons LP sieht, hat sich der Trip doch schon gelohnt. Auch sonst gab es jede Menge Schnäppchen wie z.B. Pansy Division Singles für 1$ u.v.a.) Wir waren in der einen Woche 3 mal in diesem Laden und kamen immer mit einer Tüte voller Platten wieder raus. Der Laden hat einfach alles: CD´s, LP´s, EP´s, Tapes, Poster, Fanzines, T-Shirts.... zu ziemlich günstigen Preise und hat sich natürlich auf Punkrock spezialisiert. Trotzdem findet man auch jede Menge Hardcore, Ska, 60´s, Mod und Surf Sachen. In der unteren Etage findet man noch eine Handvoll günstige Second-Hand Scheiben und viele T-Shirts. Wenn Ihr mal in New York seid, müßt Ihr auf jeden Fall diesen Laden besuchen. Weitere gute Punkrock-Shops wo wir waren sind:Bleekers Bob, Kim´s Video, Snap Box Records und am St. Mark´s Place.



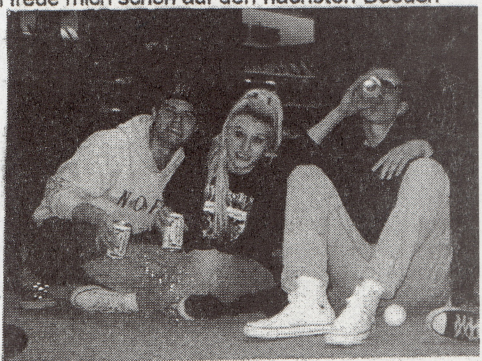
Wo wir schonmal bei der Musik sind, komme ich nun mal zu den Shows in New York zu sprechen. Doch leider war es nur eine die wer besuchten. 5 Bands sollten spielen und da auf dem Flyer "Punkrock" stand, dachten wir uns: Warum nicht ?. Es war natürlich eine All-ages Show (also auch für unter 21 jährige) und sie begann schon um 18 Uhr. Ich kann mich nicht mehr dran erinnern wie die einzelnen Bands hießen, da ich den Flyer im Moment nicht finden kann. Ist aber auch egal, da alle Bands doch ziemlich schrecklich waren. Als wir ankamen spielte schon die erste Band und obwohl wir zu spät kamen, waren wir einer der ersten. Um es genau zu sagen spielte die Band vor ungefähr 10-15 sitzenden Leuten (die alle zu den anderen Bands gehörten). Die 4 Typen auf der Bühne waren aber auch total scheiße. Sie sprangen in ihren Skater-Klamotten wie vom Affen gebissen total lächerlich rum und spielten Melodic-Core von der schlimmsten Sorte. Die 2. Band war dann genau so schlimm und der Raum füllte sich auch nicht. Unser Laune sank immer mehr. Bei der dritten Band hatte der Sänger zumindestens ein Ramones T-Shirt an und der Sound ging eigentlich auch noch. Danach kam für uns die letzte Band, da wir total keine Lust mehr hatten. Mir fällt sogar noch der Name ein und zwar waren es die "Startroopers", von denen der Sänger mal bei "Down by law" spielte. Nach dem 3. Song machten wir uns aber auf die Socken, da ihre Musik langweiliger Punk war. Also ein total verschwendeter Abend.

Ein anderes Konzert das wir gerne besuchen wollten, waren die "REMAINS" mit u.a. Dee Dee und Marky Ramone. Doch leider ließen uns die Türsteher nicht rein, da das Konzert ab 21 Jahre war. Sie erklärten uns das die Show umsonst war und sie nur an dem Alkohol verdienen würden. Wir waren natürlich sehr entäuscht. Bei den TURBO AC`S, die im CONFIDENTAL spielten, sind wir erst garnicht hingegangen da es auch keine All -ages Show war.
Pech hatten wir auch mit CHIXDIGGIT die nur 2 Tage nach unserer Abreise aus New York im CONNEY ISLAND HIGH spielten. Also Konzertetechnisch war in New York für uns nicht soviel los.



Dafür erlebten wir ein Millionen anderen coole Erlebnisse, die nichts mit Punkrock zu tun hatten. NEW YORK ist einfach eine unglaubliche Stadt und man muß einmal dagewesen sein um seine Gefühle beschreiben zu können. Wenn man auf dem WORLD TRADE CENTER steht und einen Blick über die Stadt wirft, bleibt einem echt der Atem stehen. (Man darf natürlich nicht so doof sein wie wir und seine Fotos auf Etage 107 des Gebäudes schießen. Vielmehr sollte man warten, bis man das Dach des über 400m hohen

Gebäudes steht. Einfach unglaublich die Aussicht und man fühlt sich doch schon verdammt frei - Thorsten.) Oder einfach mal durch die Stadt zu gehen und die riesigen Wolkenkratzer anzugucken, ist schon ein Erlebnis für sich.
Eine Lieblingsfernsehen-Show hatten wir auch und zwar die JERRY SPRINGER SHOW. Das ist eine Talkshow bei der sich die Gäste beschimpfen (unter der Gürtellinie), prügeln und sich manchmal sogar nackt ausziehen. Das Publikum feuert sie dabei lautstarks an, bekommen manchmal aber auch selber was auf´s Maul. Die Security dort ist sogar auch schon bekannt, einer von ihnen "Steve" ist sogar ein richtiger Publikumsliebling und wird auch immer angefeuert. Wir vermissen die Show total. (Aber da die Amis total bekloppt sind, piepen die jedes Schimpfwort aus. Man hört also die ganze Zeit "You piep piep!", "Piep you" etc. Aber Schußwaffen und Hackenkreuze darf man so tragen. Oder in South Parkfolgen Halloweenkostüme tragen, die Adolf Hitler gleichen und dann die ganze Zeit Sieg heil gröhlen. Amerika- das Land der unbegrenzten Möglichkeiten.)
Gut ernährt haben wir uns natürlich auch. Zum Frühstück habe ich Pringels, Brezeln oder Kekse gegessen, zum Mittag haben wir bei Burger King, Pizza Hut oder beim Mexicaner gegessen und zum Abendbrot standen Donuts auf der Speiseliste. Zum trinken gab´s meistens "Dr. Pepper". Wenn wir schonmal in den Staaten waren mußten wir es natürlich richtig und ganz genießen. (Bier bekam ich dort zwar auch, aber wenn man für einen Sixpack schon 7$ zahlt, überlegt man sich zweimal ob man sich betrinkt. Da war es dann halt ein Nachteil, daß wir in Manhattan gewohnt haben. - Thorsten)
Lustig war auch noch als wir uns beim ROCKAWAY BEACH verliefen und wir in einer Gegend waren wo nur(!!) Schwarze rumliefen. Uns rutschte in dem Ghetto schon ein wenig das Herz in die Hose und als wir wieder an der Haltestelle waren, sahen wir direkt neben dem Ticketverkäufer einen Dealer. Wir waren ziemlich froh als wir wieder in der Bahn Richtung Hotel saßen. Die 8 Tage waren sowas von genial und ich freue mich schon auf den nächsten Besuch in dieser wundervollen Stadt.

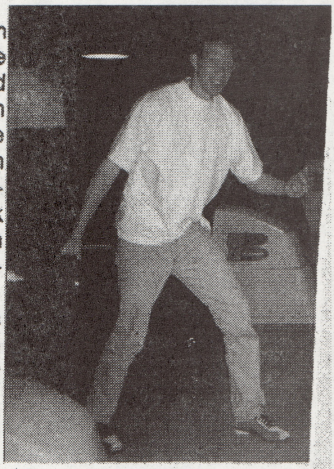


Nun stand aber natürlich noch NASHVILLE und die TEEN IDOLS auf dem Plan und darauf freuten wir uns auch schon wie kleine Kinder. Dort kamen wir dann auch nach ca 5 Stunden an (wir mußten noch in Chicago umsteigen) . HEATHER und MATT empfingen uns dann auch schon direkt am Flugsteig. Nachdem wir unsere Koffer eingefangen hatten, warteten wir auf PHILLIP der dann auch gleich mit dem großen Bandbus ankam. Nach gegenseitigen News austausch kamen wir dann irgendwann am TEEN IDOLS Haus an (indem Phillip, Heather und Matt wohnen) . Das kleine Haus sah wirklich cool aus, mit einer Veranda, Schaukelbank...., so wie man es aus alten Western Filmen kennt. Als erstes wurde uns direkt ein kaltes Budweiser angeboten, wir sollten uns wie zu Hause fühlen und wenn wir was brauchten, sollten wir es nur sagen. (Bei den Teen Idols fiel mir dann direkt auf, daß sie fast nur CD´s hatten. Da der Plattenspieler leider defekt war, konnten sie unsere Gastgeschenke auch nicht direkt hören. Aber bei der großen Musikauswahl fiel es natürlich nicht schwer adäquaten Ersatz zu finden. - Thorsten)
Abends gingen wir dann ein bißchen in die Altstadt, die schon ziemlich faszinierend ist. In jedem zweiten Club fand ein Country Konzert statt und das obwohl es Mittwoch war. Man sah viele Cowboy Hüte und es war echt interessant. Danach guckten wir noch kurz beim INDIENET vorbei, wo KEITH der Sänger der Idols arbeitet. Das INDIENET ist ein Konzertort, indem fast jeden Abend ein "Underground" Konzert stattfindet. Das besondere ist aber das im ersten Raum CD´s und LP`s verkauft werden, im hinteren 2. Raum die Konzerte stattfinden. Eigentlich eine coole Idee. Die Sonic Dolls haben übrigens auf ihrer US-Tour auch in dem Laden gespielt. An diesem Abend spielte irgendeine Indie-Band, deshalb quatschten wir noch ein bißchen mit Keith und zogen es dann vor wieder nach Hause zu fahren. (Keith ist echt der

Bekloppteste der Band. Wen man das überhaupt sagen kann. Der verarscht seine Kunden, beauftragt mich auf einmal damit den Einlaß zu machen und lauter solche Dinge.)
Dort guckten wir uns noch großartige Liveaufnahmen von Bands wie u.a. Screeching Weasel, Mulligan Stu, Devil Dogs, Dickies, Ramones, Mr. T Experience und natürlich den Teen Idols an. Irgendwann war dann Schlafen Zeit, da wir doch vom Flug noch ziemlich erschöpft waren.
Den nächsten Tag überbrückten wir mit dem durchstöbern von Plattenläden, die in Nashville jedoch ziemlich rar sind und so fanden wir auch nichts passendes.
Ein Tip noch: Falls Ihr mal Nashville besucht, geht auf jeden Fall zu CISSYS. Für nur 5 $ kann man sich dort den Bauch mit allen möglichen Sorten von Pizza und Pasta vollschlagen. Trinken gibt es natürlich umsonst dazu. (Dennis lernte in diesem Ambiente dann noch seinen neuen "Lieblingsdrink" kennen: Roof Beer on the Rocks- ein Gesöff, daß nach Bier schmecken soll ohne Alkohol dafür aber mit tausend Eiswürfeln. Ich testete die Pink Lemonade, die ebenfalls ungenießbar war. Aber da Amerikaner die Meister der Verschwendung sind kippt man das Zeug einfach weg und holt sich einen neuen Drink. - Thorsten)
Wir liehen uns noch ein JERRY SPRINGER Video (remember die Talk-Show) für den Abend aus und erfuhren vom Verkäufer das es um Mitternacht ein Softball- Spiel (ähnlich wie Baseball) auf dem Parkplatz stattfinden würde. Abends guckten wir uns also das Video an, tranken Bier und schossen coole Fotos.
Kurz vor 12 machten wir uns dann auf dem Weg zum Spiel, das echt lustig wurde. Vor allem da es in unserem Zustand echt schwer war den Ball zu treffen und wir die Regeln irgendwie nicht richtig verstanden haben. Ich weiß nicht wie es die anderen Kids sahen, aber wir hatten unseren Spaß und das bezeugen auch einige Fotos. (Ich Trottel leg mich natürlich in meinem Zustand auf die Nase, aber wie war das noch gleich? Das Glück ist mit den Dummen oder Besoffenen? Jedenfalls ist mir nichts passiert, aber auf unserem Court (Dennis spielte bei den Profis .) legten sich gleich mehrere flach. - Thorsten) Irgendwann waren wir dann wieder zu Hause, doch Heather und ich hatten noch Lust auf was zu trinken und so machten wir uns zu Fuß auf zum nächsten Supermarkt. Der war aber leider weiter entfernt, als ich dachte. Am Supermarkt angekommen rutschten wir beide noch fast auf dem frischgewischenem Boden aus und die Verkäuferin schien ihre Freude an uns zu haben . Zu Hause waren dann alle außer Thorsten am pennen. Wir tranken noch alle ein Bier , welches aber zumindestens für mich eins zu viel war und so entschlossen wir auch schlafen zu gehen. Ich kann mich nur noch dran erinnern die Vögel darußen switchern gehört zu haben und weg war ich.

Am nächsten Tag ging es mir aber wieder besser (Thorsten nicht so (ich bin ja auch schon alt)) und irgendwann klingelte es und Keith war da. Wir gingenrunter in den Keller und schauten den Idols bei der Probe zu. War super cool die geniale Musik in so einem kleinen Raum in so einer Lautstärke erleben zu können. Wir hatten unseren Spaß und Abends stand sogar eine Punkrockshow im Indienet an. (Den Tag verbrachten wir in einem Einkaufszentrum wo es allerhand Scherzartikel, Platten etc gab, begaben uns zum Mexikaner (unser neues Fave-Food) und fuhren dann Richtung Indienet, daß aber ziemlich leer war. - Thorsten)
Es spielten 3 Bands, deren Namen mir ebenfalls entfallen sind. Sie waren aber auch nicht so toll. Die 1. Band war noch die beste. Sie bestand aus 3 sehr jungen Teenagern und spielten

schnellen-melodiösen Punkrock, der manchmal aber zu sehr in andere Musikgefilde überging. Der Vater vom Sänger und die Klassenkameraden feierten sie natürlich riesig ab. Die 2. Band war eine SKA Band , die überhaupt nicht ankamen und schon ziemlich entäuscht waren. Der Sänger hatte aber eine coole soulig-rauhe Stimme. Zwischenzeitlich lernte ich sogar noch ein deutsches Mädel kennen, die nur wegen ihrem Austausch-partner beim Konzert war und eigentlich überhaupt keinen Bock hatte. Wir hatten auch nicht mehr soviel Lust und so schauten wir uns noch die ersten beiden Songs der letzten Band (Brutalo-Crust-Punk-Core) an und hauten dann ab.



Wir guckten uns dann noch die ganze Nacht irgendwelche aus Phillip´s Sammlung total bekloppte Marsmen-Filme an, pennten irgendwann ein und wachten erst am nächsten Mittag wieder auf. Unsere Gastgeber probten wieder und danach ging es super - lecker(!!) mexikanisch essen *(Mal wieder)*. Die Idols bestellten für uns und wir aßen Sachen die wir vorher noch nie gegessen hatten. Als Phillip mir erzählte, das ich gerade etwas Gehirn probiert habe wurde mir schon etwas anders, doch die anderen amüsierten sich natürlich köstlich über mich. Schade das es solche billigen Fast-Food- Restaurants nicht hier in Deutschland gibt.

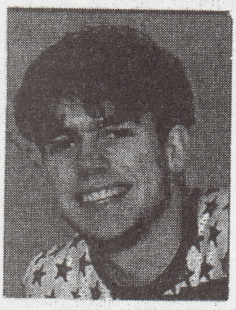
An unserem letzten Tag,hingen wir dann noch hier und da rum und gingen um 3 Uhr Nachts als Abschluß mit allen, Bowling spielen. Ich war immer der Looser, was ich aber damit zu entschuldigen wußte, das ich seit den 2 Wochen in den Staaten nur Fast Food und ähnliches Zeug eingenommen hatte. Außerdem waren diese komischen Schuhen Schuld, hätte ich mit meine Chucks spielen können hätte alles anders ausgesehen. Matt war auf jeden Fall der König und gewann alles.

Sonntag Mittag wachten wir auf, packten unsere 7 Sachen und ab ging es zum Flughafen. Dort floßen natürlich noch ca 2 Liter Tränen und wir bedankten uns nochmal ganz doll für die Gastfreundlichkeit. Einige Minuten später saßen wir schon im Flugzeug nach Chicago. Dort aßen wir noch einen Hot-Dog (laut den Teen Idols der beste in ganz Amerika) und kurze Zeit später war U.S.A. nur noch Vergangenheit. In Deutschland angekommen begrüßte uns direkt der Regen und ich hätte echt heulen können. (Was soll ich jetzt noch sagen? Ich will wieder zurück in die Staaten! Zuhause ist es zwar auch nicht schlecht, aber was man in Amerika alles erlebt ist schon phänomenal. Außer Bier & Milch sind dort fast alle Lebensmittel billiger (inklusive Platten), die Leute sind supernett, erst recht zu Touris und Spaß hat man auch dauernd. Erst recht mit Phillip. Heather & Matt die sich die ganze Zeit super um uns gekümmert haben und die perfekten Gastgeber waren. Die führen schon ein cooles Leben. Wen sie nicht auf Tour sind heißt es:Mittags aufstehen, proben, rumfahren/hängen, Abends ins Indienet oder Video gucken. Arbeit nur wenn Geld nötig ist. Am Tag ruft dann mal eben Fat Mike, Ben Weasel oder Mass Giorgini an, man hält ein kleines Pläuschchen etc. Dieser Urlaub war auf jeden Fall der beste den ich je gemacht habe und wird auf keinen Fall mein letzter Besuch im Land der unbegrenzten Möglichkeiten sein. - Thorsten)

Fazit: Es war ein super Urlaub. Wir hatten tolles Wetter, die Leute waren alle total symphatisch und es war mit Sicherheit nicht das letzte mal das ich drüben war. Die Teen Idols waren ebenfalls super-nett, wollten uns alles bezahlen und wir hoffen das es mit der Teen Idols/Swinging´Utters Europa Tour im Herbst klappt, denn dann werden wir sie so richtig verwöhnen. Genug jetzt. DENNIS & (Thorsten)

CHIXDIGGIT!

Wow, endlich haben wir ein Interview mit einer der besten Bands dieses Planeten im Heft stehen. 2 Mal hatten wir die Jungs schon angeschrieben, doch leider nie eine Antwort erhalten. Eines Tages schrieb mir dann Jonas aus München, das er ein Interview mit ihren Bassisten gemacht habe. Eigentlich sollte dieses im "Subsonic Speed" erscheinen, doch da es das Fanzine nicht mehr gibt, steht es also bei uns drin. Wir sind darüber natürlich sehr glücklich und bedanken uns nochmal ganz herzlich bei Jonas, der vielleicht bald sein eigenes Heft rausbringt.
Über Chixdiggit brauch man eigentlich nicht mehr soviel zu schreiben, da hoffentlich eh jeder weiß das die Kanadier phantastischen Pop-Punkrock spielen. Im Herbst (Ende September/Anfang Oktober) kommen sie auf eine kleine Europa Tour und dort dürft Ihr sie auf **gar keinen Fall** verpassen, denn live sollen die Jungs mächtig reinhauhen. Spass ist also garantiert. Nun geht es aber endlich mit dem Interview los:



Könntest du mal als Anfang etwas über die Band- Geschichte berichten.
MICHIEL: Wir haben unsere Band 1991 gegründet um uns damit über die anderen Bands in unserer Stadt (Calgary) lustig zu machen. Diese ganzen anderen Musiker glaubten, dass sie wirklich verdammt heiß wären. Deswegen nannten wir uns Chixdiggit "(Chicks Dig It – Die Mädchen lieben es) " {=Originalzitat- d. Tipper}, um uns über sie lustig zu machen. Das X im Namen war nur dazu da, mehr nach Heavy Metal zu klingen. Später fanden wir aber heraus, daß Metal verdammt schwierig zu spielen ist. Man braucht 7 Seiten an der Gitarre und so. Deswegen klingen wir jetzt viel mehr punky, weil es einfach viel leichter ist. Erst haben wir nur T- Shirts mit unserem Bandnamen verkauft, dann aber von dem Geld Instrumente gekauft und auch angefangen zu spielen.

Sprichst du etwa Deutsch?
MICHIEL: (Auf Deutsch, daher etwas komisch) Ich bin Niederlander und ich habe nur 12 jahre im Kanada gelebt... Ich habe ein wenig Deutch gelernt im die Schule, aber ich habe nicht viel "practice" gehabt. Vielleicht eine Europaesche "Tour" werde mich die "Practice" geben.
Haha, mein Deutsch is sucking shit here.

Warum spielt ihr auf Rickenbacker Gitarren?
MICHIEL: Nur KJ hat eine. Aber die hat er sehr lieb und schon sehr lange. Sie ist klein und klingt- wie ich meinen will- spitze. Mark spielt auf einer Gibson SG und ich benutze einen Fender P- Bass mit dem alten Telecaster Körper.

Erzähl uns doch gleich mal, welche Platten ihr damit schon rausgebracht habt.
MICHIEL: Es gibt eine Single ("Shadowy Bangers") und unsere erste Platte auf Subpop. Eine Single ("Best Hung Carrot") auf Lance Rock Records, und eine Platte ("Born On The First Of July") sowie eine Single ("Chupacabras") auf Honest Don's.

Auf Eurer 1. Platte hattet ihr einen anderen Drummer. Was ist mit dem passiert?
MICHIEL: Er wurde von einem häuslicheren Leben angezogen. Jetzt hat er ein Haus, eine Frau, 3 Kinder, einen Minivan, einen tollen Job und ein 45- Minuten Weg zur Arbeit. Es klingt zwar seltsam, aber er liebt es tatsächlich. Wir sehen ihn aber noch ziemlich häufig, wenn wir zu Hause sind. Er hat es geliebt in der Band zu spielen., aber er vermisst sie auch nicht sehr. David Alcock war bei den Aufnahmen zu unserem ersten Album dabei und Roadie bei 4 Touren. Als Jason die Band verlies, beförderten wir (auch wenn er es für einen Abstieg hält- mehr Arbeit,

weniger Geld) ihn zu unserem Drummer.

Hast du gewußt, daß der Nachname von eurem Ex- Drummer Jason Hirsch ein deutsches Wort ist, daß "stag" bedeutet?

MICHIEL: Darüber habe ich eigentlich noch gar nicht nachgedacht. Aber jetzt, wo du es sagst, fällt es mir auch ein. Passen tut es ja.

Warum ist eure erste Platte auf Subpop so schwer zu finden?

MICHIEL: Die Platte ist schwer zu finden, weil sie durch Warner in Europa vertrieben wird. Wir dachten erst, daß das eine gute Sache sei.....ein großer Verteiler kann die Platte leicht in die Geschäfte bringen. Aber anstelle davon vermasselte es alles. Kleine Plattenläden können die Platte nicht einfach bekommen und wenn dann war sie sehr, sehr teuer. Hoffentlich läuft das alles auf einem Indie Label besser. Wir jedenfalls lieben unser neues Label.

War das auch ein Grund von Subpop wegzugehen?

MICHIEL: Auch, aber der Hauptgrund war folgender: Bruce Pavitt, einer der Präsidenten von Subpop, hatte uns verpflichtet, sich dann aber mehr oder weniger von Subpop zurückgezogen. Die anderen die dann unsere Platten hätten verkaufen müssen, mochten uns aber nicht so gerne. Die Zusammenarbeit hat also nicht mehr geklappt. Sobald es ging stiegen wir aus dem Vertrag aus und Subpop hat uns nicht gehindert. Fat Mike wurde dann bei einer Kanada Tour mit Lagwagon auf uns aufmerksam und hat uns später bei einer Show in San Francisco für Honest Don's einen Vertrag angeboten.

Wieviel Platten habt ihr eigentlich bis jetzt verkauft?

MICHIEL: Haha wir sind nur die Talente und werden von unseren Managern uninformiert gelassen. Es könnten 2000 seien oder auch 40000. Keine Ahnung.

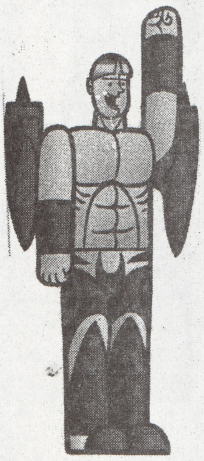
Wer sind eigentlich Henry Rollins und Gerry Cheevers, denen ihr ein Lied auf eurer ersten Platte gewidmet habt?

MICHIEL: Henry Rollins war der Sänger von Black Flag, jetzt ist er aber Solo Künstler. Er kam uns immer wie eine sehr wütende, unglückliche Person vor; deshalb schrieben wir dieses Lied, um uns ein bißchen über ihn lustig zu machen. Es stellt sich heraus, dass er den Song gehört hat und er ihm sogar noch gefiel. Im Flipside Magazin aus San Diego ist eine Postkarte abgedruckt, die er uns geschickt hat. Sie ist ziemlich witzig. Damit ist er offiziell aus dem Schneider.

Gerry Cheevers ist ein Hockey Torwart, der jedesmal Stichzeichen auf seine Maske malte, wenn in ein Puck getroffen hat. Aber macht euch keine Sorgen , die meisten Leute hier kennen ihn auch nicht.

Auf welche baldigen Veröffentlichungen können wir uns denn freuen?

MICHIEL: Auf Munster Records aus Spanien kommt eine 7" raus. Es ist eine Splitsingle mit den Groovie Ghoulies, die ich für großartig halte. Dazu kommen wohl noch ein Haufen Samplerbeiträge und im Dezember werden wir unser 3. Album aufnehmen.



Erzähl doch mal etwas über die GROOVIE GHOULIES Split 7"?

Munster Records aus Spanien bringen die CD, die KJ und ich auf unserem Label gemacht haben, auf Vinyl raus. Die Ghoulies und wir selbst spielen je 2 BOOMTOWN RATS Songs und covern noch einen der jeweils anderen Band. Der Song von den GHOULIES, den wir spielen ("She get's all the girls), ist von ihrer neuen Platte ("Fun in the dark"), aber wir haben ihn 3 Monate bevor die Platte rauskam veröffentlicht. Die ganze Single war nur eine kleine Nebenbeschäftigung. Es ist eine lustige Platte, aber wir nehmen sie nicht zu ernst.

Gibt es Pläne für eine Tour nach Europa/ Deutschland?

MICHIEL: Hoffentlich im Herbst. Wir haben einige Connections nach Spanien und hoffen, daß wir wenn wir erst mal dort sind noch weiter touren können. Ich glaube nicht, daß wir schon Tonnen von Platten in Europa verkauft haben, aber wenn wir nicht irgendwann bald mal dort spielen, werden wir wohl nie welche verkaufen. Vermutlich ist das erste Mal für die meisten Bands am schwierigsten.

Vor einigen Monaten habt ihr ja mit den Queers getourt. Haben die euch gefallen?

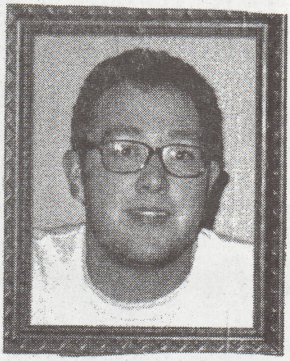
MICHIEL: Die Shows waren wirklich cool. Ich habe gehört, dass ihr ehemaliger Drummer neulich von uns gegangen ist. Wir haben ihn zwar nie getroffen, aber wir schicken Joe Queer, B- Face und all ihren Freunden unser Mitgefühl und unsere Sympathie.

Vor ein paar Wochen haben die Queers hier in Deutschland gespielt und Joe Queer

hatte on stage häßliche Jogginghosen an. Hat er so was auch schon getan, als ihr mit ihm gespielt habt?
MICHIEL: Hahaha, das ist lustig!! Das ist ja ungefähr so, wie wenn du deine Freundin heiratest und sie danach plötzlich anfängt, sich wie Scheiße anzuziehen und eine Tonne zuzunehmen. Vielleicht sind ja Joes Flitterwochen mit Punkrock vorbei.

Ihr seid ja fast nur mit Punkrock-/ Poppunkbands wie eben den Queers, Nobodys, Ghoulies oder Muffs auf Tour und macht auch solche schlimmen Sachen wie Splitsingles mit denen. Aber trotzdem scheint es mir da Unterschiede zu geben. Also, würdet ihr euch selbst als Punkrockband oder als irgendetwas anderes ausgeben?
MICHIEL: Wir sind nicht besonders punk. Ich glaube, daß ist nur eine Nebenwirkung von den Verzerrern und Verstärkern, die wir benutzen. Unsere Musik ist zusätzlich recht simpel. Vermutlich klingt sie deswegen für manche nach Punk. Ich glaube aber, daß wir überhaupt nicht punk sind. Ich denke zwar auch nicht, daß wir in einer eigenen Kategorie sind irgendwas, trotzdem sind wir meiner Meinung nach auch nicht Teil der Masse. Glücklicherweise ist das den Punk- Kids egal, denn sie kommen trotzdem zu unseren Shows.

Macht ihr noch andere Dinge außer Rockstar sein?
MICHIEL: Ich stehe schwer auf Computer. Sonst haben wir alle normale Jobs, aber nicht häufig die Gelegenheit dort zu arbeiten. KJ und ich haben ein Plattenlabel gegründet, nur weil jeder andere auch eins hat. Im Winter gehen wir viel snowboarden und im Sommer spielen wir Streethockey oder Fußball mit den anderen Bands und so von hier.

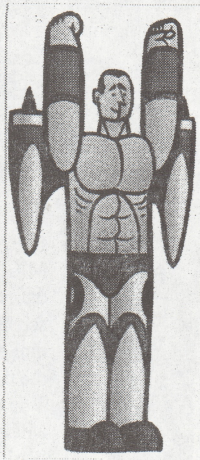


Und wie läuft es mit den Mädchen? Diese Frage interessiert natürlich die vielen weiblichen Fans hier ganz besonders.
MICHIEL: Ein Mitglied der Band hat eine Freundin. Ich habe mal, als ich ein Kind war, in einer Rockzeitschrift gelesen, daß man immer behauptet, daß Star Singles sind, damit mehr Mädchen ihre Platten kaufen. Das ist ein guter Trick. Übrigens, drei von uns sind Singles.

Ihr werdet ja häufiger mit den Ramones verglichen. Würdet ihr dem zustimmen? Mögt ihr sie und was sind eure Lieblingsbands?
MICHIEL: Der Ramonesvergleich zieht eigentlich immer. Ich denke, daß die meisten Bands manchmal nach den Ramones klingen. Die Ramones haben jede Kombination von 2,3.und 4 Chordpunk geschrieben, also landet man unweigerlich irgendwann dabei, sie zu kopieren. Wir mögen sie zwar, hören aber lieber Sachen wie "CHEAP TRICK", "RICK SPRINGFIELD" und so. Es läuft eigentlich nicht viel Punkrock in unseren Kassettenrecordern.

Kennt ihr auch Deutsche Bands oder sonst etwas über Deutschland?
MICHIEL: Natürlich kennen wir WIZO von den FAT Compilations. Ich finde, die rulen einfach. Darüber hinaus haben wir noch ein Haufen Heino- Platten in unserem Sparladen gefunden. Dieser Kerl mit den weißen Haaren und der dunklen Sonnenbrille. Er ist auch cool. KJ und ich waren 1990 mal in Deutschland im Urlaub. Wir haben Würste und Bier in München gegessen und sind dann mit dem Zug weiter nach Frankreich gefahren, weil die Jugendherberge in dieser Nacht schon voll war.

Wow, in München wohne ich. Hat es euch dort gefallen?
MICHIEL: München war cool. KJ und ich haben in der Bierhalle die Würste und das Bier von einem wirklich betrunkenen Kellner bekommen. Wir haben mit einem 20 Mark Schein bezahlt und mehr als 35 Mark Wechselgeld zurück bekommen. Wie waren jung und pleite, deshalb haben wir es behalten. Trotzdem sind wir weiter nach Nizza gefahren.



Wer ist deine Lieblingsbaseballmanschaft und wer wird dieses Jahr Meister?
MICHIEL: Ich finde die A`s sind ganz cool, aber ich habe keine besondere Vorliebe. Ich bin mir sicher, daß keine kanadische Mannschaft Meister wird. Ich beginne eigentlich erst Baseball zu gucken, wenn die Playoffs begonnen haben.

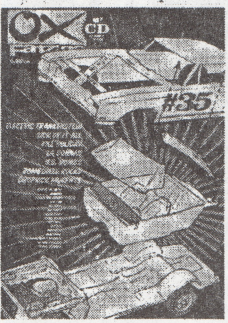
Hast Du zum Schluß noch irgendwas zu sagen?
MICHIEL: Wir brechen in 2 Tagen zu unserer ersten Überseetour (Australien) auf. Wie gesagt planen wir eine Europa- Tour im Herbst. Ich glaube zwar nicht, daß irgendwer in Europa weiß, wer wir sind, aber deshalb touren wir ja da., um die Leute herausfinden zu lassen, was wir tun. Also bis dann.

Chixdiggit
P.O.Box 84144 Market Mall Post Office
Calgary, Alberta, Canada
T3A 5C4

Fanzines

FC Zine #3

(ca. 5,-DM inklusive Porto bei Mr. Willms, Weißenthurmerstr.38, 56220 Urmitz/Rhein) Das FC Zine geht in die dritte Runde, und ist diesmal auch besser geheftet. Kurz und bündig gibt es diesmal Interviews mit Snap her, den Hearbreakers aus Koblenz (bestes Interview der Ausgabe), den Nimrods, Volxsturm, Gluecifer, Tanzende Kadaver und den Swingin´ Utters. Alle ein wenig kurz, teilweise sogar sehr kurz. Einige Reiseberichte gibt es auch noch, wobei man feststellen muß, daß die FC Crew mehr Zeit im Zug und am Bahnhof verbringt als beim Konzert. Einen Jet Bumpers/ Cellophane Suckers Tourbericht gibt es übrigens auch noch. Dazu natürlich auch noch einige Konzertberichte und Reviews von Platten, Fanzines und Tapes. Thorsten



OX - # 35

(OX Fanzine, c/o Joachim Hiller, P.O. Box 143445, D-45264 Essen, 8 DM inkl. Porto)

Hey, wo ist unser Review?? Das ist jetzt schon das 2. Mal das die Post unser Heft eingesackt hat. Da scheint wohl einer das "On The Run"zu mögen. Egal, so habe ich mir eben das neue OX-von meinem hartverdienten Geld kaufen müßen.

Es gab mit Sicherheit bessere Ausgaben des OX, aber für mich gilt es schon seit geraumer Zeit zur Pflichtlektüre, da es einfach ein wichtiges Heft der Szene ist. Was mir hier aber richtig übel auffällt, sind die Interviews mit folgenden 3 Bands: U.S. Bombs, Dropkick Murphys und Bombshell Rocks (man muß jedoch sagen das die Jungs coole Antworten geben). Muß das OX jetzt auch auf den "Trend" aufspringen, um mit den eh schon in jedem 2. Fanzine abgefeierten Bands die Leser zu locken? Da kann mir keiner erzählen, das man die Interviews nur wegen der Begeisterung für die Bands gemacht hat. Meine favourite Interviews sind in dieser Ausgabe mit Ritchie von Screaming Apple Rec., Estrus Rec., Nimrods, Forgotten Rebels und die Band History über die "Undertones". Über Berichte von Bands wie Electrie Frankenstein, Sick of it all, LA Donnas, Bellrays, Bazookas und YMCASS werden sich die einen oder anderen auch freuen.

Die besten Songs von der beiligenden CD sind die von den Satelliters, Jabberwocky, Teen Idols und den Makers, der Rest geht mir irgendwie am Arsch vorbei. Wie gesagt das OX ist für mich wie die Bravo für die ganzen Trend-Kiddies. Dennis

3rd Generation Nation - No. 15

(Ralf Hünebeck, Mühlenfeld 59, 45472 Mülheim für 7 DM inkl. Porto)

Und schon wieder darf ich das 3rd Generation Nation reviewen, auf die Gefahr hin das ich mich wiederhole, mache ich dies jetzt auch. Ich freue mich jedesmal total, wenn ich dieses Heft in meinen Händen halte, da es wirklich Punkrock pur ist und eines der besten Hefte die es gibt. Manche mögen es vielleicht anders sehen, doch ich denke das der Ralf durch sein Heft einige Ami-Bands hier in Deutschland bekannter gemacht hat. Er war der erste der über Bands wie D-Generation, Stitches oder die U.S. Bombs schrieb, die ja mittlerweile überall abgefeiert werden.

An dieser Ausgabe stört mich allerdings das über die Bands die hier interviewt werden (U.S. Bombs, Pushers, Bonecrusher oder auch Dropkick Murphys) schon in den letzten Ausgaben genügend berichtet wurde. Ralf fällt dieses auch auf, kommentiert es aber damit das er ein Fanzine macht und er über das schreibt was er ihm gefällt. Das ist ja richtig, aber für einige Leser kann da schnell Langeweile aufkommen. Auf der anderen Seite gibt es ja auch genügend Leute die oben genannte Bands total abfeiern und bei jeden Artikel über diese Bands einen Orgasmus bekommen. Ansonsten gibt´s wieder Punkrock-Pur und großen Lesespaß. Mit "Libertine" und den coolen "Upsets" macht er ebenfalls Interviews und Ricky Rat von den Trash Brats schreibt einen Kevin K. Japan-Tourbericht. Also wieder alles was der 77 Punkrocker von heute über alles liebt. Dennis.

Gound - No. 3

(für 2.50 DM + Porto bei: Thorsten Schall, Elisabethstr. 10, 35037 Marburg oder bei uns)

Die neue Ausgabe des Gound erinnert mich stark an unsere No. 6. Das heißt eine gute Mischung aus Mod, Punkrock und Garage. Das Cover mit den rennenden 60´Mods sieht auf jeden Fall sehr cool aus und die Ausgabe gefällt mir auch ziemlich gut. Vor allem die Prisoners History sticht besonders heraus, auch nicht schlecht ist der ins deutsche übersetzte Pandoras/Muffs Bericht. Ansonsten gibt´s noch ein Oddballs Interview (durch das nicht so tolle Layout, ein bißchen verwirrend), eins mit Speedchicken und ein Bericht über Paul Weller. Über Northern Soul wird diesmal auch einiges berichtet, was mich zwar nicht so irre interressiert, aber ganz gut geschrieben ist. Leider gibt es fast keine anderen Hefte, die über oben genannte Musikrichtungen schreiben und deshalb ist das Heft dringend zu unterstützen. Dennis.

-15

Rockaway Zine #3
(3,50 inklusive Porto bei Claus Kick, Vohenstraußer Str. 4, 92727 Waldthurn)
Ein sehr ordentliches Heft kommt aus Waldthurn. Ordentlich im Bezug aus das Layout, was teilweise zu trocken rüberkommt, ein paar Bilder mehr bzw. eine andere Verteilung der Bilder würde manchmal nicht schaden. Die vorhandenen Bilder sind aber allesamt in guter Qualität, was auch auf den Musikgeschmack zutrifft. Zwar finde ich die interviewten Bands (Mars Moles, Riff Randell & Lombego Surfers) nicht alle besonders gut, aber die Interviews sind schon sehr ordentlich und informativ gehalten. Z.B. bei den Lombego Surfers entsteht im Prinzip ein lockerer Plausch, in dessen Verlauf man viel über die Band erfährt. Dieses Mal wird auch wieder ein Label vorgestellt, wobei mit Wild Weekend Records wohl eines der besten deutschen Labels ausgewählt wurde. Die wenigen Konzertberichte sind auch locker zu lesen, was auch auf die Reviews zutrifft. Obwohl der Claus diesmal viele Surfsachen abfeiert. Thorsten

Flying Revolverblatt #20
(4,-DM & Porto bei Flying Revolverblatt, Louisenstr. 55, 01099 Dresden)
Das Flying Revolverblatt nimmt diesmal ja schon Buchform an, so dick ist es. Zum 5 jährigen Jubiläum wird uns wieder die geballte Ladung Punkrock/ Rock´n´Roll um die Ohren geschossen. Die Jungs scheinen auch (fast) alles zu interviewen, was sich Richtung Dresden/ Berlin wagt. Mit einigen Bands hat man zwar schon Interviews in anderen Heften gelesen, doch sind sie es wert öfters Erwähnung zu finden. Außerdem sind die Fragen auch anderes ausgewählt, bzw. auf die Band zugeschnitten, so daß man nicht immer das gleiche liest. Jetzt noch ein wenig Namedropping und dann Ende: Rocket from the Crypt, Gluecifer, Nashville Pussy (die laut Teen Idols gar nicht aus Nashville kommen), Ärzte (durchaus interessant), Fortune & Maltese u.v.a. Thorsten

Plastic Bomb - Nummer 27
(Plastic Bomb, Gustav-Freytag-Str. 18, 47057 Duisburg, für 8 DM inkl. Porto)
Als erstes fällt natürlich das sehr cool gezeichnete Cover auf. Und obwohl die Plastic Bomb immer mehr von meinem musikalischen Geschmack abweicht, lese ich sie meistens ganz durch. Sogar hier gibt es nun sogar schon Interview mit den U.S. Bombs und den Dropkick Murphys, was ich darüber denke wißt Ihr ja. Ich weiß diesmal echt nicht was ich über diese Ausgabe schreiben soll, da mir nach tausend geschriebenen Reviews echt die Worte fehlen. Ich zähle erstmal ein paar Bands auf, über die berichtet werden:.Also da wären u.a. die Subhumans, Oi Polloi, Driller Killer, Dödelhaie, Forgotten Rebels, Hepcat, Good Riddance und (überraschung!) die Jet Bumpers aus Solingen. Es gibt natürlich wieder massig viel zu lesen und da ich u.a. durch die Plastic Bomb damals zum Punk gekommen bin, mag ich sie immernoch gerne lesen. Dennis.

Notengezeter - # 7
(Sascha Maerevoet, Eckewartstr.8. 50739 Köln für 2 DM + Porto)
Hey, das Notengezeter kommt diesmal im Din A 4 Format zu mir ins Haus geflattert. An dem Preis von 2 DM gibt´s echt nicht zu meckern. Das Layout ist diesmal auch richtig gut geworden, so daß wir jetzt zum Inhalt überschreiten können. Sascha provoziert, meckert und rotzt wie gewohnt wieder von allen Seiten. Mit den meisten Kolumnen komme ich persönlich nur wenig klar, da ich zu einigen Themen doch andere Ansichten habe, einiges sehr angeberisch rüberkommt und nach der Zeit auch nervt. Ich denke eh das sich einige Leute nach dem Lesen dieser Lektüre, mächtig aufregen werden oder auch angegriffen fühlen. Doch genau das will der Sascha ja auch gerade.
Von der musikalischen Seite kommt das Heft wie ein kleiner Bruder des "3rd Generation Nation" rüber. Also sehr viel 77´er Punkrock. Interviews gibt es mit den "Backyard Babies" (obwohl er die garnicht so gut findet), "Forgotten Rebels", "Dumbell" und "The Forgotten" (welches mir am besten gefällt). Ich denke das sich jeder selbst seine Meinung über dieses Heft bilden sollte. Dennis

Mind the Gap #3
(4,- inklusive Porto bei Christian Giering, Schulstr. 9, 21649 Regesbostel oder bei uns)
Aus Hamburg kommt ein ziemlich gut layoutetes Heft, daß zudem noch über einen relativ guten Musikgeschmack und kompetente Schreiber verfügt. Die 4 Boys interviewen z.B. Snuff (ziemlich kurz), die Terrorgruppe, The Damned etc. Ein wenig Fußball haben sie auch drin und einen Vergleich zwischen den beiden Shock- Rokkern Wolle Petry und Marlyn Manson gibt es auch noch. Die Druckqualität geht auch in Ordnung, daß Heft bekommt also das Gütesiegel "Gut" Thorsten

2001 - Nr. 2

(Jörg Hölzel, Jägerstr. 1, 08525 Plauen für 3 DM + Porto) Diese Ausgabe kam leider kurz nachdem wir unsere No.7 zum Drucker geschickt hatten. Deshalb wird sie nun etwas verspätet in dieser Ausgabe besprochen. Die No. 1 gefiel mir ja schon ganz gut und auch diesmal gibt es nicht viel zu meckern. Das liegt vor allem daran, daß Jörg über alles die 60´er Jahre liebt und auch viel Ahnung darüber hat. Das Titelthema des Heftes ist diesmal "Beat im Sozialismus" und darum geht es auch im Großteil des Heftes. Es werden 60´s Bands/Platten aus der Ex-DDR vorgestellt, allgemein über die damalige Szene berichtet und welche Probleme die damaligen Bands mit der Regierung hatten. Sehr interessant das ganze und einige coole Fotos gibt es noch dazu. Der wenige Rest des Heftes besteht aus Konzertberichten (Stereo Total, Spuiniks, Mobylettes...), Filmbesprechungen und natürlich Plattenreviews. Interviews gibt es leider keine und es gibt nur 100 Exemplare des 2001. Obwohl der Preis schon ziemlich hoch ist, kann hier jeder 60´ s Freund gerne zugreifen. Dennis.

P.S.: Vielen Dank , nochmal für den The Jam Aufnäher!

Riverside Junior - Nr. 2

(Carsten Bieler, Mühlenbachstr.11, 52134 Herzogenrath,) Irgendwo haben wir noch die No.1 dieses neuen Fanzines herumliegen, da dieses aber schon veraltet und eh schon ausverkauft ist, schenke ich mir ein Review. Das "Riverside Junior" kommt aus Aachen und bearbeitet Musikstyle wie: Punkrock, Psychobilly und Rock´n´Roll. Da ist es glaub ich das einzige Heft mit dieser Mischung. Es ist schön endlich mal wieder ein richtig cooles Fanzine in den Fingern zu halten, denn wer Interviews mit Bands wie den "Heartdrops" oder "30 Amp Fuse" macht und Platten von den Lillingtons, Groovie Ghoulies... abfeiert, kann nicht schlecht sein. Und selbst die Interviews mit Psychobilly Bands wie den "Spectres" und "Tiger Army" habe ich mir ohne rot zu werden durchgelesen. Es sind jetzt sogar auch im Gegensatz zur ersten No. Kolumnen drinnen, so das es an Abwechslung auch nicht fehlt. Ein Preis steht leider nicht drauf, aber ich denke mit 3DM (ist übrigens A4) + Porto seit ihr dabei. Lohnt eigentlich schon alleine für die "Ramones Party" Fotos. Dennis.

Crypt-O-Rama #3

(ca. 8,-DM bei Christopher Kakkos, Formionos 64, 11633 Pagrati, Athen, Griechenland oder bei Soundflat)

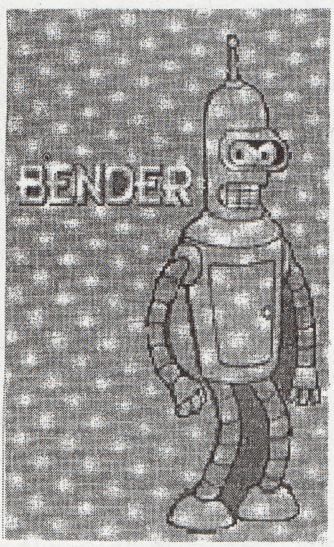
Ein super dickes DinA4 Heft kommt aus Griechenland. Aber keine Angst, es ist auf Englisch geschrieben. Auf 94 Seiten gibt es tausende Interviews mit Bands und Labels. Da ich es kurz vor Redaktionsschluß bekommen habe, kann ich noch nicht so sehr viel sagen. Es fällt aber auf, daß es sich um ein sehr gut layoutetes Heft handelt. Bei den Interviews ist der Fragenkatalog sehr gleich. Ein paar Fragen sind zwar immer Standard, aber etwas mehr Kreativität wäre schon nicht schlecht. Einige interviewte Bands sind: Diaboliks, DM3, Scared of Chaka, Meanie Geanies etc. Über einige Bands gibt es zudem informative Storys. An Labels gibt es u.a. Incognito Records, Screaming Apple Records, Double Grown Records.. Thorsten

JET BUMPERS
...If you want action... EP
JET BUMPERS
WONDERFOOLS
Norway´s best kick´n ass rock
WONDERFOOLS
KIDS IN SATANIC SERVICE
debut album
FROM AUSTRALIA...
Had-ons!
...and...
Hard Ons
31 songs
Hard Ons
-best of...-
double LP
you disappointed me
new 7"
RADIO BLAST RECORDINGS
Radio Blast recordings
P.O box 160308
40566 Düsseldorf - GERMANY
Fax + 49(0)211-7489578
E-mail radioblast@t-online.de

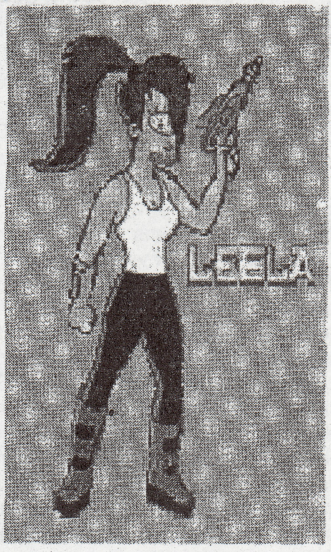
FUTURAMA

Eine meine Lieblingszeichentrickserien in den letzten Wochen ist ganz klar Futurama. Nach den Simpsons ist dies die zweite große Serie von Matt Groening. Auf den folgenden Seiten werde ich mal die Hauptpersonen sowie die Story erläutern.

Die Serie spielt im Jahr 3000 in New New York. **Fry**, ein 25 jähriger Pizzabote gelang durch Zufall in dieses New New York. Er stammt ursprünglich aus dem Jahr 1999, war aber durch Zufall 1000 Jahre eingefroren und wurde erst am Silvesterabend 2999 wieder aufgetaut. Dadurch hat er auch nicht miterlebt, wie New York zweimal von Außerirdischen zerstört wurde. Fry ist überglücklich ein neues Leben führen zu dürfen, da sein Leben im Jahr 1999 ziemlich beschissen war. Er war Pizzabote, seine Freundin betrog ihn und auch so hatte er nicht viele Freunde. Als er kurz vor der Jahrtausendwende eine Pizza ausliefert, hat sich mal wieder jemand einen Scherz erlaubt und die Pizza zu einem Raum liefern lassen in dem kein Mensch wohnt. Dafür befinden sich aber komische Apparate in diesem Raum, die Fry aber nicht sonderlich interessieren. Er öffnet erstmal eine Dose Bier und zählt die letzten Sekunden des Jahrtausend auf einem Stuhl wippend mit. Genau bei 0 kippt er um und landet in einer dieser komischen Maschinen. Diese geht auch direkt zu und friert Fry für 1000 Jahre ein. Nach 1000 Jahren taut er also wieder auf und ist positiv überrascht. Nach der Begrüßung bringt man ihn direkt zu **Leela**, einer einäugigen Aliendame, die feststellen soll, welche Aufgabe er in der "Welt von Morgen" übernehmen soll. Bei den ausführlichen Test stellt sie fest, daß Fry einen Groß-groß-groß-..... Neffen namens **Professor Farnsworth** hat. Dieser Neffe wird in den Folgenden Episoden noch eine große Rolle spielen, doch dazu später mehr. Leela stellt also fest, daß Fry die Rolle eines "Delivery boy", sprich Lieferburschen zugedacht ist. Das erinnert ihn natürlich direkt wieder an seinen alten Job. Er flüchtet also aus dem Büro und lernt auf seiner Flucht den Roboter **Bender** kennen. Diese Situation ist ebenfalls sehr kurios: Beide stehen in einer Schlange vor einer telefonzellenähnlichem Kabine. Nur das diese Kabine keine Telefonzelle sondern eine Selbstmordkabine ist. Knapp entkommen beide dem Tod und Bender schlägt vor sich zu betrinken. Man muß dazu sagen, daß Bender immer Alkohol trinken muß um überleben zu können. Trinkt er keinen Alkohol fängt er an zu rosten und verwahrlost. Fast so als wenn ein Mensch sich nur noch betrinkt. Mittlerweile hat Fry fast vergessen, daß Leela ihn immernoch sucht um ihm seinen "Bestimmungschip" einzupflanzen. Als Fry und Bender in der Kneipe sitzen werden sie von Leela entdeckt und sie müssen erneut fliehen. Auf dieser Flucht kommen sie unter anderem in ein "Headmuseum", einem Museum wo nur Köpfe von Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts ausgestellt sind. Unter anderem trifft man auf Kaptain Spock, Kurt Cobain und Matt Groening persönlich. Sogar Richard Nixon ist vertreten. Als beide sich in einen Raum einschließen gerät Benders Antenne an eine Glühbirne wodurch er in seinem Denken "umgedreht"wird und erkennt, daß man Entscheidungen auch selber treffen kann. Also "bended" er die Gitterstäbe vor dem Fenster und die zwei können weiter flüchten. Schließlich gelangen sie in den Untergrund. Da New New York im Jahr 3000 auf den Ruinen des New York 2000 gebaut ist, erkennt man viele Dinge wieder. Ein Schiff der Circle Line liegt dort genauso wie die Überreste des Rockefeller Center etc. Aber auch hier sind sie vor Leela nicht sicher und so gibt Fry



schließlich entkräftet auf und will sich den Chip implantieren lassen. Vorher hält er aber noch eine kurze Ansprache die Leela tief beeindruckt. Auch sie erkennt, daß man Entscheidungen frei treffen kann und entfernt sich ihren Chip. Man erfährt jetzt auch, daß Leela als kleines Alienmädchen von ihren Eltern ausgesetzt wurde und nun der einzige Alien auf der Welt ist. Deshalb kann sie Fry auch verstehen als er sich ziemlich einsam verlassen vorkommt.
Nun haben also weder Bender noch Leela und Fry einen "Bestimmungschip" weshalb sie gemeinsam zu Frys Groß...neffen flüchten. Professor Farnsworth sieht übrigens Professor Fring von den Simpsonssehr ähnlich. Der besitzt ein Raumschiff mit dem dann alle flüchten und im Feuerwerk zum Beginn des Jahr 3000 flüchten.



An dieser Stelle liegt auch ein kleiner Fehler in der Story, da von dem Zeitpunkt als Fry aufgetaut wird (31.12.2999 23:59:59 Uhr) bis zur der Minute als sie im Raumschiff aus Professors Farnsworth Büro flüchten (31.12.2999 23:59:59 Uhr) eigentlich eine Menge Zeit verstreicht. Aber bei der Genialität dieser Serie kann man über so kleine Ungereimtheiten auch drüberwegsehen. Von da an sind Fry, Bender und Leela plus Amie, einevon Prof. Farnsworth Studentinnen, die feste Crew von Prof. Farnsworth Speditionsunternehmen. Dabei stellen sie Pakete im ganzen Weltall zu und kommen u.a. auf den Mond, auf einen nur von Robotern bewohnten Planeten und erleben so manches Abenteuer.
Die erst Staffel umfaßt übrigens 9 Folgen, die auch schon alle in den USA gelaufen sind. Die zweite Staffel steht auch schon zum Teil, ist aber meines Wissens nach noch nicht gelaufen. Wann die Serie in Deutschland starten wird weiß auch noch keiner aber ich werde mal meine Lauscher aufspannen. Die komplette erste Staffel kann man sich wohl aus dem Internet laden, dauert aber auch eine ganz Weile.

Ich würde ja jetzt gerne noch eine Menge über die einzelnen Folgen schreiben, aber das würde den Rahmen sprengen. Man darf aber auf keinen Fall den Fehler machen und Futurama als eine Fortsetzung der Simpsons betrachten. Zwar spielen einige Figuren aus den Simpsons Nebenrollen in Futurama, aber diese sind schwer zu erkennen. Z.B. taucht in der ersten Folge direkt der "Fisch mit drei Augen" aus der Episode "Frische Fische mit drei Augen" auf. Natürlich sind viele Figuren, Häuser oder so ähnlich gezeichnet, die Story ist aber eine ganz andere. Wie viele Finger haben die Personen wohl? Natürlich wie bei den Simpsons nur vier. Der Vorspann ist übrigens auch ganz cool. Die Crew fliegt im Raumschiff durch New New York. Dabei erkennt man als alter New York Profi natürlich einige Sehenswürdigkeiten wieder. Natürlich hat sich alles der Jahreszahl entsprechend verändert. Es gibt keine U- Bahn mehr, dafür jetzt ein Röhrennetz in das man einsteigt und sagt wohin man will. Schon macht man einen Flug durch New New York. Im Vorspann gehr diese Röhre durch die rechte Hand der Freiheitsstaue, wo sonst ja die Fackel ist. Auf der Leihnwand wo die ganzen Credits stehen, laufen vorher immer verschiedene andere Zeichentrickserien bevor das Raumschiff in die Leinwand knallt. Jetzt mache ich aber Schluß und schau noch ein paar Folgen. Thorsten

Futurama im Internet:
http://futurama.gameday.de/
http://futurama.purespace.de/links.htm
http://www.nnyc.com

Sloppy Seconds & Backwood Creatures
15. Mai- JZ Lingen

ALL I CAN SAY IS: YEAH, YEAH AND ONE MORE FUCKIN YEAH! FAT GUYS DEFINETLY KNOW HOW TO ROCK´N´ROLL!

Diese These verifizierten die Junx von Sloppy Seconds an diesem Abend aufs grandioseste.

Aber fangen wir der Ordnung halber mal am Anfang an. Ersparen will ich euch jedoch die chaotischen Stunden vor dem Konzert, da dies erstens langweilig wäre und zweitens alle Probleme am Ende dennoch professionell gelöst wurden.

Naja, auf jeden Fall war das JZ bestens gefüllt und ich kannte mal wieder so 80% der Leute ("kennste 5 Emsländer, kennste fast das ganze Emsland"), was dazu führte, daß jeder Weg zum dringend benötigten WC zu einer endlosen Odyssee wurde, da man sich überall festquatschte.

So gegen 22:00 Uhr war es dann an der Zeit, daß die emsländische Boygroup- Hoffnung No.1- The Backwood Creatures - die Bühne zwecks Erfüllung ihrer Punkrock- Mission betraten. Ob sie ihre Aufgabe erfolgreich absolvierten, kann von mir hier auf Grund mangelnder Objektivität nicht geklärt werden; womit ich mich mal wieder elegant aus der Affäre gezogen hätte. Dann war es endlich soweit: Der Junk- Rock. Koloss aus Indianapolis stampfte los. Und es war cool, es war: Yeah- Faust hoch und sing- along everybody! Die Leute schienen jeden Song zu kennen und plötzlich war´ne wilde Party im JZ zugange. Schön war auch, daß verdammt viele hübsche Punkrock Girls an vorderster Front mit ihren süßen Hintern wackeln konnten, ohne daß sie sich vor brutalen Pogo- Machos fürchten mußten.

Die Sloppys spielten ´ne Menge Sonx von der supercoolen letzten LP auf Nitro Rec. und zudem noch einige Klassiker z.B. "All fucked up", "I don´t wanna be a Homosexual" und "Ice Cream Man". Ich hatte einfach ´ne großartige Zeit, verschüttete dauernd die Hälfte meines Bieres und ließ mir von den Sloppys kräftig in den Arsch treten!

Vor allem die Show der Junx fand ich ziemlich geil. Ich hatte doch irgendwie befürchtet, daß sie aufgrund ihrer Körpermaße (bzw. masse) nicht unbedingt bewegungsfreudig sind. Aber da wurde ich schnell eines besseren belehrt. Bassist Bo´Ba Jam poste cool ins Publikum und präsentierte seinen beachtlichen Bizeps (sowas nenn´ ich bei mir grad mal Oberschenkel), den das Sloppy Seconds Logo zierte. Sänger B.A. zog bescheuerte Grimassen, wackelte mit seinem schwangerschafts-mäßigem Bierbauch und seinem 3-fach-Kinn und tötete Unmengen von Bier auf der Bühne (8-10 Flaschen in 1/2 Std.- ich schwör´s!) Am unterhaltsamsten fand´ich aber den Gitarristen, der so spargeldürr ist, daß man davon ausgehen kann, daß Bassist & Sänger seine Rationen vom Catering ständig mitverputzen. Aber dieser Spargeltarzan (eines der Lieblings- Wörter meiner Mutter) spielte ´ne raffinierte Rock´n Roll Gitarre und sprang dabei grinsend durch die Gegend- irgendwie hatte der so ´ne Komiker- Ausstrahlung (vielleicht der Otto der Staaten). Nach 3 Zugabenblöcken war dann Schluß, da die Sloppy wohl am Ende waren, was man auch unschwer erkennen konnte. Auf der anschließenden Tanzparty erwarb B.A. definitiv den Titel "Dancing King of the night". Ich unterhielt mich noch mit dem Bass- Mann und erfuhr, daß sie schon´n Video gedreht haben, daß in den Staaten auch auf MTV läuft, daß Dexter Holland kein Arschloch ist und deutsche Mädels "the most cute girls in the world and american chicks much too stupid" sind... naja, wenn dat mal kein Klischee ist?!

Sänger B.A. klärte mich dann noch über seine Porno- Vorlieben auf, was ich aber hier nicht vertiefen möchte (obwohl ich weiß, daß ihr danach lechzt), schließlich kann sich damit ja nicht jeder anfreunden (Nur soviel: Es hat was mit Sex unter Frauen und Urin zu tun...)

Irgendwann landete ich dann in Meppen, wo man den Abend ausklingen ließ.

Alles in allem: One of the best shows in 1999 und ein Fuck auf den Schlankheitswahn- ´cause the King was FAT, too!

Nilz "Nouchalant"

the Cheeks

&

Creatures from the Trash Lagoon in Duisburg "Bollecke" 12.5.99

Sie sind wieder da! Nach einigen Monaten Abwesenheit war das der erste Gig, und der hatte alles, was ein Konzert braucht. Sogar einen Trottel zuviel, aber dazu später mehr.

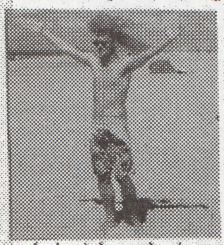
Alles fing damit an, daß wir die Bollecke betraten, laberten, Platten begutachteten etc. Bis dahin also ein ganz normaler Abend. Dann begann irgendwann eine ziemlich langweilige Band, deren Namen ich auch schon verdrängt habe. Sie spielten endlos lange, hörten aber Gott sei Dank dann auch irgendwann auf. Dann betraten die "neuen" Cheeks die Bühne. Neu sind jetzt am Baß der Pille (Ex- Bad time for Bonzo) und an der Gitarre der Christian (Ex- Vampire State Building). Natürlich war jeder im Publikum gespannt, wie die Cheeks die Wechsel verkraftet haben. Der erste Song war direkt ein neuer (ich glaube sogar ein Coversong), und konnte mich noch nicht direkt umhauen. Aber dann kamen 2 Cheeksklassiker und der nächste neuen Song, und schon war ich wieder im alten Cheeksfieber. Von da an war die Stimmung sehr gut. Die Cheeks spielten jede Menge alte Songs, mischten ein paar neue Songs hinzu und coverten wieder reichlich. Dabei schaffen es die Cheeks immer wieder, die Songs zu echten Ohrwürmern werden zu lassen.
Zwar störte ein Trottel kurz die Veranstaltung, er wurde dann aber von "Flying Kono" zur Ruhe brachte. Für den Sprung gibt es 9,7 in der B- Note. Dann konnte das Cheeksfeuerwerk weitergehen. Ich denke mal, daß die Cheeks über 1,5 Stunden gespielt haben, und dabei so ziemlich jeden ihrer Hits gebracht haben. Die bereites erwähnten Coverversions stammten diesmal u.a. von "The Beat", den "Pointed Sticks" und sogar den Ramones. Alle waren begeistert und schwärmten von den neuen Cheeks. Die Cheeks sollen wohl demnächst auch eine neue Single rausbringen, aber wann und wo entzieht sich derzeit meinen Kenntnissen. Wir machten uns dann auch mit einem Lächeln auf den Lippen auf den Heimweg und freuten uns schon auf's nächste Cheekskonzert, z.B. in Köln wo wir ebenfalls waren. Thorsten

Electric Frankenstein
Moorat Fingers

13.06.99 "Em Kotten" Solingen

Irgendwie hatte nach dem doch ziemlich anstrengenden Wochenende keiner richtig Lust, diesem Ereignis beizuwohnen. Aber man will ja nichts verpassen und so machten wir uns doch auf den Weg. Vor dem Kotten war wie erwartet schon ziemlich viel los und irgendwie war jeder den wir traffen, total müde und geschafft von dem Abend zuvor. Die erste Band waren dann die **Moorat Fingers** aus Bremen, die ja vor zwei Jahren auf der Weihnachtsparty am selben Ort von allen so gehaßt und schlecht gemacht worden sind. Diesmal war es jedoch anders, sie wurden zwar nicht abgefeiert, sind aber ganz gut beim Publikum angekommen. Man merkte auch das es den Jungs mehr Spaß gemacht hat, als damals. Ich sah sie an diesem Abend schon zum 4. Mal und muß sogar sagen das es Ihr bester Auftritt war. Mit der neuen 2. Gitarre hat ihr Garage-Punk viel mehr Biß und kommt druckvoller rüber. Der Gig war zwar nicht die Offenbarung, aber immernoch besser als ihre ziemlich grausamen Veröffentlichungen. Bei den letzten Songs stand Sänger Gax in Boxershorts auf der Bühne, da Helldriver von den Suckers ihn stürmisch anfiel und seine Hose runteriss. Gax hat es wohl nicht so viel ausgemacht, da er die restlichen Songs weiter so auf der Bühne stand. Ohne Zugaben verabschiedete sie sich und sehen Solingen nun bestimmt aus einem positiveren Blickwinkel.
Von **Elecrtric Frankenstein** hatte sich Thorsten eine Woche zuvor auf einem Flohmarkt eine LP für 12 DM gekauft und das war auch das einzige was ich von den Amis kannte. Die Songs fand ich zwar nicht gerade super, aber auch nicht richtig schlecht. Deswegen stellte ich mich auf eine ganz angenehme Punkrockshow ein. Doch was die 5 häßlichen Typen dort auf der Bühne von sich brachten, war echt zum kotzen. Billigste Rock-Kacke, mit grausamen Gesang ohne jeglichem Bezug zum Punkrock. Das Publikum (viele komische Gesichter) sahen es zweigeteilt. Die einen feierten sie total ab, die anderen (wie ich auch) zogen es lieber vor sich vorne in die Kneipe zu verziehen. Es war das erstemal seit längerem das wir ein Konzert vor dem Ende verließen, aber wir konnten diese Qual nicht mehr ertragen. An diesem verschwenderischen Sonntag- Abend, hätte ich echt tausend bessere Dinge machen können. Dennis

Ahh ist das schön! Es ist Sommer, die Sonne scheint und ich habe Urlaub. Den ganzen Tag kann man also in der Sonne hängen, guten Platten lauschen und in Fanzines blättern. Es hat sich viel getan im Hause Müller. Das beste natürlich zuerst. Ab August habe ich endlich meine eigene Wohnung wenn auch nur eine sehr kleine. Aber hauptsache meine eigenen vier Wände. Meine Post kann aber weiter an die alte Adresse geschickt werden. Ich bin mal gespannt, wie das so wird. Wenn ich so nachdenke wie mein Zimmer jetzt schon manchmal aussieht wird das wohl Chaos werden. Aber Gott sei Dank wohnt in mir noch der "Spießer-Thorsten", der dann alles sauber macht. Außerdem ist im August auch mein Zivildienst beendet und ich fange eine Ausbildung an. Der Zivi war schon locker, aber eigentlich bin ich froh das es nun vorbei ist. War schon ziemlich nervig immer nur für 1,5 Stunden aufzustehen und dann immer exakt denselben Scheiß zu wiederholen. Dabei waren "meine" Omas schon ganz OK. Wenn ich da an Frau S. denke, die den Staat bescheißt wo es nur geht. Da können sich einige Punker noch ne ganze Scheibe von abschneiden. Aber auch die anderen waren nie ganz ohne. Frau W. fängt z.B. in einem türkischen Obstladen über die "Polaken" an zu schimpfen und sagt jedem wie nett doch ihr Zivi sei. Cool war noch als ich zum Kuthsweg mußte. Ziemliches Ghetto und die Leute dort sind schon ziemlich komisch. Ich war echt froh, daß mein Rad nach 20 Minuten noch am selben Platz war und ich meine Kohle noch beisammen hatte. Aber alles hat ein Ende und somit sage ich dem ganz lauen Leben "Good bye" und fangen ein laues an.



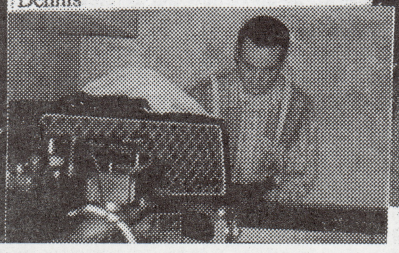
Außer in Amerika war ich diese Jahr noch in Holland. Eine Woche Strand war angesagt. Begleitet wurde ich von drei "Vollidioten" wie sie im Buche stehen. Jeder meiner Begleiter hat sich ein Ding geleistet was man so schnell nicht vergisst. Einer packt sich zwei Kontaktlinsen in ein Auge, einer schmeißt einen Kunstblumenstrauß in die Toilette und fotografiert das ganze und zur Krönung des ganzen vergessen die drei ihre Tasche als wir zum schwimmen fahren und müssen naß und in Badehose zurück. Aber wir hatten natürlich jede Menge Spaß. Ward ihr schonmal nachts am Strand Fußball spielen? Mit ein, zwei... Bier intus? Nein, na dann wird´s höchste Zeit das nachzuholen.
Später war ich noch 3 Tage mit meiner Familie da und hab mich nur gesonnt. Außerdem habe ich noch ein cooles South Park T- Shirt gekauft. South Park ist nach Futurama und den Simpsons eine der besten Serien die es derzeit gibt. Die Serie soll im September auch in Deutschland anlaufen. Ich bin echt mal gespannt wie die Macher von RTL die Sprüche übersetzten werden. Alle Folgen können die eh nicht zeigen, da z.B. in der Halloween Folge Kartman erst als Hitler und später dann als Mitglied des Ku-Klux-Clan verkleidet ist.
Zwischen der letzten Ausgabe und dieser hier liegt wieder verdammt viel Zeit. Das liegt aber nicht daran, daß wir so faul waren, sondern das wenig gute, unbekannte Bands hier gespielt haben. Die Sloppy Seconds z.B. haben wir leider verpasst, die Yum Yums haben wir interviewt, die "neuen" Cheeks sind ebenfalls erwähnt und sonst war nicht viel lohnswertes in der Umgebung. Außerdem haben wir viele Konzertberichte weggelassen. Wir waren in den letzten 6 Monaten bestimmt auf über 30 Konzerten und davon lohnt es sich nicht immer einen Bericht zu schreiben.
Für´s Layout gilt auch diesmal wieder unser Dank meinem verehrten Zivikoleggen Phillip, der uns wieder mit dem Scanner zur Seite sand. Am Computer lernt man auch immer wieder was neues dazu, so daß das Layouten mehr Spaß macht und meiner Meinung nach auch immer besser wird.
Heute hat mich doch so ein Typ für eine Meinungsumfrage angerufen und wollte mir ein paar Fragen zu meinen Fernsehgewohnheiten stellen. Immer wenn ich über so eine Situation nachgedacht hab, sind mir tausend Sprüche eingefallen um die Kerle zu verarschen, aber am Telefon taten sie mir fast schon leid, sodaß ich nur ein bißchen "geflunkert" habe. Was ich dem so alles erzählt habe weiß ich schon gar nicht mehr, aber der hat mir auch tausend Fragen gestellt. Kennen sie dies, kennen sie das, wie finden sie dies etc. Aber solche Anrufe verlocken ja auch dazu die "Forscher" zu verarschen.
Momentan jobbe ich mal wieder. Diesmal darf ich in einer Druckerei Päckchen packen. Zusammen mit meinem Bruder und einem Kumpel verbringe ich also meine Freizeit in einer lauten Fabrikhalle und werde verrückt. Das Niveau der "Witze" sinkt von Minute zu Minute und meinen Begleitern geht es nicht besser. Gut das uns keiner sehen kann, wenn wir auf Europaletten bzw. Gabelstaplererschnitten durch die Hallen heißen und einen Crash nach dem anderen bauen. Alles Gute, bald gesund und munter sagt Euch nicht Gunther aber Thorsten

Yummy

21.05.99 "Kanal" Dortmund

Als mir Bodo den Mittwoch vor diesem Konzert, was von "Yummy" aus Hamburg erzählte wußte ich garnichts mit dem Namen anzufangen. Ich wußte nur das, das Konzert von ihnen im Tube 2x ausgefallen ist. Es erzählte mir das die Vorgänger Band "Daisy Chain" hieß (mit denen ich aber genau so wenig was anfangen konnte), aber als er dann meinte das der Gitarrist früher mal bei "Chocolate Factory" gespielt hat fiel langsam der Groschen, waren sie doch in den 80'er einer der besten deutschen 60's Bands. Da Thorsten verständlicher Weise kein Bock hatte zu fahren machten wir uns zu fünft mit der Bahn auf nach Dortmund. Ich erfuhr das "Art School" (klasse spanische Mod-Band) in Unkel spielen würden und ärgerte mich nicht da zu sein. Auf dem Weg zum "Kanal" (genau der Laden wo ein Skinhead vor einiger langer Zeit die Cheeks mit einer Bierflasche beschnissen hat), fanden wir noch einen Fußball und konnten noch ein bißchen trainieren. Am "Kanal" angekommen, wurden erstmal "Durch's" (richtig geschrieben??), bestellt. Das sind kleine schnell gezapfte Biere, die im Ruhrpott so heißen. Wir machten einen Wettbewerb, wer am prolligsten bestellt und da ich diesen Artikel schreibe, sage ich mal ich habe gewonnen (He, He...). Zwischendurch noch kurz die Band kennengelernt und weiter Kacke gelabert. Irgendwann waren wir dann auch richtig gut gelaunt und **Yummy** begannen zu rocken bzw zu poppen oder eigentlich beides, denn ihr Sound ist echt schwer einzuordnen. Klingt einerseits nach den 60's, anderseits ist es dann sehr rockig, dann mal wieder etwas punkig... , eben die ganze Palette durch. Vergessen habe ich bisher zu erwähnen das sie eine Sängerin haben, die zwar nicht gerade gut aussieht, aber eine coole Stimme hat. Die 5 (inkl. Keyboardspieler) waren echt gut und ich überlege die ganze Zeit welche bekannte Stücke sie gecovert haben... . Mitten im Set ging Bodo auf die Bühne wischte dem Gitarrist den Schweiß von der Stirn und überhaupt hatten wir während des ganzen Auftritts viel Spaß. Natürlich waren nur ca 30 bis 40 Leute da, aber die meisten von ihnen fanden das ganze ebenfalls gut. Irgendwann mußten sie dann aufhören, da der Laden sonst Probleme mit Vater Staat bekommen hätten. Nach der Show hingen wir noch viel zu lang im Laden rum und machten noch ein kurzes Interview mit Yummy, das aber nie veröffentlicht wird, da es nur ein reines Durcheinander war und man fast nichts mehr auf dem Diktiergerät erkennen kann. Da wir dann noch auf dem Weg zum Bahnhof rumtrödelten und uns tolle Sachen wie Rinder Gulasch oder Wodka am Kiosk kauften, war es klar das wir die letzte Bahn nach Düsseldorf verpassen würde. Wir fuhren nach Duisburg und mußten da ebenfalls eine Stunde warten. Die anderen gingen zu Burger King und wir machten schöne Passfotos von uns.

Doch von da an sank meine Laune zusehends. Ich wurde immer unerträglicher und ich kann mir bis heute nicht richtig den Grund erklären. Ich denke für meine Mitfahrer war es auch nicht gerade toll, aber was soll's... . Irgendwann kamen wir in Düsseldorf an und mußten erstmal noch 30 Minuten zu Fuß gehen. Ich glaube ich war noch nie soooo glücklich nach einem Konzert, endlich zu Hause zu sehen. Trotz allem war es ein sehr sehr schöner Abend!
Dennis



Banana Erectors

Von den Banana Erectors hatte Ben Accident mir mal ein paar Songs überspielt. Außerdem hat er sie im Sub Sonic Speed ziemlich abgefeiert. Inzwischen ist eine ganze Zeit vergangen und ich hatte die "Bananen" fast vergessen. Doch da lief mir ihre Debüt-LP über den Weg und sprang mir wegen des unverschämt guten Covers gleich ins Auge. Zu Hause legte ich das gelbe Prachtstück also auf den dafür vorgesehenen Player und war begeistert. Female Vocals haben eh immer eine bezaubernde Wirkung auf mich und diesmal kommt noch ein Dialekt hinzu, daß man denkt die singen japanisch. Erst nachdem man die Songs mehrmals gehört hat, weiß man das es französisch und englisch sein sollen. Im Zuge meiner Begeisterung schickte ich also Takashi ein paar Fragen und wurde dann doch von den sehr kurzen Antworten enttäuscht. Aber trotzdem will ich sie euch nicht vorenthalten. Also Bühne frei für die Banana Erectors:

1) Standardfrage: Die Entstehung der Banana Erectors?
Die Banana Erectors wurden im April 1993 gegründet. Seitdem hatten wir einige Veränderungen im Line-up, haben uns aber nie aufgelöst. Im februar 1996 schließlich kam "May Lemoxiade" als Sängerin in die Band.

2) Was denkt ihr unterscheidet euch von anderen Ramones beeinflußten Bands?
Diese Frage ist schwer zu beantworten. Die Ramones sind halt eine Band an der wir hängen geblieben sind. Es gibt aber noch eine Menge anderer Musiker von denen wir beeinflußt sind.

3) Ist es eigentlich ein Vorteil eine Sängerin zu haben?
Ja! Es ist auf jeden Fall ein großer Vorteil. Eine weibliche Stimme kann manche Dinge besser ausdrücken als eine männliche. Es hat auch etwas mit den Lyrics zu tun. Ich denke Frauen können beides singen- eher weibliche Songs aber auch ebensogut männliche. Wir haben aber nicht extra eine Frau ausgewählt, nur um gut auf der Bühne auszusehen.

4) Wie sieht denn die "Szene" in Japan aus. Ich kenne kaum Bands aus dieser Umgebung.
Ich vermute die USA beeinflussen sie sehr stark. Es ist wie ein Gebiet von "High- Standart".

5) Eure Einstellung zur Musik? Eher Spaß oder bitterer Ernst?
Erstens würden wir das ganze Ding nicht machen, wenn wir keine Musik mögen würden! Wir machen das, weil es uns Spaß macht. Nicht nur spielen an sich sondern auch eine unserer Lieblingsbands nachzuspielen.

6) Könnt Ihr von der Musik leben oder habt Ihr noch andere Jobs?
Wir haben alle noch verschiedene full-time Jobs. Für's spielen werden wir nicht bezahlt. Auf der Rückseite der LP könnt Ihr unsere Hobbys erfahren.

7) Euer favorit Ramonessong?
Da die Ramones zu viele gute Songs hatten, können wir keinen bestimmten herauspicken. Wir wissen, daß sie großartig sind, wollen aber keine Songs covern. Eigentlich haben wir auch noch nie darüber nachgedacht.

8) Eine Frage die wir (fast)jeder ausländischen Band stellen: Kennt Ihr deutsche Bands?
Ja! Stripers (pre-Nena), Rotkotz, Big Balls & Grat White Idiot und die Jet Bumpers. Ebenso Razers, Toten Hosen, Noise Annoyse, Square the Circle, Yeti Girls, Bam Bams und einige andere.

9) Die USA scheinen ja in eurem Leben eine große Rolle zu spielen. Warum?
Wir lieben die USA, aber warum ist schwer zu beantworten. Ich denke da eine Menge Dinge um uns herum spielen da eine Rolle, nicht nur die Musik. Die USA faszinieren uns aus verschiedenen Gründen. Wir leugnen nicht die Tatsache mit dem amerikanischen Rock'n'Roll aufgewachsen zu sein. Wir lieben ihn immernoch. Außerdem sind wir Sympathy Records aus den USA sehr dankbar für die ganze Unterstützung.

10) Spielt ihr viel live? Wenn ja, wo?
Ehrlich gesagt können wir gar nicht viel live spielen. Selbst wenn wir wollten. Wir haben alle verschiedene Arbeitszeiten. Wir versuchen aber uns einmal die Woche zum proben zu treffen. Wir haben auch noch nie außerhalb unserer Heimatstadt gespielt. Wir waren auch noch mit keinem Auftritt völlig zufrieden. Hoffentlich wird der nächste Gig der beste.

11) Wie schreibt man On The Run auf japanisch?=> オン・ザ・ラン

12) Habt ihr schon Pläne für die Zukunft?
Momentan haben wir noch nichts was man als Pläne beschreiben könnte. Wir wollen natürlich unsere Musik verbessern, unsere Arbeit behalten und unser bestes geben.

13) Was habt ihr außer dem Album noch veröffentlicht?
Das gerade erschienene Album ist unser Debütalbum. Außer diesem haben wir noch zwei Singles "Teenage 3K Worker" und "Feed up with High-school Days".

14) Last words?
Hi alle in Deutschland. Vielleicht sehen wir uns in Zukunft mal in Düsseldorf oder Umgebung. Vielen Dank für Euer Interesse an den Banana Erectors!

Banana Erectors
c/o Takashi Okutaki
26-1-2 Nishihonmaschi
Ube-City, Yamaguchi
755-0052 Japan
Fax: ++81-836-21-7226

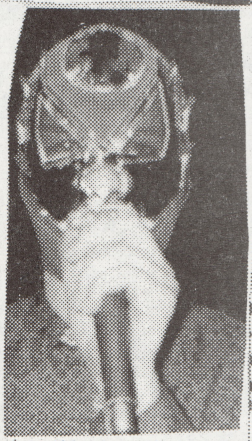
Spaceshits + The Grizzly Adams Band
2.6. Duisburg "Bollecke"

Da wir den Auftritt in Köln verpaßt hatten, machten wir uns also auf Richtung Duisburg, in diesen Laden mit den komischen Getränkekarten. In Köln waren wohl nur ca 15 Leute gewesen und so waren wir gespannt, ob es heute voller würde. Es wurde voller, was aber an der Vorband gelegen haben kann. Der Name ist mir zwar entfallen, aber sie kamen aus Münster und hatten einige "Groupies" mitgebracht. Vor dem Gig erzählte uns Carsten vom Riverside Junior Fanzine noch, daß er die Teen Idols zusammen mit den Lillingtons live in Baltimore gesehen hatte. Man was haben wir ihn beneidet. Als wir drüben waren gab es fast nur scheiß Shows, und in die guten kamen wir nicht rein.

Der Laden war recht gut gefüllt als die Spaceshits aus Montreal loslegten. Bisher kannte ich kein einziges Stück, mir war lediglich bekannt, daß sie sehr trashigen Lofi-Punkrock zelebrieren. Das kann man eigentlich nur bestätigen, legten sie doch los wie die Feuerwehr. Die Spaceshits haben wirklich eine Menge Hits, was ich auch nach dem Kauf ihrer LP feststellen mußte. Außerdem ist die Band ein ziemlich bunter Haufen: Blacksnake (Baßmann) ein Mexikaner, der am Ende des Gigs nur noch mit Shorts bekleidet war und uns seinen Astralkörper präsentierte. Oder Creepy, der Sänger. Er hatte die ganze Zeit eine Maske auf, und konnte bestimmt kaum atmen. Vielleicht war das auch der Grund, warum Oily Chi am Ende den Gesang übernahm, und Creepy dafür seinen Platz am Schlagzeug übernahm. Die Leute vor der Bühne tanzten, posten und sagen mit was das Zeug hielt, und nach einigen Zugaben war dann auch Schluß. Viele hätten gerne noch mehr gesehen aber die Spaceshits wollten uns diesen Wunsch nicht erfüllen. Da wir aus irgendwelchen Gründen relativ schnell den Laden verließen, bliebt nur kurz Zeit ihre LP zu kaufen und einen neuen Gastschreiber zu verpflichten. Ruckzuck ging es dann nach D'dorf, die Platte hören und noch ein wenig vorm Spiegel posen. Thorsten

Dennis Redeseite

In den letzten Monaten war mal wieder echt die Hölle los! Das meine ich aber ganz im positiven Sinne. Die letzten Monaten waren einer der besten die ich glaub ich je erlebt habe. Vor allem die U.S.A. Reise war sowas von unglaublich und ich werde so schnell wie möglich wieder über den großen Teich fliegen. Das ist auf jeden Fall klar.



Auch in unserem Lande war ich viel unterwegs, habe coole Menschen getroffen, Spaß gehabt und es ist mir wieder einmal klar geworden das Punkrock das größte ist. Jetzt werden einige von Euch sicher denken "Was ? Der will Punkrock sein?!?. Die haben ja noch nicht mal ein Interview mit den U.S. Bombs im Heft!". Nichts gegen die U.S.Bombs (die fand ich Live ebenfalls klasse und die neue Platte ist ebenfalls gut), was mich aber daran stört ist das einige Leute die sie heutzutage abfeiern, vor 1-2 Jahren diese Art von Musik noch über alles haßten und über sie ablästerten. Ich meine jetzt nicht Leute wie z.B. Ralf Real Shock, denn die identifizieren sich mit der Musik und wissen worum es geht. Nein, ich meine diejenigen die jetzt auf einmal über alles diese Bands lieben und alles andere scheiße finden. Sie versuchen nicht nach neuen unbekannten Bands zu suchen, sondern nehmen nur das auf was ihnen in den Fanzines als "großartig" serviert wird. Von Bands wie z.B. die großartigen "Forgotten", "One Man Army" oder "Upsets" haben die doch noch nie gehört, doch denken trotzdem das sie voll die Ahnung haben. Bei der nächsten "Welle" werden diese Leute wieder was total anderes abfeiern und dann wird man sehen wer noch übrig bleibt.
Überhaupt denke ich das sich viele in ihren Musikgeschmack viel zu viel einschränken. Die einen sind nur in ihren Ramones Sound vernarrt und hören nur Pop-Punk, die anderen hören nur 77'er ähnlichen Punkrock-Sound und die 3. hören nur Schweinerock Bands. Es ist klar das jeder seinen favourite Sound hat, doch diese Intoleranz geht mir so auf den Sack. Man sollte für alles offen sein und sich nicht immer die selben Bands anhören. Inzwischen ist es schon so das jeder den anderen als eine Art Gegner sieht und ihm beweisen muß das er mehr Punkrock ist.
OK, bei mir läuft auch sehr viel dieser Pop-Punk-Sound wie z.B. Screeching Weasel, MTX, Teen Idols, Queers oder Chixdiggit, doch es gibt in anderen Bereichen ebenfalls genügend großartige Bands wie die Swingin'Utters, Nobodys, Stimpy, Stiletto Boys, The Forgotten... , poppy Bands wie die Yum Yums, The Beat, Cheeks, Decibels, Kwyet Kings oder sogar 60's Bands wie Creation, Small Faces, Who, Remains, Easybeats .... Klar das es noch hunderte Bands mehr gibt, aber die jetzt alle zu nennen ist unmöglich. Ich will jetzt nicht als Vorzeigeperson dastehen, denn ich habe auch meine ein oder andere Vorurteile, doch versuche mich mit ihnen so gut wie möglich auseinanderzusetzen. Erst dann kann ich wissen ob etwas scheiße oder genial ist. Also seit nicht immer so verkrampft, guckt Euch auf Konzerten nicht immer so doof ab, sondern feiert miteinander und laßt den Punkrock wieder hochleben. Juchuuuuu!!!!!!!!!!

SIXTIES DEE DEE

Gerade läuft die "Loveparade" im Fernsehen und ich bekomme beim zusehen schon das kalte Kotzen. Am Anfang habe ich noch gedacht, sollen´se doch machen was sie wollen. Doch jetzt muß ich einfach etwas zu diesem ach so großen Ereignis schreiben. Das ganze ähnelt schon sehr den Karneval, überall Spießer/Prolls die einmal im Jahr mal total verrückt sein wollen und sich ganz krass bunt anziehen/verkleiden. Fehlt nur noch das sie Süßigkeiten von den Wagen werfen. Das ganze wird dann noch von ach so lustigen Reporter kommentiert, die sogar die Meute mit kleinen Spielchen (u.a. mit Wasserpistolen unterhält). Diese sich passend dazu echt wie Affen

Punk Rock

keeps ME sane...

60´s, 77´s, 79´s... MOD

-29-

im Käfig, die sobald die Kamera auf sie zeigt schön am winken sind und dann sogar die "Welle" mitmachen. Sehr gut war auch noch als irgendein DJ die traditionelle Ansprache hielt und sich dabei total zum Trottel machte. Er las die ganze Rede nur ab und schrie wie ein Diktator verrückte hippie Parolen rum. Am besten war der Satz: "Wir wollen unsere "Loveparade" nicht verkaufen!". Da frag ich mich echt, ob die echt denken das sie Rebellen sind. Berlin genehmigt die ganze Scheiße doch nur, weil die Stadt riesig was daran verdient und es viel Werbung für sie ist. Das ist auch ein Grund warum die "Chaos-Tage" verboten werden. An Punks kann man einfach nichts verdienen, sie schlafen nicht in Hotels, gehen Nachts nicht in irgendwelche Diskos und sie passen mit ihren Aussehen nicht in das schöne Bild unserer Gesellschaft. Und ich denke mal das unsere Regierung genau weiß das die verblödete-trendy Jugend ihnen eh nicht gefährlich werden kann und das ganze deshalb mit einem großen Lächeln sieht.

Nun mal zu etwas total anderem, das mir in der letzten Zeit des öfteren im Kopf rumschwebte. Denn manchmal denke ich echt wie gut es mir eigentlich geht. Das hört sich im ersten Moment vielleicht etwas doof an, aber wenn ich so nachdenke ist da schon was dran. Als ich letzte Woche meinen Opa sah, ist es mir wieder klargeworden. Er hat nämlich Krebs, fühlt sich von der Chemo-Therapie total schlapp, hat fast kein Fleisch mehr an den Knochen und kann sich nur noch langsam bewegen. Er sagt von sich selber das er nur noch ein halber Mensch ist, doch ich denke und hoffe das er die Krankheit besiegt. Noch viel schlimmer ist wenn man dann im Krankenhaus kleine Kinder mit Todeskrankheiten sieht, die kaum eine Chance zum überleben haben. Da wird einem echt ganz flau im Magen. Genau so ist es mit Blinden, Tauben, Stummen oder Geistig-/Körperbehinderten, die echt ein super-großen Lebenswillen haben um damit Leben zu können. Wenn ich überlege, was wir dagegen für lächerliche Probleme haben und über was wir alles so rummeckern... . Nörgelt nicht über alles rum , denn es gibt tausende von Menschen denen es ohne ihre Schuld sehr viel schlechter dran sind. Vielleicht habe ich das jetzt etwas komisch rübergebracht, aber ich denke mal Ihr seid so schlau und wisst wie ich das meine.

Zum Schluß gibt es noch ein wunderbares Review über unsere letzte Ausgabe, was im "Thunderpussies&Melted Assholes" Fanzine drin stand. Sehr lustig finde ich den "1977" Satz..., aber lest selbst:

On The Run No.7
Bisher habe ich immer nach dem Motto gehandelt, leben und leben lassen, wer aber selber im Glashaus sitzt, der braucht nicht mit Steinen werfen, was heißen soll, Ihr unterstellt anderen Leuten sie wären nur Durchschnitt (oder mit euren Worten **Standart**), dieser wiederum schreibt sich jedoch mit d am Ende, die Berichte wäre langweilig. Alles Geschmackssache sage ich! Natürlich kann jeder in seinem Zine schreiben was er will, doch sollte man auch andere Fanzines etwas objektiver betrachten. Was ich damit sagen will, was interessiert den Leser eines Fanzines das Layout, der Inhalt ist doch entscheidend. Und Ihr seid die "ULtracoolen" die Erfinder des perfekten Zines. Man wacht doch auf, es ist nicht mehr 1977, der Punk mit dem rotgefärbten Iro fällt doch unter den Normalos heutzutage gar nicht mehr auf. In Zukunft möchte ich keines eurer Hefte mehr besprechen. Ich kann mir meine Zines, über die ich´n Review mache, selber kaufen. Und Musik ist nun mal keine Politik und die Themen für den "Fragenkatalog" sind diesbezüglich doch etwas eingeschränkter, d.h. es wiederholt sich von Zeit zu Zeit! **Ich habe fertig !** Andy Earlyripe

Oh man der Kerl rafft echt garnichts mehr. Ich kann verstehen warum Mitch, sein Fanzine lieber allein weiter machen wollte. Was uns auffällt ist das unser Review über das letzte "Thunderpussies.." direkt unter dem von mir sehr abgefeierten "Useless Earlyripes" stand. Ist der liebe Andy da vielleicht ein kleines bißchen neidisch?!? Na, ja ist mir auch egal. Ich lasse mir meine Laune von so einem Klugscheißer nicht verderben und gucke jetzt lieber noch eine Folge von der besten Zeichentrick-Serie in der ganzen Welt "South-Park".

Euer Dennis

ABSCHLUSSGIG:

Jet Bumpers
Backwood Creatures
Cellophane Suckers

28.5.99 "Underground" Köln

Nun war also der Tag gekommen, an dem die Jet Bumpers ihr allerletztes Konzert geben sollten. Ich weiß noch damals als ich die Jet Bumpers als Vorgruppe der Terrorgruppe zum ersten Mal in meinem Leben live sah. Sie gefielen mir direkt und ich habe mir mir auch ihre 1. EP zulegte. Das war im April '96 und seit dem sah ich die Band über 30 Mal und hatten bei jedem einzelnen Konzert riesigen Spaß. Für mich waren sie die beste Punkrockband in Deutschland und Jenz war bei jedem Gig ein wahrer Entertainer.
Der Entschluß der Band sich aufzulösen stand ja schon etwas länger fest (um genau zu sagen am 12.2.99 nach dem Konzert in "Blaufelden") und so hatte ich genügend Zeit mich von diesem Schock zu erholen. Trotzdem war es schon ein komisches Gefühl als wir durch die Tore des Undergrounds gingen, doch im Inneren wußte ich das es eine riesige Party geben würde. Was sonst konnte man auch erwarten, man sah nur bekannte Gesichter und zudem spielten noch die genialen Cellophane Suckers sowie die nicht minder großartigen Backwood Creatures. Ich fühlte mich richtig wohl. Auf der Leinwand lief "Rock'n'Roll High School" und kurze Zeit später fingen die **Cellophane Suckers** an zu rocken. Es macht immer wieder Spaß die 5 live zu sehen. Vor allem Helldriver an der Gitarre hatte einen großartigen Tag erwischt und poste ziemlich cool rum. Natürlich kamen sie bei ihrem Heimspiel gut an und was so noch aufviel war das sie viele neue Songs spielten, so das wir uns schonmal auf neue Veröffentlichungen freuen können. Also, ein perfekter Start, doch es sollte noch viel besser werden.
Und das schon bei meinen Lieblings-Beach-Punkrockern den unglaublichen **Backwood Creatures**. Ihr wißt ja eh schon spätestens seit unserer letzten Ausgabe das ich die Musik der jungen Emsländer über alles Liebe und das sie zu einer der besten deutschen Punkrock Bands gehören. Aber was soll ich gegen die Abfeierei machen?! Mein Gehirn schaltet bei diesem tollen poppy-punky-summer Melodien einfach aus und ich kann mich nicht mehr unter Kontrolle halten. Bei diesem Gig muß ich aber sagen das der Sound nicht so dolle war, das kann aber auch daran gelegen haben, das ich direkt vor Leif dem Bassisten stand und ich deshalb sein Instrument am meisten hörte. Ben Accident war ebenfalls total aus dem Häuschen und konnte garnicht mehr aufhören über sie zu schwärmen. Bei "Surf city" war natürlich wieder am meisten los und als sich die Sunny-Boys ihre T-Shirts auszogen, wurde das ein oder andere Mädchen vor der Bühne vor Begeisterung ohnmächtig. Beim letzten Song wurden die Jet Bumpers auf die Bühne geholt und man sang zusammen "Summer of the century" und feierte eine große Party auf und vor der Bühne. Nun brauchte ich erstmal eine Pause und die bekam ich auch. Auf der Leinwand lief das erste Konzert der **Jet Bumpers** und bald darauf erschien auch schon das Intro. Und was besseres als "Final Countdown" von Europe gibt es wohl nicht. Die 4 betraten mit lautem Geklatsche und Geschreie die Bühne und legten los. Und was soll ich schreiben?? Es war einfach einzigartig. Sie spielten einer ihren besten Shows überhaupt und das Publikum flippte total aus. Natürlich war das Underground ausverkauft und ich sah nur schwitzend tanzende Leute. Die Bumpers spielten all ihre Hits und ließen kein einzigen guten Song aus. Man kann das gar nicht beschreiben und deshalb höre ich jetzt auch auf über dieses Ereignis zu schreiben. Als allerletzten Song spielten sie "I will never smile again", bei dem nur schon eine Gänsehaut dem Rücken runterlief. Dann war schluß und die Jet Bumpers waren nur noch Geschichte. Im Backstageraum fielen sich alle in die Arme und es war eine zwiespältige Stimmung. Auf der einen Seite war man schon ein bißchen traurig, auf der anderen Seite war man in super party-Laune. Einen besseren Abschlußgig hätten sich die Jet Bumpers nicht wünschen können und ich auch nicht.
R.I.P. Dennis.

-29-

the muffs

Zuerst waren wir uns nicht ganz sicher, ob wir ein Interview mit den Muffs machen sollten. Doch im Rausch ihrer neuen LP/CD "Alert today, alive tomorrow", schickten wir Sängerin Kim einige Fragen per e-mail zu. Zu unserer Überraschung erhielten wir die Antworten schon einen Tag später. Viel hat sie nicht geschrieben, was aber nicht so schlimm ist da sie eigentlich jeder von Euch kennen sollte. Auf den folgenden Seiten erfahrt Ihr also was es derzeit alles an News bei der Band gibt.

01) Vielleicht, erzählst Du uns erstmal eine kleine Entstehungsgeschichte der Muffs (Line-up, history,...) und ein bißchen über Deine Vorgängerband den Pandoras.

KIM: Die Muffs fingen im Januar 1991 an und bestanden aus mir, Ronnie und kurze Zeit später dann Melanie und Criss. Doch etwas später verließen Criss und Melanie die Band wieder. Wir nahmen Roy als neuen Schlagzeuger in die Band auf und sind seit dem Zeitpunkt ein sehr zufriedenes Trio.

Die Pandoras war eine Band mit vielen verschiedenen Mitgliedern, die in der Band ein und aus gingen. Ich verließ sie 1990, um die Muffs zu gründen

02) Laßt uns über Euer neues Album reden. Wir finden die Songs sind nicht mehr so "wild" und "laut" wie auf den anderen Veröffentlichung. Trotzdem ist es aber ein klasse album. Gibt es irgendwelche Gründe für den kleinen musikalischen wechsel? Und kannst Du uns etwas über die Entstehung des Albums sagen (Wie lange ward Ihr im Studio? Bist Du zufrieden mit dem Resultat?)

KIM: Wenn Du die Songs laut haben möchtest, solltest Du Die Lautstärke an deiner Stereoanlage hochdrehen! Wir wollten die Songs wild haben und für mich sind sie es auch. Unsere Songs müssen nicht schnell sein, um aufregend zu sein. Wir verlassen uns mehr auf unsere energische Dynamik und auf unsere heftigen Texte.

03) Warum habt Ihr von einem Major Label zu Honest Don's gewechselt? Hattet Ihr mit Warner Bros. Probleme? Warum erschien Euer Album auf Honest Don´s und nicht auf Fat Wreck ?

KIM: Warner Bros/Reprise hatten zu dieser Zeit viele interne Probleme und sie haben unsere letzte Scheibe ("Happy birthday to me") sehr schlecht promotet. Ich glaube sogar, das sie in Europa gar nicht richtig erschienen ist.

Der Grund warum das neue Album nicht auf Fat Wreck ist, das es nicht zu dem Fat Wreck typischen schnellen Punk Sound passt und wir auch nie so klangen. Wir sind eine Band die man nur schwer irgendwo musikalisch einordnen kann und bei all den Fat Bands ist es sehr leicht sie in eine musikalische Ecke zu stellen.

04) Wir haben gehört das Ihr im April eine Japan-Tour gemacht habt. War sie erfolgreich und kammt Ihr gut bei den Leuten an?

KIM: Die Tour war erstaunlich! Die Leute dort lieben rock and roll über alles und flippen total aus, um Dir zu zeigen das sie Dich lieben. Wir hatten viele kreischende und weinende Fans, was eigentlich (außer wenn Du die Beatles bist) unvorstellbar und sonderbar ist. Und glaubt mir ich bin froh, das dies nicht jeden Tag

passiert.

05) Geht ihr jetzt in den USA auf Tour um euer Album zu promoten? Wann werden wir die Chance haben die "Muffs" live in Deutschland zu sehen?

KIM: Im späten Sommer wird wohl unsere US Tour stattfinden und ich bin sicher das wir direkt danach nach Europa kommen werden. Bestimmt dann wenn ich total kaputt bin.

06) Kennst Du den Song "Kim" von der besten und einzigen deutschen Powerpop Band den "Cheeks"?

KIM: Ich habe ihn mal gehört! Er war sehr cool!!!

07) Du kommst ja aus Orange Country/L.A., wo all die 77´style Punkrockbands wie die U.S. Bombs und die Stitches herkommen. Was denkst über diesen derzeitigen Punkrock-Boom dort?

KIM: Ich habe noch nie was von den 2 Bands gehört, weil sie mich einfach nicht interessieren. Eigentlich habe ich auch nur ca 3 Jahre richtig in Los Angeles gewohnt.

08) Was ist Deine derzeitige Lieblingsband und zu welcher Art von Musik fühlst Du Dich hingezogen?

KIM: Ich mag eine Band aus Los Angeles namens "Buck" und Musik die ich bevorzuge sollte außergewöhnliche Melodien haben. Wie auch immer man den Style nennen will.

09) Was bedeutet eigentlich Euer Bandname "The Muffs" ?

KIM: Es bedeutet Dummkopf, Idiot, jemand der Fehler macht,.... . Es ist aber auch jemand der gerne große Gummienten streichelt.

10) Ihr habt ja damals "Rock n´Roll Girl" von The Beat gecovert. Wir haben gehört das Paul Collins Euch nicht erlaubt hat den Song zu spielen. Kannst Du uns näheres über diese Geschichte erzählen?

KIM: Paul Collins war nicht der jenige der den Song zensierte, es waren die Leute von der "Planned Parenthood" Organisation, die den Song herausbrachten. Ihnen gefiel es nicht wie ich den Text von "I want to be with a rock and roll girl" in "I want to beat up a rock and roll" wechselte. Es war sehr lustig zu dieser Zeit, da zu dieser Zeit fast jeder politisch korrekt über z.B. Abtreibung dachten, und diese Leute waren auch total für freie Meinungsäußerung. Aber dann haben sie versucht uns zu zensieren. Ich denke das diese Leute nur für freie Meinungsäußerung sind wenn es für sie ein Vorteil bringt. Wir hatten damals aber eine lustige Zeit und fanden das alles sehr lächerlich .

11) Bei all den Veröffentlichungen die Ihr gemacht habt, gibt es da eine Platte die Du besonders magst?

KIM: Ich mag besonders die "Happy Birthday to me"! Da kann ich jetzt aber nur von mir sprechen. Doch ich denke unser brand-neues Album ist definitiv noch besser.

12) Was sind Eure Pläne für die Zukunft?

KIM: I'm going to try to be the first person to piss off each and every person in the entire world. I know it's a lofty goal but what the hell.

13) Letzte worte?

Don't listen to anyone.

14) Bitte liste zum Schluß noch Eure bisherigen auf:

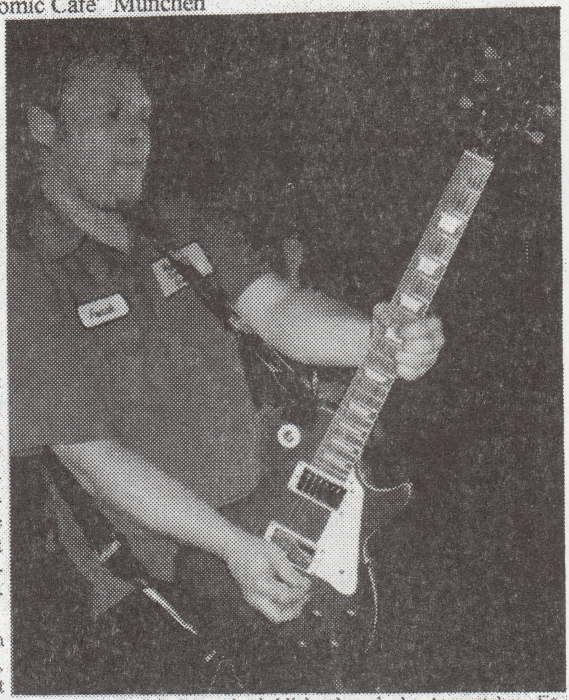
1993: "s/t" CD/LP/Cassette
1995: "Blonder and Blonder" CD/LP
1997: "Happy Birthday to Me" CD/LP/Cassette
1999: "Alert Today Alive Tomorrow" CD/LP

Kontakt:
PO Box 291957
Los Angeles
Ca 90029 USA
bigmuff22@earthlink.net

~30

The Yum Yums

15.6.99 "Undergound", Köln (+ Cheeks)
16.6.99 "Gleis 22", Münster (+ The Great Crusadesin)
19.6.99 "Atomic Café" München



Wie lange habe ich auf diesen Feiertag gewartet...?! Egal, denn jetzt war er gekommen und ich konnte es auf der Arbeit kaum erwarten bis es Abend wurde. Wir machten uns also mit vollem Auto auf den Weg um die unglaublichen Yum Yums live zu begutachten. Ich war wie seit langem nicht mehr vor einem Konzert so nervös und rätselte die ganze Zeit rum: Was ist wenn sie mich total enttäuschen?? Ich glaube dann würde ich Amok laufend aus dem Laden rennen und mich aufhängen. Aber erst kamen natürlich die deutschen Powerpoppers von den **Cheeks**. Doch irgendwie konnten die 5 mich an diesem Abend nicht richtig überzeugen, es war irgendwie alles zu glatt, kein Druck hinter den Songs. Ganz anders als noch bei ihrem Comeback-Gig in Duisburg. War ein wenig zu lasch und vor der Bühne war auch so gut wie nichts los. Aber wir wissen ja alle was die Band für ein Potential hat und das sie mich sonst immer begeistern können. Ihre hoffentlich bald erscheinende 7", wird bestimmt ein Hit, da sich die neueren Songs echt gut anhören. Als Zugaben spielten sie noch das fantastische "Rock'n'Roll Girl" von The Beat und zusammen mit Morten von den Yum Yums an der Gitarre "It's cold outside". Also wie gesagt, demnächst wird es bestimmt wieder besser.

Nach weiteren Minuten des Wartens, war es dann endlich soweit, die 5 Powerpop-Punkrock Könige aus Norwegen, die **Yum Yums**, standen auf der Bühne! Sie legten mit ihrem Titelsong "Girls like that" von ihrer ersten Single auf Screaming Apple los und mir blieb schon da der Atem stehen. Es war so unglaublich toll, da stimmte einfach alles. Die Power, die catchy Melodien, die Stimme, die Stimmung, der Sound.... einfach alles. Ich tanzte, sang mit und machte all mögliche Verrenkungen (wie ich später auf Video sah). Mein Herz schlug immer höher und ich wußte das ich an diesem Abend eines der besten Konzerten der letzten Jahre erlebe. Um mir herum nur nette grinsende Leute und Lutz konnte auch garnicht richtig realisieren was er gerade so miterlebt. Sie spielten alle Hits von ihrer Debüt-LP ("Crazy over you", "Be my baby", "Be with me", "Back to Rosie"...), von ihrer ersten 7" ("I need your love") und neuen 7" ("Waste my time") auf Screaming Apple Rec , sowie diverse Coverversions ("Walking out on love", "Chewy Chewy", "I wanna be your boyfriend"...) Zu diesem Gig gibt es echt keinen einzigen Minuspunkt zu vergeben und deshalb durften sie natürlich noch lange nicht von der Bühne. Sie spielten noch zusammen mit Kono + den Cheeks "Out of luck" und "All kinds of girls". Und die letzten beiden Songs ("Crush" + "99 Luftballons" auf deutsch) sang die Tourbegleiterin "Vibeke", die in Norwegen ein noch größerer Rockstar ist und sogar eine eigene TV-Show hat. Die Stimmung hatte ihren Höhepunkt erreicht, ich war naß geschwitzt und kurz vor dem Umfallen. Wir machten mit der Band noch kurz das Interview für den nächsten Tag in Münster klar und unterhielten uns noch ein bißchen mit Morten dem Sänger. Die Jungs wirkten echt cool, überhaupt nicht arrogant und deshalb freuten wir uns natürlich doppelt auf den nächsten Tag in Münster. Und wie es dort war erzählt Euch jetzt der liebe Thorsten.

Nach Köln folgten wir den Yum Yums also nach Münster, wo wir sogar bei Holger Wild Weekend nächtigen durften. Schönen Dank nochmal. Also wieder mit dem Zug Richtung Münster und relativ früh am Gleis angekommen. War noch nicht viel los, und so erkundeten wir erstmal die Umgebung um den Hauptbahnhof von "Bicycle-City" Münster.

Als wir dann gestärkt am Gleis wieder ankamen, machten wir unser Interview mit Morten, dem Sänger und Gitarristen der Yum Yums. Ein ausgesprochen sympathischer Zeitgenosse, der uns einige Informationen über die Norwegische Popszene gab. So erfuhren wir z.B., daß es die Poppets ebenso noch gibt, wie die grandiosen Kwyet Kings. Danach hieß es dann erstmal warten, labern etc, da die Vorband, "The Great Crusades", nicht so great war. Paßte irgendwie nicht ganz zu den Yum Yums, die dann auch dementsprechend mehr gefeiert wurden. Allerdings spielten sie auf der großen Bühne, doch trotz "nur" 80 Leuten herrschte eine gute Stimmung. Leider spielten sie diesmal nicht so lange wie in Köln, aber Köln war wohl auch der Höhepunkt der Tour. Die Yum Yums spielten wieder nur Hits (haben sie eigentlich Songs die keine Hits sind?) und coverten wieder fleissig von "The Beat", den "Pointed Sticks", "The Sweet" und einigen anderen. Das Münsteraner Publikum wollte natürlich auch diverse Zugaben und nach einiger Zeit war dann der Gig offiziell beendet. Nach dem Gig ging es dann zu Holger Wild Weekend in seine 3 Kopf WG, wo auch Morten, Vibeke und John von den Yum Yums pennten. Noch einige Zeit Musik gehört, gelabert, und dann pennen gegangen. Morgens gab es dann ein ausgezeichnetetes Frühstück, bevor wir dann gegen 9:30 die Yum Yums wieder zum Gleis brachten und auf den Rest ihrer Truppe warteten. Die ließen sich dann etwas Zeit, doch als alle beisammen waren verabschiedeten wir uns artig, und fuhren dann heim. Natürlich lief nicht alles glatt, da so ein Arsch von Kontrolleur unsere bereits gekauften Tickets nicht stempeln wollte, und wir jetzt 60,-DM zahlen sollen. Naja, wir werden wohl ein Spendenkonto einrichten, ein Benefitzkonzert veranstalten, und einen Sampler rausbringen. Das waren also meine 2 Tage mit den Yum Yums, und wenn ich nicht in Urlaub gefahren wäre, hätte ich mir die Jungs plus Vibeke auch in München angeguckt. Aber so habe ich mir die Sonne auf den Bierbauch scheinen lassen. Thorsten

Nach ihren beiden klasse Gigs mußte ich die Yum Yums einfach nochmal sehen. Es war echt wie eine Sucht. Rettenbach hat leider nicht geklappt, da mir 11 Stunden Zugfahrt doch zu lang und teuer waren.

Auf der Arbeit erfuhr ich das Thomas (ein Arbeitskollege) am nächsten Tag nach Frankfurt fährt und mich mitnehmen könnte. Das Angebot nahm ich dann natürlich an, denn von Frankfurt nach München konnte ich dann mit dem günstigen Guten-Abend Ticket fahren. Die Fahrt ging dann verhältnismäßig schnell und schon bald war ich zum ersten Mal in meinem Leben in München. Ca 10 Minuten später stand ich dann total zufällig auf dem Marienplatz, wo echt tausende von Touristen herumlungerten. So viele habe ich noch nicht mal in London gesehen. Ich habe bestimmt 5 verschiedene Leute nach dem Weg gefragt bekam aber immer die Selbe Antwort: "Wir sind selber nur zu Besuch hier". Endlich konnte mir dann ein Taxi Fahrer den Weg erklären und kurze Zeit später war ich auch schon im hübschen Atomic Café drinnen. Die Yum Yums waren sichtlich überrascht mich hier anzutreffen und so erzählten sie mir direkt über ihre letzten beiden Auftritte. Von Richie "Apple" erfuhr ich dann, daß noch ein Platz im Bandbus frei ist (da der Keyborder vorher schon mit dem Zug nach Hause gefahren ist) und die Yum Yums uns bis nach Kassel fahren könnten. Da war ich natürlich ziemlich erleichtert, denn das sparte mir doch einges an Geld. Während des Soundchecks lernte ich die beiden symphatischen "Dorfzyniker" Schreiberlinge kennen, die der Band auch schon die letzten beiden Konzerten hinterherfuhren. Danach war erstmal Essenzeit und da die Norweger unbedingt mal richtig bayrisch essen wollten, landeten wir in so einem komischen Brauhaus. Dort gab es so schöne Sachen wie "Kuheuter" oder "Schweinefüße".Ich hätte mir beinahe einfache Spaghetti Bolognaise bestellt, doch dann dachte ich jetzt bin ich schonmal hier dann muß ich auch was richtig typisches Essen und so entschied ich mich für Schweinehaxe. War sogar ganz OK und die anderen sahen es genau so. Mit vollem Bauch dann wieder zurück zum Laden gegangen und gleich auf die Reekys inkl. der ganzen Teenage-Punkrock Crew getroffen. Wir tauschten die neuesten Erlebnisse aus und freuten uns gemeinsam auf das Konzert. Als die **Yum Yums** anfingen war der Raum im Gegensatz zu den anderen beiden Shows doch ziemlich leer. Außer den oben genannten Teenage-Punkrocker sorgte eigentlich keiner für Stimmung. Während der Show kamen dann immer mehr Leute, die meisten standen jedoch hinten rum und warteten auf die anschließende 60'Disco. Das Atomic Café ist vom Aussehen her super schön. Cooler 60's Style und der Konzertraum gefiel mir auch. Trotzdem sollen dort wohl manchmal sehr arrogante Türsteher sein, die dann den großen Macker makieren. Überhaupt 18 DM für eine Band zu nehmen ist schon ziemlich happig. Egal, ich hatte an diesem Abend keine negativen Erfahrungen mit dem Laden gemacht. Über den Yum Yums Gig möchte ich jetzt nicht mehr soviel schreiben, da wir

Backstage Pass

The Yum Yums

Sweet As Candy Tour '98

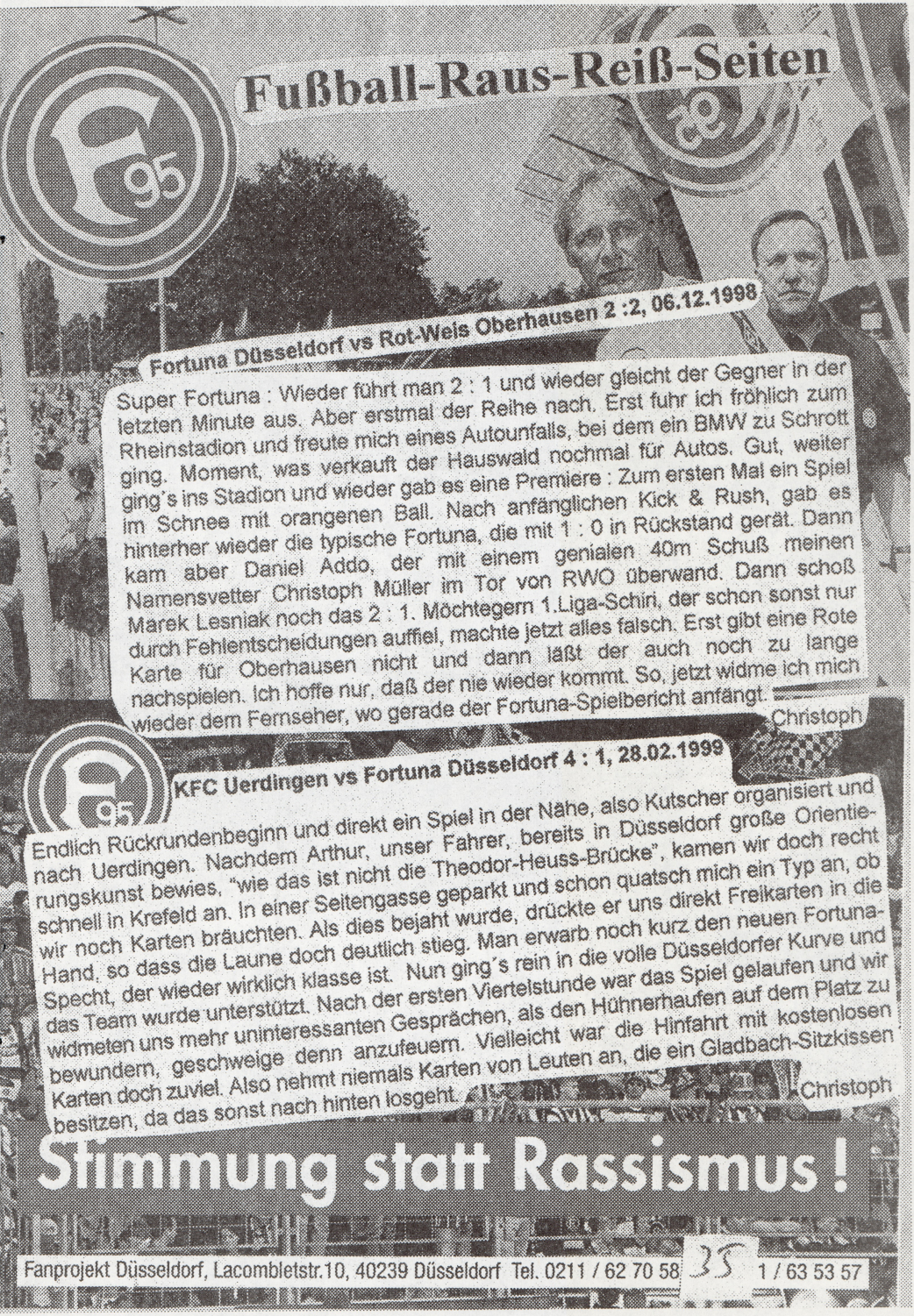
es ja schon ausgiebig bei den Konzerten oben gemacht haben. Sie waren bei ihrem letzten Konzert auf der Tour, natürlich wieder klasse und spielten wieder wie Hölle. Der absolute Höhepunkt war aber der letzte Song, eine Coverversion von Roxettes "Sleeping in my car" in schönem Powerpop-Gewand. Was für eine Version! Die perfekte letzte Krönung der Tour. Danach fand dann die 60's Party statt und auf einmal war der Raum rammelvoll und die Leute flippten total aus. Die Rückfahrt war dann eigentlich ganz angenehm. Der Drummer holte sich natürlich noch Porno-Magazine an einer Tankstelle auf der Autobahn, da man in Norwegen an sowas wohl nur sehr schwer rankommt. Um 8 Uhr Morgens waren wir dann in Kassel, verabschiedeten wir uns von den insgesamt 6 Norwegern, die noch den weiten Weg nach Kiel bzw. Oslo vor sich hatten und wir wollten auch so schnell wie möglich nach Köln bzw. Düsseldorf. Nachdem wir noch in Hagen umsteigen mußten, war ich um 2 Uhr Mittags total erschöpft wieder zu Hause in Düsseldorf, wo ich mich direkt schlafen legte. Zum Schluß bleibt nur noch zu sagen, daß es unvergessliche Konzerte waren und ich hoffe das die Yum Yums uns bald wieder beglücken werden. Dennis

The Roadrunners

17.6.99 "Unique" Düsseldorf

Nach 2 genialen Yum Yums Konzerten stand nun also der nächste Höhepunkt einer Skandinavischen Band an. Noch etwas kaputt von Münster, machte ich mich alleine gegen 9 Uhr in Richtung Altstadt. Vor dem Unique traf ich dann erstmal Gunna (Optical Sound Fanzine) und Rudi (Connection 99) + Freundin. Der Laden hatte noch nicht offen und so entschieden wir uns noch ins "Irish Pub" zu gehen das ein oder andere Cider zu trinken. Gegen 11 fanden wir uns wieder im Unique und stellten fest das wir nach Corinna (Wild Jane) die ersten zahlenden Gäste waren. Ich unterhielt mich noch nett mit Ihr und wartete geduldig auf die Band. Doch das dauerte leider viel zu lange, nämlich bis ca 00.15 Uhr. Die 5 Schweden betraten die nicht vorhandene Bühne und spielten vor vielleicht 30 (davon 10) interessierten Leuten. Die **Roadrunners** konnten mich trotzdem mit ihrem traditionellen 60's R&B überzeugen, obwohl ich vor allem die schnelleren Songs bevorzugte. Die Schweden sind im Vergleich zu den Strollers viel mehr R&B lastiger und ihre Wurzeln liegen ganz klar bei Bands wie den Pretty Things. Gunnar war neben einem "ich tanz zu allem" Girl der einzige der seine Hüften zu dem Sound kreisen ließ. Ich fand es wirklich schade das nur so wenige Leute sich eine so tolle Band angucken wollten. Natürlich spielten sie noch ihre beiden Hits ihrer neuen Screaming Apple Single (siehe Reviews) und coverten noch den ein oder andere mir jedoch unbekannten Song. Nach nur ca 35 (!) Minuten war trotz lauter Zugabe rufen unsererseits leider schon Schluß. Ich war schon ein wenig enttäuscht, da wartet man den ganzen Abend für nur etwas mehr als 1/2 Stunde. Nach der Show unterhielt ich mich ein bißchen mit dem Sänger, der mir erklärte das Ihr Bus am Nachmittag kaputt gegangen ist und sie deshalb ziemlich müde und down sind. Dann war aber auch für mich Schluß, da am nächsten Tag meine geliebte Arbeit vor mir stand. Dennis

Fußball-Raus-Reiß-Seiten



Fortuna Düsseldorf vs Rot-Weis Oberhausen 2 :2, 06.12.1998

Super Fortuna : Wieder führt man 2 : 1 und wieder gleicht der Gegner in der letzten Minute aus. Aber erstmal der Reihe nach. Erst fuhr ich fröhlich zum Rheinstadion und freute mich eines Autounfalls, bei dem ein BMW zu Schrott ging. Moment, was verkauft der Hauswald nochmal für Autos. Gut, weiter ging´s ins Stadion und wieder gab es eine Premiere : Zum ersten Mal ein Spiel im Schnee mit orangenen Ball. Nach anfänglichen Kick & Rush, gab es hinterher wieder die typische Fortuna, die mit 1 : 0 in Rückstand gerät. Dann kam aber Daniel Addo, der mit einem genialen 40m Schuß meinen Namensvetter Christoph Müller im Tor von RWO überwand. Dann schoß Marek Lesniak noch das 2 : 1. Möchtegern 1.Liga-Schiri, der schon sonst nur durch Fehlentscheidungen auffiel, machte jetzt alles falsch. Erst gibt eine Rote Karte für Oberhausen nicht und dann läßt der auch noch zu lange nachspielen. Ich hoffe nur, daß der nie wieder kommt. So, jetzt widme ich mich wieder dem Fernseher, wo gerade der Fortuna-Spielbericht anfängt.

Christoph

KFC Uerdingen vs Fortuna Düsseldorf 4 : 1, 28.02.1999

Endlich Rückrundenbeginn und direkt ein Spiel in der Nähe, also Kutscher organisiert und nach Uerdingen. Nachdem Arthur, unser Fahrer, bereits in Düsseldorf große Orientierungskunst bewies, "wie das ist nicht die Theodor-Heuss-Brücke", kamen wir doch recht schnell in Krefeld an. In einer Seitengasse geparkt und schon quatsch mich ein Typ an, ob wir noch Karten bräuchten. Als dies bejaht wurde, drückte er uns direkt Freikarten in die Hand, so dass die Laune doch deutlich stieg. Man erwarb noch kurz den neuen Fortuna-Specht, der wieder wirklich klasse ist. Nun ging´s rein in die volle Düsseldorfer Kurve und das Team wurde unterstützt. Nach der ersten Viertelstunde war das Spiel gelaufen und wir widmeten uns mehr uninteressanten Gesprächen, als den Hühnerhaufen auf dem Platz zu bewundern, geschweige denn anzufeuern. Vielleicht war die Hinfahrt mit kostenlosen Karten doch zuviel. Also nehmt niemals Karten von Leuten an, die ein Gladbach-Sitzkissen besitzen, da das sonst nach hinten losgeht.

Christoph

Stimmung statt Rassismus !

Fortuna Düsseldorf vs Stuttgarter Kickers 0 : 0, 07.03.1999

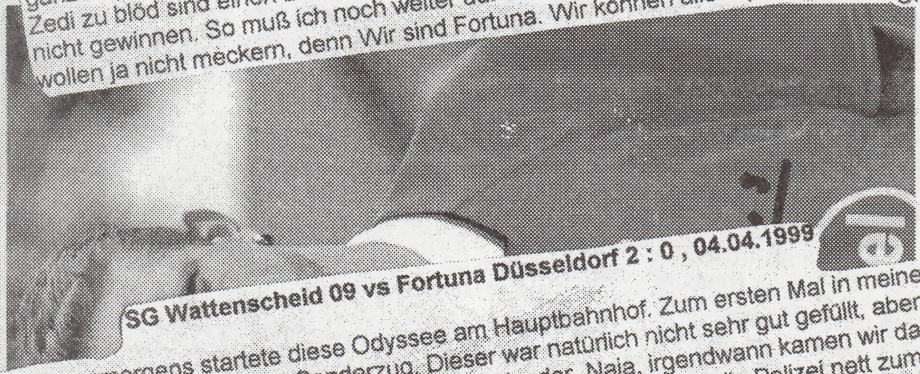
Naja, viel bleibt einem ja langsam nicht mehr zu sagen. Beim Spiel Not gegen Elend schaffte es keiner von Beiden ein Tor zu schiessen, geschweige denn ein paar schöne Szenen auf dem Spielfeld abzuliefern. Für einige Spieler ist es ja mittlerweile ein Erfolg, wenn sie einen Pass über 2m an den Mann bringen oder mal einen Ball direkt stoppen, statt zweimal noch nachfassen zu müssen. Nun gut, die Stimmung war bescheiden, meine Geiste sahnen sich auch nach was schöneren, so dass ich jetzt wieder irgendetwas anderes mache, was nicht im entferntesten mit Fußball zu tun hat.

Christoph

Fortuna Düsseldorf vs SpVgg. Greuther Fürth 0 : 0 , 21.03.1999

Sonntagsmorgens los zum eigenen Training und dann direkt auf´s Rad zum Stadion. So sah meine gemütliche Planung für das Spiel aus. Doch meistens kommt es anderes als man denkt. Mit gemütlich wurde nichts. Denn pünktlich zur Abfahrt fing ein elender Dauerregen an, so dass ich pitsche-patsche nass im Stadion an. Die Fortuna spielte das ganze Spiel druckvoll und war total überlegen. Doch wenn Lesniak und Pirvu, sowie Zedi zu blöd sind einen Ball zu stoppen, bzw. das leere Tor zu treffen, dann kann man nicht gewinnen. So muß ich noch weiter auf den zweiten Heimsieg warten. Aber wir wollen ja nicht meckern, denn Wir sind Fortuna. Wir können alles. (Sogar Absteigen)

Christoph



SG Wattenscheid 09 vs Fortuna Düsseldorf 2 : 0 , 04.04.1999

Sonntagsmorgens startete diese Odyssee am Hauptbahnhof. Zum ersten Mal in meiner Lebenszeit betrat ich einen Sonderzug. Dieser war natürlich nicht sehr gut gefüllt, aber nach den letzter. Spielen ist das ja auch kein Wunder. Naja, irgendwann kamen wir dann in Wattenscheid an. Nach einem langen Fußmarsch, bei dem uns die Polizei nett zum Stadion begleitete, kamen wir nun endlich an und betraten den Ort der kommenden Schmach. Fortuna begann gut und ich freute mich darauf nach langer Zeit wieder einen Gegner abzuschlachten, aber leider war Fortuna zu blöd ein Tor zu schiessen. So kam es wie es kommen mußte Fortuna verlor. Naja irgendwelche Assis zerstörten ein wenig den Zaun und pöbelten die Ordner an. Meine Wenigkeit jedoch machte sich direkt nach Abpfiff auf den Weg nach Hause. Die Rückfahrt war dann doch nicht mehr spannend, so daß ich ruhig nach Hause kam und dort noch ein wenig über Fortuna fluchen konnte.

Christoph

m² Messe Düsseldorf
melte Wir sind weltweit am b...
Daniel Cartus

45jähriger Autofahrer

Mit 4,3 Promille beim Prozeß

HASSFU

Alkohol

DSC Arminia Bielefeld vs Fortuna Düsseldorf 2 : 0, 16.04.1999

So ein Scheiß, da warte ich extra drei Tage mit diesem Bericht, um nicht meinen ganzen Frust in diesen Artikel zu bringen und dann entläßt Fortuna den Trainer. Die dümmste Aktion die es in dieser Saison gab. Entweder macht man das früher oder gar nicht. Aber langsam paßt die Fortuna ja das Management der Spielklasse an. Na gut jetzt aber zum Spiel. Nach einer langen Baustellen und Stau reichen Fahrt kamen wir also in Bielefeld an. 10min zu spät betraten wir das Stadion, das recht gut gefüllt war. Das Spiel selber interessierte eigentlich nicht so recht, da wir eh nur nach Bielefeld fuhren um Georg Koch wiederzusehen. Der ließ sich auch schön feiern winkte brav und startete während das Spiel noch lief auch anständig mit uns die Welle. So nun noch ein kleines Fazit und dann will ich von Fortuna nix mehr hören : Alles in allem eine lustige Fahrt. Besonderen Dank auch an Thomas L., der erst einen Tag seinen Führerschein hatte und sich trotzdem bereit erklärte den Kutscher zu spielen.

Christoph

richtssaal in ein Teströhrchen pusten. Der Mann wurde sofort festgen... men und mußte di... der Ausnüchte...

Fortuna Düsseldorf vs 1 FC Köln 2 : 1, 23.04.1999

Unglaublich Fortuna holt den zweiten Saisonsieg und alle Penner sind da. Mein Bruder, Freunde und ein Mädel, das ihr erstes Fußballspiel sah. Aber fangen wir von vorne an. Erst gewinnt mein blöder Bruder beim Gewinnspiel nen Düsseldorf-Koffer und hat dann auch noch freien Eintritt, dann kommen auch noch alle Penner aus der Schule, da man gegen Köln mal hingehen kann. Diese Typen haben es gar nicht verdient diesen sieg zu erleben. Egal, Thorsten erfreute sich an den pöbelnden Fortuna-Fans, das Mädel bekam gar nicht mit, daß das 2:1 gefallen ist und ist dann auch noch für die doofen Kölner, weil da der Hasenküttel spielt, der aus ihrer Heimatstadt Salzburg kommt. Die spinnen die Österreicher. Naja, irgendwie ein klasse Abend, der noch gemütlich in der Altstadt mit den Kölnern ausklang.

Christoph

FORTUNA DÜSSELDORF WIR KÖNNEN ALLES

Fortuna Düsseldorf vs Hannover 96 1 : 1, 07.05.1999

Einen schöneren Start ins Wochenende hätte es gar nicht geben können. Den Führerschein abgeholt und den ganzen Tag durch die Gegend gecruised. Natürlich auch abends zum Stadion. Am Ende fanden sich dann doch 8000 Verrückte ein, die nix besseres zu tun haben als "Fußball" zu gucken. Irgendwie fiel dann der erwartete Führungstreffer für Hannover. Doch dann kam die Minute des Daniel Addos. Mit einem Traumschuß aus 25 Meter rettete er Fortuna einen Punkt und seit langem kochte das Rheinstadion wieder. Am Ende hats leider nicht zu mehr gereicht, aber da muß man jetzt durch. Eine Bitte noch am Schluß : Jeder der Franz Gerber trifft, soll ihm von mir bitte eins aufs Maul geben. Denn wer Daniel Addo Glück bei einem solchen Schuß unterstellt, hat keine Berechtigung irgendwas mit Fußball zu tun zu haben.

Christoph

Am hellichten Tag

Blitz tötete

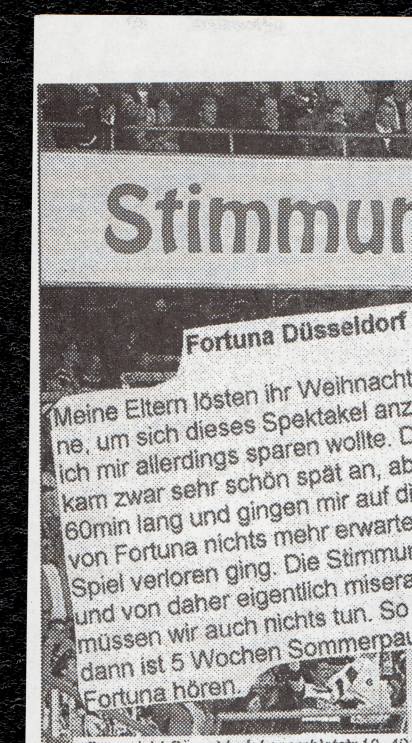
-37

Stimmung statt Gewalt!

Fortuna Düsseldorf vs FC Energie Cottbus 0 : 3, 13.06.1999

Meine Eltern lösten ihr Weihnachtsgutschein bei mir ein und saßen auf der Haupttribüne, um sich dieses Spektakel anzuschauen. Fortuna organisierte einen Japan-Tag, den ich mir allerdings sparen wollte. Doch leider kommt es immer anders als man denkt. Ich kam zwar sehr schön spät an, aber irgendwelche japanischen Trommler trommelten 60min lang und gingen mir auf die Nerven. Naja, zum Spiel sage ich nur soviel, das ich von Fortuna nichts mehr erwarte und von daher auch nicht enttäuscht war, daß das Spiel verloren ging. Die Stimmung auf den Rängen war nur bei Gegentoren vorhanden und von daher eigentlich miserabel, aber wenn die Söldner aus dem Rasen nichts tun, müssen wir auch nichts tun. So jetzt noch einen kleinen Ausflug zu Alexander Ristic und dann ist 5 Wochen Sommerpause. Ab Donnerstag will ich dann auch nichts mehr von Fortuna hören.

Christoph



Fanprojekt Düsseldorf, Lacombletstr.10, 40

Rot-Weiss Oberhausen vs Fortuna Düsseldorf 1 : 3, 17.06.1999

Gut, die Hools kündigten an den Platz zu stürmen und die Spieler zu belehren, was nach so einer Saisonleistung als Belohnung einem zusteht. Daraus wurde aufgrund der vielen Ordner und BGS-Beamten nix. Aber erstmal von Anfang an : Nach dreitägigen beknien einer jungen Dame, erklärte sie sich bereit uns nach Oberhausen zu fahren, so dass einem puren Fußballvergnügen nichts mehr im Wege stand. So, Fortuna gewann, die Stimmung war ziemlich gereizt und ich lies den Abend noch ein wenig in einer Kneipe ausklingen. Auf jeden Fall ein besserer Abschied aus dem bezahlten Fußball, als ich ihn erwartet hatte. Nun geht´s ab in den Sommerurlaub und dann startet auch schon wieder die neue Saison. Bis dann

Christoph

UI-Cup-2.Runde

MSV Duisburg vs Newtry Town 2 : 0, 04.07.1999

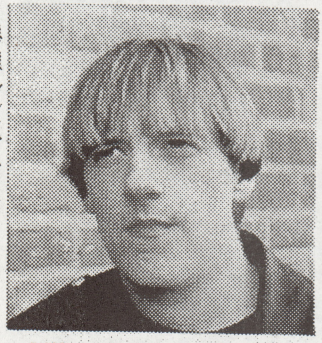
Von 14 der Hooligan
reich des U-Bahnhof
den Wagen
die P
wird
den
schäd
dacht
in den
te der V
ten Mi

Cool, dieses Spiel sollte also die Sommerpause beenden. So fuhren ein Kollege und ich also Sonntagsnachmittags nach Duisburg. Wie immer verlief die Hinfahrt nicht wie geplant. Erst mußten wir hinter nem Schützenzug warten und dann läßt der Kollege die Karre 5 mal hintereinander absaufen. Irgendwann waren wir dann doch da, schauten uns das Spiel an, freuten uns über die 20 Ireen, die mehr Lärm machten als 11000 Duisburger zusammen. Naja, irgendwie hatte ich von internationalen Spielen doch mehr erwartet, aber egal. War auf jeden Fall eine nette Erfahrung und ein wenig Spaß hatte man ja auch an den lustigen

Christoph

HUNTINGTONS

The Good, The Bad, The Ugly:



Die Story der Huntingtons beginnt vor ca. 5 Jahren. Im Frühjahr 1994 veröffentlichten die Huntingtons ein Demotape, welches ihnen durch Zufall airplay auf dem Radiosender "WKDU" der Pennsylvania Drexel University einbrachte. Über Umwege erreichte die Playlist dieser Sendung dann REX Records, wo ein Mitarbeiter sie fand und die Huntingtons (über den DJ der diesen Song gespielt hatte) kontaktierte. Es bat sie, ihm ein Demo mit mehr Songs zu senden. Einige Monate später erhielten die Huntingtons einen Anruf von dem gleichen Typen. Er war im Begriff sein eigenes Label zu starten und wollte mit den Huntingtons einen Vertrag abschließen. Am 10. September 1994 hieß also die erste Band auf Flying Tart Records "The Huntingtons".

Anfang 1995 begannen dann die Aufnahmen zur ersten Platte. Durch diverse Mißverständnisse und andere Dinge dauerte es aber noch fast ein Jahr, bevor die Aufnahmen richtig beginnen konnten. "Sweet 16" wurde im Februar 1996 aufgenommen und im Juni des selben Jahres veröffentlicht. Durch diese Veröffentlichung hatte die Huntingtons auch die Chance zu ihren "normalen" Gigs noch auf einigen großen Musikfestivals spielten zu dürfen. Während dessen schrieben sie bereits neue Songs für das nächste Album.

Zu dieser Zeit entstand auch die Idee, ein ganzes Album mit Coversongs ihrer Lieblingsband Ramones aufzunehmen. Die Aufnahmen zu "Sweet 16" kostete nur 650$, also dachten sie das bevorstehende Projekt noch günstiger hinzukriegen. Sie hatten Recht. Nach nur 15 Stunden war das Album "Rocket To Ramonia" aufgenommen. Da das Label die Platte nicht rausbringen wollte, brachten die Huntingtons die Platte in Eigenregie raus. Ein Freund der Band hatte etwas Geld gespart und ließ sich überreden das Projekt zu sponsern. Das Huntingtonseigene Label hieß übrigens "Lying Fart Records" eine kleine Anlehnung an das tatsächliches Label. "Rocket To Ramonia" ist auf 1000 limitiert und mittlerweilen ausverkauft.

Als Cliffy Huntigton im Herbst 1996 die Telefonnummer von Mass Giorgini, seinem All-time favorite Producer bekam, wurde ihnen schon etwas mulmig. Jahrelang hatten sie den Traum, daß eines Tages sein Name auf einem ihrer Plattencover stehen würde. Nun da sie seine Nummer hatten riefen sie ihn natürlich an. Nachdem die erste Überraschung den "Meister" persönlich sprechen zu dürfen vorbei war, erfuhren sie dann, daß jeder Zeit in seinem Studio "kaufen" könne. Er würde aber nicht direkt an dem Material arbeiten würde, falls es ihm nicht gefällt. Nachdem Mass Giorgini dann aber "Sweet 16" und "Rocket to Ramonia" gehört hatte, erklärte er sich bereit mit den Huntingtons zu arbeiten. Im Januar 1997 durften die Huntingtons 10 Tage in den heiligen Halle von Sonic Iguana verbringen.

Dummerweise war "ihr" Label an eine Kompanie verkauft worden, und die hatte nicht besonders große Lust, ein so hohes finanzielles Risiko für eine verhältnismäßig

unbekannte Band einzugehen. Nach einigen Monaten stimmten sie aber zu und so begannen die Vorbereitungen für die Aufnahmen.

Die Huntingtons nutzten jeden der 10 Tage in Mass´s Studio voll aus. Sie stellten ein Album zusammen, daß jedem in der Band gefiel. Es hieß "Fun And Games" und wurde im Juli 1997 zeitgleich mit der "The Only One" Maxi-CD veröffentlicht. Diese Maxi enthält drei Songs aus der Session mit Mass Giorgini, die nicht auf dem "Fun And Games" Album sind.

Nach den Aufnahmen stieg dann mit Brad ein zweiter Gitarristen ein. Die Band kannte ihn schon von einem Festival bei dem sie viel Zeit zusammen verbracht hatten und Demotapes ausgetauscht hatten. Da sich Brads Band eh gerade auflöste, fiel es ihm nicht schwer von Illinois nach Delaware zu ziehen. Am 23 Februar 1997 wurde Brad offizielles Mitglied bei den Huntingtons.

Nach der Veröffentlichung von "Fun And Games" spielten die Huntigtons wieder einige Festivals und schmiedeten Pläne für die erste eigene Tour. Die Tour dauerte einen Monat und führte durch den mittleren Westen und den Süden der USA. Es war eine sehr erfolgreiche Tour, was die Band sehr überraschte, da sie vorher die wildesten Geschichten von diversen anderen Bands gehört hatten. Als sie von ihrer Tour zurück kamen erfuhren sie, daß das Label wieder eigenständig ist. Das störte die Band aber nicht, denn sie unterschrieben im November 1997 bei Tooth And Nail Records.

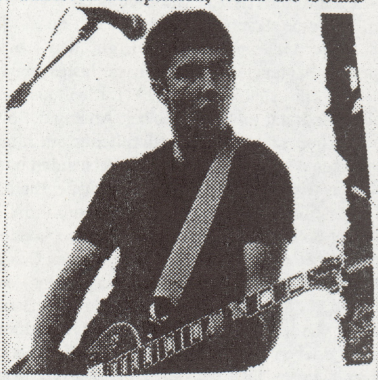
Der Dezember 1997 statteten sie Mass Giorgini einen zweiten Besuch ab. 15 Tage dauerten die Aufnahmen zu ihrem vierten Longplayer "High School rock", der am 12. Mai 1998 auf Tooth And Nail Records veröffentlicht wurde.

1999 folgte ebenfalls auf Tooth and Nail Records die "The Good, The Bad And The Ugly" live CD. Diese CD enthält Songs aus den voraugegangenen Alben. Aufgenommen wurde sie live am 1.8.98 in Newark/ Delaware. Im Gegensatzt zu den Livealben mancher anderen Bands wurde dieses Album bei einer Show aufgezeichnet und bildet nicht einen Zusammenschnitt von mehrern Konzerten. Bei dieser Aufnahmen merkt man sehr stark den Einfluß der Ramones aus die Band. Nicht nur das sie gecovert werden ("I don´t wan you"), sondern auch das Outfit on stage sieht sehr Ramones-like aus. Jeder Song wird natürlich auch mit "1-2-3-4" angezählt, so daß die Nähe zu den Ramones immer da ist. Außer den Ramones wird auch noch "Wimpy drives to Harlem" von den Queers gecovert.
Außer der Livescheibe haben die Huntingtons gerade ein zweites Ramonescoveralbum veröffentlicht. Dabei haben sie nicht wie viele andere Bands einfach ein Album nachgespielt, sondern habenwieder mal ihre Lieblingssongs gewählt. In der Reviewekke werdet ihr diese Scheibe noch nicht finden, aber laßt euch gesagt sein, daß die Songs fast 1:1 kopiert wurden und die Songs natürlich alle mit "1-2-3-4" beginnen. Hits dieser Scheiibe sind für mich u.a.: "I don't wanna walk around with you", "I remember you"aber auch die anderen 18 Songs plus Bonussongs sind Hits. An der Gitarre hat es auch einen Wechsel gegeben. Für A.J. Huntington ist jetzt Jay Huntington dabei. Wie man am Namn bereits erkennen kann, handelt es sich um eine große Familie.

Dieses Jahr werden die Huntingtons noch zwei weitere Studioalben veröffentlöichen. Beide auf Tooth and Nail Records, wobei das erste "Get Lost" heißen wird. Für das zweite steht noch kein Name fest, aber vier Alben in einem Jahr zu veröäffentlichen ist schon rekordverdächtig. Angeblich wird das "Get Lost" Album ein wenig "negativer", da viele Song Titel wie "I don't want to..." oder "I can't..." haben. Aber lassen wir uns mal überraschen. Insgesamt wollen die Huntingtons nicht einfach als Spaß-

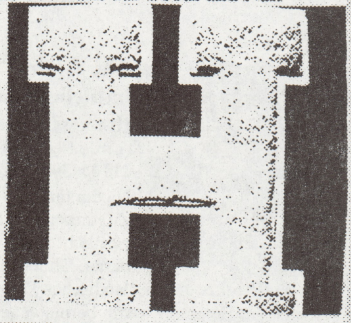
projekt gesehen werden, sondern schon ernst wirken.

Vielleicht sollte man noch erwähnen, daß alle vier Mitglieder der Band um die 20 Jahre alt sind und in den Booklets immer schön am posen sind. Z.B. bei der "High School Rock" steht bzw. sitzt die ganze Band in Huntingtons-Baseballjacken in der High School oder bei der "The Good, The Bad And The Ugly" sind live-Fotos, auf denen die Junx breitbeinig mit der Gitarre fast am Boden stehen und die Gitarren natürlich mit Ramonesschriftzügern verziert haben. In New York haben wir sie leider um zwei Tage verßasst, aber vielleicht bietet sich ja nochmal die Gelegenheit. Ich jedenfalls lege jetzt nochmal die "Huntingtons live" auf, schütte ein paar Bier in meinem Zimmer aus, etwas Zigarettenqualm und schon kann ich meine eigene Huntingtonsshow feiern. Als Vorband werden die Reckys agieren und ich werde erst aufhören zu spinnen, wenn die Sonne wieder aufgeht.



das aktuelle Line-up:
Mikey Huntington: Vocals, Bass
Cliffy Huntington: Guitar, Vocals
Mikee Huntington: Drums
Jay Huntington: Guitar, Vocals

Discographie:
1996 "Sweet 16" CD Flying Tart Records
1996 "Rocket To Ramonia" CD
1997 "Fun And Games" CD Flying Tart Records
1997 "The Only One" Maxi-CD Flying Tart Records
1998 "High School Rock" CD (Tooth and Nail)
1999 "The Good, The bad And The Ugly" live CD (Tooth and Nail)
1999 "File under Ramones" CD (Tooth and Nail)
demnächst auf Tooth and Nail: "Get Lost" und ein weiteres Studioalbum ebenfalls auf Tooth and Nail



Kontakt:
The Huntingtons
P.O.Box 16884
Baltimore, MD 21206
USA
HNTNGTONS@AOL.COM

www.fullmoonpro.com/huntingtons
www.toothandnail.com

-6-

REVIEWS

7 Seconds "Good to go" CD
(Side one dummy/ Destiny Rec.)
Da dachte ich wir wären endlich fertig mit den Revies, da fliegen in aller letzter Sekunde noch 2 CD's bei uns rein. Die eine davon ist diese hier von den 7 Seconds. Das ist der erste musikalische Erguß den ich von den Jungs aus Sacramento höre. Mir war bisher nur bekannt, das sie schonmal Nenas "99 Luftballons" gecovert haben. Die Band gibt es schon seit Anfang der 80'er und haben schon sehr viele Veröffentlichungen hinter sich. Nun haben sie wenn ich es richtig verstanden habe, nach 4 Jahren wieder ein neues Album veröffentlicht. "Good to go" heißt es und bietet 16 Hardcore-Punk Basher. Trotz der Schnelligkeit ist es kein Gebolze, sondern noch ziemlich melodiös. Außerdem finde ich den Gesang ganz gut, so das die Platte nie richtig nervt. Klar das ist auf gar keinen Fall meine Musik, aber für eine Band die so eine Art von Musik macht sind sie echt in Ordnung. Wer sie Live erleben will der hat im August die Chance, denn sie sind dieses Jahr bei der Vans Warped Tour dabei (u.a. in Berlin, Hamburg, Minden und Duisburg). Fans der härteren Musik wird der Hardcore-Punk Sound von 7 Seconds auf jeden Fall zusprechen. Dennis.

The Apers "Love is a battlefield...and we're the stormtroopers"
(Little People Rec., Postbus 21145, 3001 AC Rotterdam, Niederlande) 7"
Zu dieser EP kam ich eigentlich nur ganz zufällig heran: Thorsten kaufte sich in New York ein cooles holländisches Fanzine, in dem ich Abends im Hotel ein wenig herumblätterte. Mir fiel sofort ein Review über diese 7" auf und ich wunderte mich, daß ich diesen Bandnamen noch nie gehört hatte. An unserem letzten Tag in New York entschieden wir uns nochmal "Generation Rec." zu besuchen, ich guckte mir die Singles an und auf einmal sah ich diese Scheibe. Ich überlegte kurz woher ich die Apers kannte und griff dann zu. Und wie es sich herausstellte war dies auch eine sehr weise Entscheidung, denn die 3 jungen Männer (einer mit 'ner Queers Kappe auf) spielen äußerst coolen Pop-Punk wie er im Lehrbuch steht. Vor allem die ersten beiden Songs "I've fallen" und "Lousy day" sind echt der Brüller!! Auf der anderen Seite sind ebenfalls 2 nicht von schlechten Eltern Songs namens "I hate guys with girlfriends" und "I don't like my girlfriend anymore". Die Aufnahme kommt mir zwar ein bißchen dünn vor, doch das stört den Hörgenuß der Songs nicht im geringsten. Also, falls ihr die EP mal irgendwo seht, auf keinen Fall versäumen lassen. Dennis

Backwood Creatures "I've got a girlfriend now" 7" (Black Flag Records)
Die A-Seite ist relativ Backwood Creatures untypisch. "I've got a girlfriend now" ist ein sehr ruhiger, langsamer Song, der mich doch etwas überrascht. Auf der B-Seite folgt dann mit "Let's go dancing" der Hit dieser Scheibe. Wieder der "normale" Backwood Creatures Sound, spzich viele "Uhs", "Ahs" und "Ohs", coole Backgrounds etc. "Stuck-up girl" reiht sich nahtlos in die Schlange der Backwood Creatures Hits ein und so konnten die Backwood Creatures das hohe Niveau der ersten Single halten. Das Comiccover ist sogar ganz auf die Songs abgestimmt, aber um das zu prüfen müßt ihr die Single schon selbst erstehen. Thorsten

Banana Erectors "s/t" LP
(Sympathy for the Record Industry)
Eine ramoneslastige Poppunkkapelle aus Japan gibt es ja nicht oft. Um genau zu sein kenne ich gerade mal fünf oder sechs Bands aus Japan. Die Banana Erectors sind aber keine langweilige Kopie oder ein billiger Abklatsch der Ramones oder anderer Bands, sondern haben ihren eigenen, besonderen Charme. Das liegt wohl besonders an dem komischen Akzent der Sängerin. 13 Songs auf gelbem Vinyl von denen "Pretzel Eatin'Rocker", "Teenage 3K Worker" & "I Don't Wanna Be Alone Tonight" zu meinen Favoriten zählen. Das Cover im Comicstil zeigt die Band im Stile ihrer Vorbilder vor einem Sandwichshop. Bekleidet mit Chucks, Bluejeans und T-Shirts rockt die Band rum. Thorsten

Buck "Everything is forgiven Jerry Hall" 7" (Sympathy for the Record Industry)
Lisa Marr (remember Queers "I can't get over you") und ihre Band haben wieder zugeschlagen. Diesmal gibt es eine 2 Song 7", wobei "Jerry Hall" (die A- Seite) eher rauh und leicht holprig wirkt. Auf der B- Seite gibt es dann das Pointed Sticks Cover "Out of luck" in recht rauher, punkig- poppiger Version. Aber mal im Ernst, kann eine Platte mit diesem Song überhaupt schlecht sein? Vor allem wenn man Lisa's sweate Stimme kennt? Die Antwort dürfte wohl klar "nein!!!" heißen. Als Bonus ist das ganze dann auf rotem Vinyl, obwohl das mittlerweile auch nichts besonderes mehr ist, schließlich ist doch fast jede Platte limitiert oder auf colored Vinyl. Thorsten

The Boonaraaas "U.G.L.Y." LP

(Thunderbaby Rec., Hasselstr. 120, 40599 Düsseldorf)

Ich glaube, ich träume... . Nein!! Es ist wirklich wahr ich höre gerade die Debüt-LP der Boonaraaas! Das ich das noch miterleben darf, ist für mich unmernoch ein Wunder. Ich glaube in unserer No. 3 hatten wir sie schon angekündigt..., ist mir jetzt aber auch egal. Deutschlands beste all-girl Band spielen wie schon auf den beiden vorherigen Ep's großartigen 60's Garage/ Punk/ Trash. Das heißt super melodiös, super wild, super catchy und super tanzbar. Das sind die ersten Aufnahen ohne Orgel, woran man sich live aber eh schon gewöhnt hat und so fällt das hier auch garnicht weiter auf. 17 Songs sind es geworden, von denen echt keine Ausfall drunter ist. Meistens handeln die Songs natürlich über Boys bzw-Love, was man schon bei Songtitel wie "You're the one", "I'm in love with Hulk the monster", "I don't need you anymore", "Gonna miss my love" oder "You're not my kind". Einige Coverversions wie z.B. "Oh, Oh, I love him so" (Ramones), "Beat your heart out" (Zeros) oder "I need you" (Beatles) sind auch in coolen Versionen drauf. Jetzt muß ich aber wiedermal auf die klasse Aufmachung der LP zu sprechen kommen. Es ist ja schon typisch für Thunderbaby Rec., aber jedesmal haut es mich erneut aus den Socken. Das fängt beim bunten "Ugly-Hulk" Cover an, geht über das große Aufklapp-Poster und den beiliegenden Brause-Lippenstift und hört beim blauen Vinyl auf. Ich möchte nicht wissen wieviel das alles kostet und trotzdem bekommt man das ganze zu einem ganz normalen Preis. Wie gesagt, hier stimmt einfach alles und mir fällt gerade ein das ich sie schon seit geraumer Zeit nicht mehr live gesehen habe. Das muß sich so schnell wie möglich ändern. Wer hier nicht zugreift, dem kann man auch nicht mehr helfen. Dennis.

Buckwild"Full Metal Overdrive" CD
(Lobster Records)

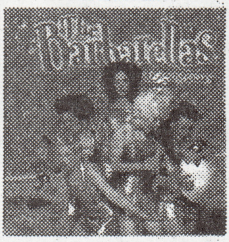
Buckwild spielen eine Mischung aus Punk, Rock und ein wenig Metal. Sprich harte Gitarren verzerrte Vocals und ein treibendes Schlagzeug. Insgesamt umfaßt diese CD 10 Songs, wobei jedoch der Hit fehlt. Im Prinzip läuft alles an einem vorbei, vielleicht auch, weil das gewisse etwas, was eine Band von der anderen unterscheidet für mich fehlt. So sind Buckwild nur eine Band von vielen. Thorsten

Boris The Sprinkler "Suck" LP/CD

(Go-Kart Rec.)

Als ich diese brandneue Scheibe in New York sah, war ich gut überrascht, denn ich hatte nichts davon gewußt das die Mannen um Rev. Norb wieder was neues veröffentlichen wollte. Natürlich habe ich direkt zugegriffen, hatte aber meine Zweifel, denn ihr letztes Album "Mega Anal" fand ich nicht ganz so toll, wie ihre ersten beiden. Doch dieses Teil knüpft nahtlos an die ersten Veröffentlichungen an. Vor allem die 1. Seite bietet wieder Melodien die sich im Kopf festsetzen und so schnell auch nicht mehr herauskommen wollen. Das passiert vor allen bei Hits wie "Dirty candy", "My radio is telling me to kill (the guys on my radio)", "Icky Shazam" oder "Statutory Rock". Die zweite Hälfte fängt ebenfalls mit einem sehr guten Song namens "U.F.O." an, geht dann aber leider nur noch mittelmäßig weiter. Die Songs dauern im Durchschnitt wieder wie gewohnt um die 1:40 und insgesamt sind 14 Songs drauf (+ Intro/Outro). Das Cover ist natürlich auch wieder super-bunt (obwohl es nicht wie die anderen bisher eine Picture-LP ist) und warum Rev. Norb diesmal kein Intro sprechen darf, verrate ich Euch nicht. Dazu müßt Ihr Euch schon selber diese Scheibe kaufen. Dennis.

The Barbarellas "Queen of galaxy" 10" (Sympathy for the Record Industry)



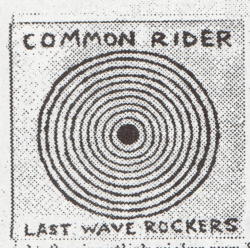
Im Vergleich zu der Single auf Thunderbaby hat sich der Stil der Barbarellas ziemlich geändert. Das mein ich jetzt aber positiv, denn hier geht es schon "punkiger" zu als auf ihrem Debüt. Nehmen wir mal den ersten Song "Teenage Werewolf", der z.B. wie ein typischer Pop-Punksong beginnt. Eine Orgel unterstützt das ganze und verleit dem Ganzen einen gewissen Sixtiestatsch. Die Stimmen der 5 Damen (es singen zwar nur 4) sind ebenfalls traumhaft. "Interstellar" ist der einzige Ausfall auf dieser 10", da dieser Song total langweilig ist und außerdem noch unverschämt lang dauert. Die B- Seite ist dann wieder 1A, und wäre die Orgel nicht, wäre ich glatt geneigt Poppunk zu sagen. So ist es halt Poppy Musik mit Orgel. "I told you not to cry" ist dann sehr durch die Orgel geprägt und verfügt über einen coolen Baßlauf. Darf ich Beat sage? Ich darf. Grünes Vinyl und grünes Cover passen das ganze an fremde Galaxien an. Wenn die Damen weiter so Musik machen, werden sie auch meine "Queens of galaxy"! Thorsten

Curly Wurly "Demo CD"

(Kontakt: Cécile Musy, Börnestr. 4, 40211 Düsseldorf oder via email: sup.pest@ caramail.com)

Endlich mal wieder neue Aufnahmen unserer Lieblings-"60's Frenglish Pop'n' Roller"(so bezeichnen sie auch ihren Musikstyle) aus unserer Heimatstadt. Ich habe ja schon im letzten Heft ihre Debüt- EP (die als Beilage zum "Wild Jane" Fanzine dabei war) für gut befunden, doch diese 9 Songs sind noch tausend Mal besser. Schon alleine weil der Sound viel fetter als noch auf der 7" rüberkommt und es jetzt doppelt soviel Spaß macht ihre Hits zu hören. Cécile hat eine wunderbare Stimme und die Orgel kommt auch sehr cool rüber. Wie gesagt sind auf dieser CD 9 Songs drauf, davon sind 3 auf französisch, 3 auf englisch und eins sogar auf japanisch/ englisch. Die restlichen zwei sind instrumentals. Ganz große Hits sind: "Can't pretend" (das auf der 7" noch "Watcha gonna do" hieß), "Pestoonette 2000", "Elle se prend au sérieux" und die beiden Coverversions von "Run run run" und "Hanky Panky". Bald werden die Songs auf verschiedenen Labels veröffentlicht und da solltet Ihr ohne mit der Wimper zu zucken zugreifen. Hoffen wir nur noch das sie bald auch öfters live zu sehen sind. Also, eine neue tolle Band !! Das meine ich völlig ernst und kann euch mit guten Gewissen versprechen, daß ich für das Review nicht von der Band bestochen wurde. Dennis.

Cleveland Bound Death Sentence "S/T"
(Lookout Records) **CD**
Von der ganzen Überdosis von Platten die wir in der letzten Zeit alle bekommen haben, geht diese Band irgendwie ein wenig unter. Sie ist eigentlich nicht schlecht, aber ich habe sie ehrlich gesagt bis zu diesem Tag nur sehr wenig gehört. "Cleveland Bound Death Sentence" bestehen aus Mitgliedern von Bands wie The Salteens, Dillinger Four und Pinhead Gunpower. Ihr Sound hört sich wie agressiv klingende "Buzzcocks" an, also meist melodischer Punkrock, mit kratzenden wechselnden Frauen/Männer Gesang. Die Produktion ist ebenfalls sehr rauh und die Aufmachung ist auch ziemlich punkig. Sehr ungewöhnlicher Sound, der trotzdem ganz schön reinhaut und den ich mir demnächst auf jeden Fall noch mal richtig anhören werde. Dennis



Common Rider "Last wave rockers" LP/CD (Panic Button Rec./ Lookout)
Das ist eine ganz klar untypische Scheibe, für Ben Weasel's Panic Button Label, was jetzt aber nicht negativ gemeint ist. Jesse Michaels dürfte eigentlich vielen von Euch ein Begriff sein, war er doch Frontmann der legendären "Operation Ivy" (aus denen dann Rancid entstanden). Nach 10 Jahren hatte Jesse nun also wieder Lust etwas aufzunehmen und herausgekommen sind diese 14 (+ 1 Bonus) Songs. Von Operation Ivy hatte ich vor langer Zeit schonmal ein paar Songs gehört und diese hörten sich meinen Erinnerungen nach sehr ähnlich wie diese an. Das heißt das der Sound vom Rocksteady, über Punkrock bis zum flockigen Pop geht. Und was daraus rauskommt ist überraschend gut und sehr gut Sommer tauglich. Natürlich gefallen mir einige "Rocksteady Songs" nicht so gut, aber es sind auch viele coole Lieder drauf und ich habe kein Problem die Scheibe ganz durchzuhören. Der Grund dafür liegt darin das Jesse Michaels ein echt guter Song bzw. Melodien Schreiber ist und alles sehr professionell ist. Einige meiner faves sind: "Castaways", "Heatseekers", "True rulers", "On broadway"; "Classic of love", der Bonustrack "Dixie Roadrush" und das ein wenig an MTX erinnernde "Angels at play". Am Bass spielt übrigens kein geringerer als Mass Giorgini, die Drums bedient Dan Lumley und an den Backgroundgesängen sind Heather, Phillip und Matt von den Teen Idols. Operation Ivy Anhänger werden hier sowieso zugreifen und den anderen soll gesagt sein das sie viel Spaß mit dieser Scheibe haben werden. (Ich habe ihn auf jeden Fall) Dennis

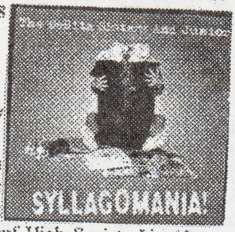
Copy Cats "Slip away" 7"
(Copy Cats, Mainkurstr. 22, 60385 Frankfurt)
Die zweite Single der Copy Cats aus Frankfurt enthält zwar nur 2 Songs, bzw. Coversongs, aber die kommen so süß daher, daß man leicht darüber hinweg schaut. Auf der A-Seite gibt es "Better be good" von den Real Kids. Zuckersüß trällert uns Silke die Zeilen entgegen, bevor es dann im Endteil des Songs etwas faster, rock'n'rolliger zur Sache geht. Auf der B- Seite gibt es "Slip away" (von wem weiß ich nicht), eine etwas schnulzige Ballade, die mich fast zum Heulen bringt. Auch dieser Song zeichnet sich durch Silkes gefühlvollen & charmanten Gesang aus. Thorsten

Cellophane Suckers "I've been in love" 7"
(Fanboy Records, Weidenallee 29, 20357 Hamburg)
2 brandneue Punk-Rock'n'Roll-Knaller der Cellophane Suckers aus Kölle. Mit diesem kleinen Teil, knüpfen die Jungs an ihr letztes Hit-Album "Hell yeah!" gnadenlos an. "I've been in love" auf der A-Seite fetzt total und hat einen tollen singalong Refrain, "Lovemobile" auf der anderen Seite kann da nicht ganz mithalten, kommt aber trotzdem äußerst gebückt rüber. Was gibt's sonst noch zu schreiben, außer das die Suckers mir Live immer noch am besten gefallen. Das Cover ist natürlich auch passend rock'n'rollig. Dennis.

Dogpiss "Eine Kleine Punkmusik"
(Honest Don's)
Dogpiss setzt sich aus Mitgliedern von Snuff und den Gun's and Wankers zusammen. Sie stammen aus England und machen eine Mischung aus Pop Punk und langweiligem Melodycore. Der 1 Song "Hello" z.B. hört sich stark nach Band wie NOFX etc. an. Und das, obwohl er mit einem kräftigem "gefährlichem" Gitarrensolo beginnt. Der zweite Song "She said" klingt dann eher nach dem von uns so geschätzten Pop-Punk zum Mitsingen. So zieht sich das durch das ganze Album: ein guter Song in Pop-Punkmanier, ein langweiliger Song, der wie diverse andere klingt. Insgesamt bleibt von der Platte nicht viel hängen, so Leid es mir auch tut. Thorsten

"Donnas/ Toilet Boys" Split 7" (Lookout Records)
Bands mit female vocals erhalten bei mir sowieso fast direkt Sympathiepunkte. Da ich die Donnas eh mag, mag ich auch diese Single. "Get you alone" könnte glatt von der "American Teenage Rock'n'Roll maschine" LP stammen. Die Toilet Boys gefallen mir mit ihrem "You got it" nicht so gut. Woran das liegt? Wahrscheinlich daran, daß ich diese ganze Rock-Glam--Kacke eh nicht leiden kann. Thorsten

The DeRita Sisters And Junior "Syllagomania!" CD



(High Society International/ Anföbenklang)
Eine mir bis zum heutigen Tag noch total unbekannte Band aus den Staaten, legt hier schon das 2. Album auf High Society hin (davor haben sie schon hunderte Veröffentlichungen auf anderen Labels wie z.B. Incognito rausgebracht). Auf jeden Fall haben sie den verrücktesten Bandnamen der Ausgabe. Den Musikstyle der 4 kann man nur schwer irgendwo einordnen, manche Songs sind sehr 77'er lastig, andere Ramones mäßiger und manchmal auch typisch Ami-punkig. 22 Songs werden hier in 35 Minuten runtergebrettert, so das man kaum Pausen zum Atmen bekommt. Trotz allem gefällt mir die Band irgendwie nicht. Ich kann mich nicht mit der Stimme des Sängers anfreunden und überhaupt ist mir das alles trotz den verschiedenen Musikstyles viel zu eintönig. Manche Bands mag man, manche eben aus unerklärlichen Gründen eben nicht. Außerdem finde ich Songs wie "77 forever " oder "Punk Rules OK" doch ziemlich lächerlich. Im September kommen die Jungs übrigens auf Deutschland Tour (die bisher vorhandenen Konzertdaten siehe hinten) und ich denke das sie mir live bestimmt besser gefallen als auf Platte. Bildet Euch selber eine Meinung! Dennis

The Donnas "Get skintight" LP/CD (Lookout Rec.)

Ich hatte die ersten Singles, ich liebte das erste Album, die 2. LP war das schlechteste was sie je gemacht haben und wie der Zufall es will gefällt mir das neue Album richtig gut. Obwohl die 4 Mädels noch rockiger geworden sind, finde ich die meisten der 14 Songs sehr gut. Was mich eigentlich selbst ein bißchen wundert, aber was solls wenn es mein Gefühl so will. Bei Songs wie "Skintight", "Hyperactive", "Doin Donuts", "Party Action" "I didn't like you anymore", "Zero" oder "Too fast for love" (von Motley Crue) ertappe ich mich schon sehr oft beim mitsingen. Der Hit ist des Albums ist jedoch "You don't wanna call me" eine richtig coole Ballade. Viele werden diese Scheibe bestimmt nicht mögen, ich rate jedoch jedem sich dieses Teil mal angehört zu haben, damit man sich später nicht vor Ärger umbringt. Im Oktober kommen die 4 zusammen mit den Smugglers auf Europa Tour (u.a. am 19.10 im "Kotten" zu Solingen) und darauf freue ich mich schon sehr. Jetzt hätte ich fast vergessen das wunderschöne bunte Booklet mit vielen Photos und Texten zu erwähnen, das habe ich hiermit gemacht. Dennis.

-45-

Dance Hall Crashers "Purr" LP/CD

(Pink &Blank Rec., email: pinkandblack records@yahoo.com/ Fat Wreck Rec.)
Das hoffentlich letzte Review dieser Ausgabe, aber dieses Teil bespreche ich ziemlich gerne. Ist nämlich schöne poppy-punky Musik, mit weiblichen Gesang. Um genau zu sagen besteht die Band aus 2 verschiedenen Sängerinen, beide haben großartige Stimmen und das ist ja schon die halbe Miete. Leider liegt mir kein Booklet vor, da die Scheibe erst am **30.08.** erscheint. Trotzdem kann ich Euch sagen das 12 Songs drauf sind, bei dem man das ein oder andere Mal richtig mitsummen muß. Vor allem bei Songs wie "Beverly Kings", "Everything to loose", "Nothing left to say", "Won't be the same" oder "Do you think you're beautiful". Manchmal kommen noch leichte two-tone Einflüße mit ins Spiel und das Macht den sonny-catchy-punky Sound perfekt. Doh gefällt mir gut und ich freue mich eine coole CD mehr zu haben. Sie werden wohl bald auch auf Europa-Tour gehen und diese Scheibe promoten. Ich freue mich drauf und Ihr solltet diese Scheibe einfach mal antesten. Dennis

Dog Food Five "No Future" LP (High Society International)
Der dritte Longplayer der Junx um King Kranz umfaßt 14 rotzige Punkrockkracher. Besonders geprägt wird Dog Food Five durch die Stimme von King Kranz. Diese gefällt wahrscheinlich nicht jedem direkt, von daher muß man die Platte öfters hören. Dog Food Five spielen auch diesmal relativ trashigen Arschtritt Punkrock, und der Rock'n'Roll kommt auch nicht zu kurz. Die Garagentür wurde ein wenig geschlossener gehalten, so entsteht ein etwas anderer Sound als auf den älteren Singles. Zwei Coversongs gibt es auch noch ("Woo Hoo" & "Lipstick"), aber da ich die Originale nicht kenne, kann ich auch keine Vergleiche ziehen. Das Coverartwork ist auch sehr schnukkelig: Die Band posiert in Anzügen vor einem Bücherschrank im Wohnzimmer. Mal gespannt, wann wir Dog Food Five wieder live und in Farbe erleben können. Thorsten.

Doctor Explosion "Viviendo del cuento" LP (Subterfuge Rec.)

Diese Scheibe macht Spass. Ich liebe spanische Bands und diese hier bestätigt es mal wieder. Doctor Explosion aus Gijón spielen sehr coolen abwechslungsreichen Beat-Punk, der gelegentlich ein bißchen an die Hi-Fives erinnert. Der Unterschied zwischen den beiden Bands besteht aber darin, dass die Spanier viel mehr in den 60's verwurzelt sind und der Sound dementsprechend natürlich auch sehr in die Richtung geht. Verrückt scheinen die 3 auf jeden Fall zu sein (wie auf dem Cover zu sehen ist) und das spiegelt sich auch in den Song Titeln wieder (kann man alles im Inlet lesen). 2 von ihnen legen ja auch gelegentlich auf Mod-Allnighters oder 60's Partys in ganz Europa auf und deshalb nehme ich ihnen Songs wie "Action" allzugern ab. Diese Scheibe begeistert mich von Anfang an total und ich glaube es wird Zeit das ich mir einige ihrer früheren Veröffentlichungen zulege. Dennis.

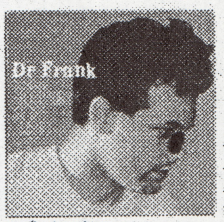
El Guapo Stunt Team "Soul machine"

(Soul Style Rec.) 7"

Über diese Band könnte ich eigentlich Seiten füllen, doch ich versuche mich mal kurz zu fassen. Viermal sah ich die verrückten Belgier auf ihrer letzten Tour durch Deutschland (in Blaufelden, Zweibrücken, Köln + Düsseldorf) und nach jeden Konzert haben wir mit ihnen noch richtig coole Partys bis zum Umfallen gefeiert. Ich weiß gar nicht wie ich die Live Show der 4 + Go-Go Tänzerin + Stuntman beschreiben soll?! Es ist einfach einzigartig! Sie gehen besoffen auf die Bühne (gelegentlich auch in Wrestling Kostümen) und spielen den primitivsten Garage-Punkrock den ich je gehört habe. Genau so bekloppt ist auch die super-wilde Bühnenshow und die Ansagen. Die Go-Go Tänzerin tanzt die ganze Zeit zu dem hektischen Sound und agiert während des Sets sogar als Feuerspucker. Wenn der Stuntman Lust hat, läßt er sich mit Benzin überschütten, dann anzünden und rennt brennend im Publikum rum, was manchmal gar nicht so ungefährlich ist. Kein Wunder da ihr größtes Idol "GG Allin" ist. Auf ihrer 9 tägigen Tour hatten sie kein einzigen deutschen Pfennig in der Tasche dabei, waren jeden Tag besoffen und Drogen waren bestimmt auch öfters im Spiel. Nach dem Gig in Düsseldorf riß mich Cedric (der Sänger) zu sich, durchquerte mit mir im Arm die Altstadt, laberte jedes vorbeilaufende Mädchen voll, bis diese dann irgendwann total entnervt wegliefen. So, jetzt wißt ihr ein wenig über diese jungen Herren Bescheid und könnt Euch bestimmt schon einigermaßen vorstellen, worum es bei dieser Single geht. 7 Songs sind drauf, wobei das letzte der Seite A und die beiden letzten der B Seite irgendwelche alten vergammelten Demo Aufnahmen sind. Die anderen 4 sind total abgedrehter-chaos-no-fi-garage-punkrock Sound, den ich so von noch keiner anderen Band gehört habe. Zudem gibt's noch einige Extras wie ein Farb-Foto, eine 2. Schlager-Musik-Single mit einer eingeritzter originalen Gravierung und noch einige Infos über und von der Band mehr. Björn D. der leider im April verstorben ist, hat das Teil herausgebracht und sich dabei echt den Popo aufgerissen, alleine deswegen lohnt die Scheibe schon.
Ich freue mich schon wenn die Belgier das nächstemal wieder hier in der Nähe spielen, denn dann werde ich wieder ganz vorne in der 1. Reihe zu finden sein.
Dennis

Fountains of Wayne "Utopia Parkway" CD
(eastwest records)

Beginnen tut diese Scheibe mit einem total langweiligem Popstück, daß schlimmes befürchten läßt. Doch der zweite Song "Red Dragon Tatoo" gefällt mir dann schon besser, da er viel druckvoller und energiegeladener daherkommt. Natürlich immer noch viel Pop, aber mit mehr Power. Für den nächsten Song könnte man das gleich schreiben, bis man dann zu "Hat And Feet" gelang, was ziemlich langsam ist, aber durch eine schöne Melodie gefallen könnte. Kommt aber immer ganz auf die Stimmung an. Es folgen dann noch einige "härtere", druckvollere Songs, sowie einige langsame Songs. Melodien werden bei den Fountains of Wayne wohl sehr groß geschrieben, auch wenn sie es dabei manchmal schon übertreiben. Manche Songs sind einfach zu lang, und somit kann ich diese CD mit den Worten "Manchmal ganz nett, an anderen Tagen total langweilig" zusammenfassen. Ich denke gekauft hätte ich mir sie nicht, aber um mal im Hintergrund laufen zu lassen schon OK. Thorsten



Dr. Frank "Show business is my life"

(Lookout Rec.) LP/CD

Da ist es nun endlich, das Solo-Album des Mr. T Experience Frontmann! Da MTX eh zu einer meiner Lieblingsbands gehören und ich Dr. Franks Gesang klasse finde, freute ich mich schon sehr auf dieses Album. "Show business is my life" kann aber keinesfalls mit dem typischen MTX Pop-Punk Sound verglichen werden, da es doch ziemlich abwechslungsreich ist. Am Anfang war das Teil doch ziemlich gewöhnungsbedürftig, doch mittlerweile läuft es täglich bei uns. Ich gehe jetzt mal ein bißchen auf die Songs ein: Der Opener "She turned out to be crazy" (bei dem Kepi von den Groovie Ghoulies und Joe Queer mitspielen) und "Knock Knock (Please let men in)" sind zwei erstklassige Pop-Punk Songs, Akkustik-Gitarren Songs wie sie schon von den MTX Platten bekannt sind gibt's auch zu genüge und sind große Hits ("Population us", "Suicide watch", "Thinkink of you"....). "Two Martinis from now" und "Bitter homes&gardens" sind zwei super Pop-Songs, "Ask Beth" und "I'm in love with what's- her- name" (bei dem die Hi-Fives mitspielen) sind sehr 60's lastig. Wie ihr sicher schon gemerkt hat ist das ganze sehr abwechslungsreich, da Dr. Frank aber ein Genie ist, findet sich kein Ausfall unter den 13 Songs. Freunde der poppy-music werden diese Scheibe auf jeden Fall abfeiern. So wie ich. Dennis.

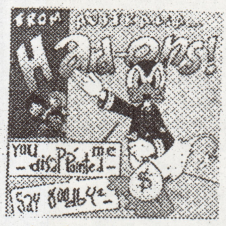
GTX "Automatic Level Recording"CD
(Schreibt zu: Peter Schott, Universitätsstr. 70, 40225 Düsseldorf)
Bei dieser Band bedient Thorsten (Schlagzeuger von den Sonic Dolls) den Bass und singt auch. Als ich GTX vor einigen Wochen Live im "Tube" sah, fand ich sie ganz OK und deshalb fragte ich Thorsten nach Veröffentlichungen der Band. Und nun habe ich eine selbstgebrannte Mini-CD (inklusive Multimedia-Video + news) vor mir liegen. Der Sound geht ziemlich in die Emo-Core/Punkrock Ecke. Vergleiche kann ich leider keine geben, da ich mich in dieser Musikrichtung nicht so auskenne. Der beste Song ist der erste (hörbare) Song "Past months", der Live auch schon cool war. Die Produktion ist ebenfalls ziemlich gut, was mich aber stört ist das die Songs zu langezogen sind, so das man ab einem Zeitpunkt nur auf das Ende wartet. Ich würde mal sagen das die typischen "Blurr" Leser diese CD lieben werden und wer sich jetzt angesprochen fühlt soll unbedingt an obengenannte Adresse schreiben oder ihre homepage (www.gtxweb.de) besuchen. Die Jungs kommen übrigens aus Düsseldorf. Dennis.

Groovie Ghoulies"Fun in the dark" LP/CD
(Lookout Records/ Cargo)
Der neue Longplayer der Ghoulies um Frontmann Kepi ist wieder super klasse!!! Natürlich nicht mehr als 3 Akkorde, Ramonesbeeinflußt, und fast jeder Song ein Hit. Auch diese Scheibe wurde im Sonic Iguana Studio von Mass Giorgini aufgenommen, was für Musik dieses Genres auf Qualität hindeuten läßt. Ich wage sogar zu behaupten, daß diese Platte das beste ist, was die Ghoulies je veröffentlicht haben. "I wanna rock'n'roll every night and sleep through everyday" Besser kann man's nicht sagen. Thorsten

Groovie Ghoulies/ Chixdiggit
"Chronic for the troops"
(Rock'n'Roll Inc., P.O. Box 57116, 28224 Pozuelo, Spain) **Split 7" / CD**
Die beste EP die in den letzten Monaten herausgekommen ist!! 2 meiner Lieblingsbands feuern einem hier 6 (!) Granaten um die Ohren und ich komme total ins träumen. Jede Band covern jeweils 2 Songs von den Boomtown Rats und einen Song der anderen Band. Welche von den beiden Bands nun besser ist, kann man echt nicht sagen. Einen Hit kann man auch nicht ausmachen, da alle 6 absolut überzeugen können! Groovie Ghoulies covern übrigens "My girl's retro" von den Kanadiern, Chixdiggit spielen dagegen "She gets all the girls" (besser als das Original) von den Ghoulies. Das Cover ist auch der "Chronic for the troops" LP der Boomtown Rats nachgeahmt, also auch richtig bunt. Ich hoffe das die Ghoulies dieses Jahr noch zu uns auf Tour kommen und Chixdiggit wollen im Herbst in Spanien auf Tour gehen (vielleicht kommen sie dann auch nach Deutschland?). So, zum Schluß bleibt nur noch zu sagen das diese Scheibe ein sehr großes Höhrerlebnis ist. Dennis.

The Gee Strings "Alternative Losers" LP/CD
(High Society International)
Die Gee Strings habe ich vor zwei Jahren mal im Dschungel gesehen. Damals fand ich sie ziemlich scheiße. Vor allem ging mir Ingi, die Sängerin, ziemlich auf den Sack. Doch im Vergleich dazu gefällt mir ihr Longplayer doch ganz gut. Bei den Gee Strings wird 77 noch groß geschrieben, aber nicht das sie wie eine dieser billigen Bands klingen, die momentan so angesagt sind. Die Gee Strings verpassen ihren Songs eine gewisse Ladung Rock'n'Roll, und so entstehen 10 Punkrocksongs bei denen man sich nicht die Ohren zuhalten muß. Also keine Langeweile, kein Krach oder langsames Gedudel sondern Musik. Thorsten

Gang-o-Lengo "From Lengo till torn" LP
(No Rules Hamburg Records)
Nach einem Intro folgen auf dieser Platte, die übrigens nicht mehr als 15,-DM kosten soll, 13 Songs, die ziemlich runtergerotzt werden. Klingt manchmal recht ungeschliffen und sehr simpel gespielt. Es handelt sich hier aber keinesfalls um eine einfache Lofi Geschichte sondern eher um ziemlichen Punkrock im Stile von Bands die Elemente aus Poppunk, 77er Sachen und was weiß ich nicht alles nehmen. Die Aufnahmen klingen ein wenig nach Proberaum, aber schlecht ist diese Aufnahme nicht. Allerdings verfügen die Songs nicht gerade über besonders große Originalität und ein besonderes etwas haben Gang-o-Lengo auf keinen Fall. Thorsten



Hard- Ons "You disappointed me" 7"
(Radio Blast Recordings)
Darf ich eine Platte mit einem solchen Cover überhaupt besprechen? Als wenn Donald Duck einen Schnäuzer und Krämpfe im rechten Arm hat. Aber egal, auf die Musik kommt es ja an. "You disappointed me" kann man sich zwar anhören, ist auch relativ poppig, aber insgesamt doch ein wenig langweilig. Im Prinzip geht der Song ins eine Ohr rein, und direkt aus dem anderen wieder raus. Die B-Seite "Say goodbye" ist da nicht besser, obwohl die Gitarre um einiges rauher klingt. Aber von mir aus hätten die Hard-ons nichts neues mehr veröffentlichen müssen. Thorsten

Huntingtons "The god, the bad, the ugly" CD
(Tooth & Nail Records)
Schon der Titel sollte genügen, damit jeder Bescheid weiß. Ramones, Ramones und nochmal Ramones spielen im Leben der drei Buben eine große Rolle. Vielleicht die Reekys aus Baltimore? Vom ganzen Outfit her auf jeden Fall. 22 Songs (inklusive dem Intro "Pencil Neck") live aufgenommen folgen hier ohne große Unterbrechung aufeinander, schließlich kosten lange Reden zuviel Zeit. Einige kurze Statements gibt es zwar auch zwischen den Songs, aber die sind so kurz, daß man fast gar nicht darauf achtet. Statt dessen lauscht man lieber den Klängen und freut sich, daß es immer noch Bands gibt, die die Ramones gut kopieren. Hits sind eigentlich fast alle Songs, deshalb auch keine Favoriten. Thorsten

Hard - Ons "The best of the..." Do-LP

(Radio Blast Rec., Po Box 160308, 40566 Düsseldorf)

Mit dieser LP hat sich Tom aber einen kleinen Traum verwirklicht. Die Hard - Ons müßte eigentlich jeder von Euch zumindestens vom Namen her kennen, da sie einer der bekanntesten Punk Rock Bands Australiens sind und schon unzählige Platten veröffentlicht haben. Nun hat Tom also eine "Best of" Doppel LP rausgebracht, auf denen ganze 31 Songs drauf sind. Aber irgendwie kann ich mich nicht richtig über diese Veröffentlichung freuen, da ich noch nie ein großer Hard-Ons Fan war. Sie haben zweifelsohne klasse poppig-punkige Songs wie z.B. "Raining", "Think about you everyday", "Missing you missing you", "Girl in the sweater" oder "Don't wanna see you cry". Aber dann gibt´s noch diese doch sehr schlechten Rock-Core Nummern, die total schwer lastig und mit zuviel Gitarrengedudel daherkommen. Diese Songs sind nur schwer zu ertragen. Eine LP hätte auch gereicht oder wenn schon Doppel dann eine mit den poppig coolen- und eine mit den härteren Songs, dann hätte ich sie mir garantiert öfters angehört. So mache ich aber eben meine eigene "Best of" Kassette und genieße die coolen Songs. Bevor ich es vergesse im Gegensatz zur CD-Version, sind auf der Do-LP 7 Bonus-Tracks drauf. Also, wenn schon dann auf Vinyl zulegen. Dennis

Honeyrider "All systems go !" LP/CD

(Damaged Goods, P.O. Box 671, London E17 6NF, England)

Mit dieser wunderschönen Platte, kann der Sommer kommen!! Der perfekte Soundtrack zur nächsten Garten-, Grill- oder Beachparty. Ich zähle nur mal ein paar Songtitel auf und ihr wißt Bescheid was ich meine: "Endless summer", "Summer´s almost gone", "Superstar love machine", "Radio heatwave", "Bikini meltdown" oder "Summer action girls".Und demnach singen die 4 auch über Ice cream, California, den Beach, die Sonne, Bubblegum und natürlich girls, girls, girls!! Ja, von dieser Platte bekomme ich richtig gute Laune. Musikalisch kann man die Jungs in keine Schublade einordnen. Ist eine Mischung aus Powerpop, Surf, ein bißchen 60´s Pop und manchmal sogar ein wenig Indie mäßiges. Auf jeden Fall sehr poppig, catchy und mit vielen ba,ba, ba´s. Soviel ich weiß ist dies ihr Debut Album und ihre vorher erscheinende 7" wurde laut Info in vielen Fanzines ziemlich abgefeiert. Wer auf diesen catchy Happy-Summer Sound steht, wird seine Freude hieran haben. Dennis.

The Johnnies "12 steps to nowhere" LP

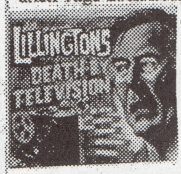
(Alien Snatch Rec., c/o DanielBouché, Mörikewg 1, 74199 Untergruppenbach)

Dank Daniel vom Dorfzyniker Fanzine, gibt es diese Scheibe nun nach 2 Jahren endlich auf LP. Diese Band ist hier zu Lande bisher noch ziemlich unbekannt, was sich jedoch bald bestimmt ändern wird, da dieses Teil von allen Seiten total abgefeiert wird. Was ich eigentlich gar nicht so verstehen kann. Ok, die "Johnnies" sind nicht schlecht, aber unter gut verstehe ich auch was anderes. Ich finde ihren Glam-77´er Punkrock mit 3 Gitarren meistens doch ziemlich langweilig, was vor allem auf der A-Seite doch öfters vorkommt. Die B-Seite hat schon einige gute Stücke wie "It´s not over", "Real"(sehr gut!), "She´s walkin´out again" oder das poppige "Barbie´s a bitch". Ein großes Lob geht aber noch an Daniel, für die schöne Aufmachung, mit 10 seitigem A5 Booklet, das bunte Cover und das riesen Poster. Ich bin ein bißchen enttäuscht, doch wie gesagt, das sehe ich fast als einziger so. Dennis.

Jet Bumpers "If you want action you´ve got it" 7"
(Radio Blast Recordings)

Auf einer der letzten Jet Bumpers Singles gibt es neben dem Cover "Nice Boys don´t play Rock´n´Roll" noch die Songs "Let there be Teenage Romance" und "I´m still drunk of tomorrow". Erstgenannter kommt auch sehr druckvoll rüber und mit Sexy im Hintergrund kann eigentlich auch nichts mehr schiefgehen.- Für "I´m still drunk..." könnte man eigentlich das gleiche schreiben. "Nice Boys don´t play..." ist eh ein Knaller, also muß man diese Platte einfach haben. Allein schon als Erinnerung an die vielen Konzerte die die Jumx uns beschert haben.

Das Cover(von wem sonst, wenn nicht von Fritte) , welches einem AC/DC Cover sehr ähnelt, ziert neben Millhouse noch Otto der Busfahrer, der diesmal den Sänger niemt. Millhouse haut sich Rock´n´Roll like die Gitarre in der Brust, und metaporisch kann man sagen: "Millhouse Leben geht zuende, also geht auch die Livepräsens der Bumpers zuende". Also kauft die Single, damit die Kerle auf ihre alten Tage doch noch reich & sexy werden. Thorsten



The Lillingtons "Death by Television" LP/CD
(Panic Button Records/ Lookout)

Der 2. Longplayer der 3 US-Boys ist definitiv das beste, was sie je aufgenommen haben. Mal wieder eine Band die Richtung Queers, Screeching Weasel etc. geht, aber im Gegensatz zu manch anderer Band dabei nicht langweilig wird, da reichlich eigenständige Melodien vorhanden sind. Tempowechsel und coole Backgrounds sowie kleine Solos fehlen auch nicht, und verleihen den Songs das gewisse etwas. Vor allem die A- Seite gehört bei mir zu den meist gehörtesten. Jeder Song ein Bonbon und keine Kopie des Vorgängers. Natürlich hat jede Band einen gewissen Stil, und der ist bei den Lillingtons klar: schöner, melodiereicher, druckvoller Pop-Punk. Diesmal ist die Produktion auch viel druckvoller und energiegeladener als bei dem Vorgänger "Shit out of luck". Favehits sind auch hier schwer zu bestimmen, aber "I saw the Apemen (on the moon)", "War of the worlds" und "You´re the only one" befinden sich schon weit oben in meiner geheimen Top 40. Thorsten

marvelous³ "Hey! Album" CD
(Eastwest Records)

Ich krieg einen Krampf!!! Da hab ich endlich alle Reviews etc eingegeben, da traut sich doch Jürgen Reichert mir noch diese CD zu schicken. Da sie aber nicht schlecht ist, sei ihm verziehen. Leider konnte ich sie aus Zeitgründen nur zweimal hören, dabei aber keinen Ausfall feststellen. Den absoluten Hit habe ich zwar auch noch nicht gefunden, aber auf dieser CD gibt es 12 druckvolle Popstücke zu denen mir spontan kein Vergleich einfällt. In der nächsten Ausgabe folgt dann hoffentlich noch ein ausgiebigeres Review. Thorsten

Misselijk "Electric Babyland" & "1996 - 1997" (Singles)

Nach dem überraschend guten Konzert im Tube war mir klar, dass ich mir die Single der fünf Holländer zulegen musste. Und das sollte ich nicht bereuen. Die Musik ist schwer zu beschreiben, einige Stücke gehen in die 77er Punkrock-Richtung, andere sind eher powerpoppig. Insgesamt gefällt mir die 1996-1997 Single, dessen Cover ans rote Beatles-Album angelehnt ist, etwas besser, da sie etwas melodiöser ist. Falls ihr mal was von den Misselijk in die Finger bekommt, hört auf jeden Fall mal rein. Ein Album namens "Always sick at birthdayparties" ist auch schon draussen. Antesten! Daniel

Moral Crux "Something more dangerous"
(Panic Button Rec) **LP/CD**

Die von vielen als meist unterbewerteste Punk-Band, schlägt mit einem neuen Album zu! Moral Crux gibt es schon seit 12 Jahren und ich muß ehrlich gestehen, das ich sie auch erst seit der "Four on the floor" Compilation kenne. Das ist eigentlich schade, denn die 4 Jungs spielen eine geniale Mischung aus den Ramones, Stiff Little Fingers, Undertones und melodiösem Pop-Punk. Die Texte sind meist politisch und das alles wurde natürlich von Mr. Mass Giorgini produziert. Mir gefallen Moral Crux sehr gut, da sie die einzige Band sind die so eine Art von Melodic-Punkrock spielen. Großartige Songs sind der Titeltrack "Something more dangerous", "Bomb for the mainstream", "Disconnected", "American suicide", "Get outta my brain" und "Simpering drag". Bei dem ruhigen "Yesterday´s kisses" werden sie sogar richtig romantisch. Also, unterstützt diese Band, damit sie in der Punkrock Szene endlich mal bekannter werden. Mit diesem Sound hätten sie es sich auf jeden Fall verdient. Dennis.

The Muffs
"Alert today, alive tomorrow" LP/CD
(Honest Don´s Rec.)

Oh man, war ich enttäuscht als ich das Vorab-Tape die ersten Male gehört habe. Wo war Kim Shattuck´s Kreischen? Wo war der Druck hinter den Songs? Warum sind die Muffs auf einmal so langsam? Fragen über Fragen. Ich hörte mir das Teil noch mal an, fand immer noch keine Antwort und widmete mich wichtigeren Dingen im Leben. Doch dann bekamen wir die Songs auf CD zugeschickt. Ich hörte mir sie noch mal an und auf einmal entdeckte ich sogar richtige Hits. Klar, die Muffs sind ruhiger und poppiger geworden, es ist kein einziger wilder-kreisch Song wie es [redacted] z.B. bei den ersten beiden Platten der Fall war. Die Platte ist eigentlich nur die logische Weiterentwicklung ihrer letzten Veröffentlichung "Happy birthday to me". Zu diesem Teil kann man echt wunderbar entspannen, träumen oder einfach nur genießen. Schöne Songs sind z.B: "I wish that I could be you", "Silly people", "Blow your mind", "Prettier than me", "Your kiss" oder "I´m not around". Kim Shattuck´s Stimme ist immer noch göttlich und coole Songs kann sie auch schreiben.
Was mich noch wundert ist das sie von einem Major zu Honest Don´s gewechselt sind, aber dazu gibt´s im Interview bestimmt mehr. Zum Schluß bleibt noch zu sagen, daß die CD am Anfang zwar sehr gewöhnungsbedürftig ist, hinterher aber um so besser gefällt. So war es bei mir jedenfalls. Dennis.

Noize / Ben Gunn "Split EP"
(Roll On Records, Bergerlandstr.3, 18581 Putbus auf Rügen)

Ahhhh, ich bekomme Ausschlag!!!!! Ich hoffe das ich nie mehr so eine Qual ertragen muß. Die Single ist total primitiv in Schwarz/Weiß aufgemacht und die Musik ist noch viel viel schlimmer. 4 mal deutscher Gitarrenrock, mit so tollen Titeln wie "Du Arsch" oder "Hey Hey Hey". Mehr zu diesem Teil kann und will ich nicht mehr schreiben. Dennis.

Nobodys"Generation XXX" LP/CD
(Hopeless Rec.)

Da ist es nun das 4. Album (die Singlecompilation "Greatasstits" mal mitgezählt) meiner Lieblings-Porno-Punks. Sie sind jetzt zu viert und rocken wieder alles in Grund und Boden. 25 schneller Punkrock-Knaller die genau dahin gehen wo es wehtut und dort anknüpfen wo die letzten Alben aufhörten, mit ebenso coolen Songtitel: "Best dawn tits (I've ever seen)", "Fat hookers", "James got a blow job", "I love to fuck", "Tania got a tit job" oder "I really like girls". Nach mehrmaligen hören stelle ich sogar fest das dies hier die beste Veröffentlichung der durchgeknallten Typen aus Colorado ist. Durchweg coole Pogo-Kracher. Auf dem Cover zeigt Sänger Johnny Loser dem Publikum den Stinkefinger und hinten drauf sitzen die 4 umgeben von Pornos, Bier und Pizzen. Ich hoffe Ihr seit jetzt genau so heiß wie ich es war und wenn IhrGlück habt bekommt Ihr das ganze limitierten auf türkisen Vinyl. Sehr cooles Teil! Dennis

Oysterband "Here I stand" CD
(Running Man Rec., PO Box 6914, London N1 8WP)

Was soll ich denn mit so einem Scheiß anfangen!?! Tut mal richtig gut, nach all der Abfeierei, endlich eine richtig verreißen zu können. Denn was die 5 uns hier bieten ist nur schlecht. Eine tödliche Mischung aus Pop, Rock und Folk, die langweiliger nicht sein kann. Von einer Band die so einem Bandnamen hat und ihre englischen Texte im Booklet auf Deutsch überset, kann man ja auch nichts anderes erwarten. Dennis.

Queers "Later days and better lays "
(Lookout Records/ Cargo)
Diese Scheibe stellt eine Art "Best off Queers" der Jahre 1992 bis heute da. Obwohl eine CD für die Queers nicht ausreichen würde. Wie im Interview aus unserer #7 angekündigt handelt es sich bei allen Songs um Demoversionen, Alternativversionen oder Songs mit Gastmusikern. Z.B. singt Dr. Frank (Mr. T Experience) bei "Born to do dishes" die backing vocals oder Joe Queer singt selber bei "I can't get over you" an Stelle von Lisa Marr (Buck). Natürlich klingen die Queers jetzt nicht völlig fremd, also kann jeder Queers Fan diese Scheibe ruhigen Gewissens kaufen, und Songs wie "Murder in the Brady House", "Hi Mom it´s me", "Feeling groovy"... genießen. Thorsten

The Roadrunners "Goodbye / Be mine"

(Screaming Apple Rec.) 7"
Die Roadrunners bestehen aus 5 "60´s Maniacs" aus Schweden, um genau zu sagen aus Örebro, der selben Stadt woher auch die Strollers kommen. Ihre Musik hört sich fast genau so an, wie die von vorher genannten Band, außer das bei den Roadrunners keine Orgel im Spiel ist. Was bei diesen beiden Songs ("Goodbye" + "Be mine") aber auch ziemlich egal ist, denn das sind 2 sehr gute Knaller. Cooler wilder 60´R&B wie es damals die Pretty Things oder Downliner Sect drauf hatten. Nur leider sind 2 Songs für mich viel zu wenig. Ich will mehr!! Werde ich aber auch bald auf ihrem Konzert hier in Düsseldorf bekommen. Da ich mir dieses Stück bei Lutz "Soundflat" bestellt habe, bin ich stolzer Besitzer des auf 100 limitierten gelben Vinyls. Ja so ist das. Dennis

The Strollers "Falling right down" LP/CD

(Low Impact Rec., Box 475, 701 49 Örebro, Schweden) Im letzten Heft hatte ich noch ihre geniale Single abgefeiert und jetzt ist schon ihre Debüt-LP draußen. Ich war sehr gespannt ob die 60´s Boys aus Örebro/Schweden ihr Niveau halten können. Diese Frage war schon nach dem ersten Hören mit einem glasklaren "JAAAAAA!!!" beantwortet. Die 11 Songs sind sowas von klasse, einfach unglaublich!! Pickt von allen großen originalen 60´s R&B Bands das Beste und Wildeste raus und ihr habt den Sound der Strollers. Durch die authentische Produktion denkt man echt das man es hier mit einer Teen-Punk Band aus dem Jahre ´65 zu tun hat. Dazu kommt noch die hervorragende Farfisa-Orgel, die das ganze nach vorne pusht. Die Verpackung ist natürlich auch richtig "altmodisch" gehalten und somit stimmt an dieser Veröffentlichung einfach alles. Ein 100 %iges Hitalbum, wie ich es selten in dieser Kategorie erlebt habe! Dennis.

Screeching Weasel "Emo" CD/LP

(Panic Button Rec.)
Mal wieder ein neuer Longplayer einer meiner alltime favourite Punkrockbands! Was Ben Weasel in seiner 13 jährigen Laufbahn schon alles für klasse Hits geschrieben hat, ist einfach unglaublich. Egal ob mit den Riverdales oder mit Screeching Weasel, es war eigentlich kein totaler Ausfall dabei (mal abgesehen vom ersten Album). Ben ist in all den Jahren seinem Musikstyl treugeblieben und ließ sich nie von jemanden in seine Musik reinquatschen. Screeching Weasel´s neues Meisterwerk heißt also "Emo" und ist wie der Titel schon verrät sehr depressiv ausgefallen. Es gibt also diesmal keine fröhlichen Sommer-Hits, sondern eher nachdenkliche kritische Songs mit etwas rauheren Sound. Alle 12 Songs wurden live im Studio eingespielt und von (nein nicht Mass Giorgini) Brendan Purke (der auch schon Bands wie die Nomads, Quadrajets oder Monsonen produzierit hat) aufgenommen. Ben Weasel meint es ist die beste Platte die er je veröffentlicht hat. Soweit würde ich nicht gehen, doch sie ist schon eine klasse Platte mit vielen vielen Hits wie: "Acknowledge", "Static", "Let go", "Passion", " The Scene" oder dem letzte Song "Bark like a dog". Nach mehrmaligen hören muß ich echt sagen das sich "Emo" unverzüglich hinter ihren Hit-Alben einreiht. Eine phantastische Punkrockplatte, die nicht nur für Screeching Weasel - Anhänger zu empfehlen ist. Dennis.

Sloppy Seconds "More trouble than they´re..." LP

(Nitro Rec., 7071 Warner Avenue Suite F-736 Huntington Beach, CA 92647) LP
Was für eine Überraschung!! Eine erstklassige Scheibe, wie ich es vorher nicht gedacht hätte. Danke Nils "Backwood Creature", das Du mir die Scheibe so heiß gemacht hast, sonst wäre ich bestimmt nicht so schnell auf sie gestoßen. Die früheren Alben waren allesamt Ok, konnten mich aber ehrlich gesagt nicht richtig umhauen. Ihre neue LP dagegen ist ein riesen großer Knaller, bei dem ich doch des öfteren richtig ausflippe. 16 Punk´n Roll Smasher, die manchmal sehr poppig, manchmal snotty runtergerotzt rüberkommen. Hier reiht sich Hit an Hit, egal ob "The Queen of outer space", "Fifteen minutes...or it´s free", "Let´s kill the trendy", "Drop that chick", "I don´t wanna be your boyfriend" oder der jetzt schon Klassiker "You got a great body, but your record collection sucks". Die Stimme von B.A. ist natürlich wieder das Aushängeschild der Band und die Songtexte sind auch wieder sehr gut. Nitro Rec. ist übrigens das Label von Dexter Holland (Offspring), mal sehen ob die 4 nun auch „groß" rauskommen werden. Ich könnte mir immer noch in den Arsch beißen, das wir zu ihrem Konzert in Bochum viel zu spät kamen, wir keinen einzigen(!) Ton mitbekamen und das Interview mit ihnen auch noch ausfiel. Ich hätte echt heulen können, doch ich habe von vielen gehört das sie live einfach super waren und das kann ich mir auch gut vorstellen. Dennis.

50

Stimpy "Takin´care of business"CD (High Society/ Amöbenklang)

Endlich wieder ein Lebenszeichen dieser Hamburger Punkrocker, in Form ihrer eigentlich schon lange überfälligen Debütt - CD. Und neben der Stiletto Boys LP, ist dies der andere große Knaller auf High Society. Ich liebte schon ihre 10", sowie ihre "King of rock n´ roll" Ep und nicht umsonst hatten wir in unserer No. 3 ein Interview mit ihnen drinnen. Es gibt so viele scheiß Bands in Deutschland, die total abgefeiert werden, bei Stimpy ist es leider genau andersherum. Ich würde sogar sagen die unterbewerteste Punkband in Deutschland. Denn was die 3 Jungs uns hier bieten ist einfach grandios. 11 neue + 6 alte Single-Bonustracks, der allerersten Güte. Vor allen die neuen Stücken sind eine Klasse für sich, für mich das Beste was sie je gemacht haben. Exzellenter melodischer catchy Punk n´ Roll, bei dem vor allem die äußerst coole Stimme von Perry herausticht. Meine favourites sind "Underground" (das nicht nur vom Namen her an den Jam Hit erinnert), "Teenage", "Feel good", "Town called yesterday" und von den Bonustracks "Don´stop the music" und "King of Rock n´ Roll". Eine neue Version von "Stay Wild" ist auch drauf und bei "King of kings" singt wieder Bela B. mit. Im Moment feier ich dieses Teil bei mir zu Hause nur ab und möchte die Band so schnell wie möglich wieder live sehen. Dennis.

P.S.: Das mit dem live sehen wird wohl nicht mehr klappen, da ich gerade von Perry erfahren habe, das sich die Band schon seit einiger Zeit aufgelöst haben. Warum trifft es immer nur die großartigen Bands????

Stiletto Boys "Rockets And Bombs"
(High Society/Amöbenklang)**LP/CD**

Das erste musikalische Zeichen das ich von den Stiletto Boys hörte war ihre letzte Single auf Screaming Apple Rec., die mich mit super tollen Powerpop überraschte. Ich dachte nämlich vorher, das sie nur einer dieser typischen 77´er Punk Bands sind. So hatte ich mich also getäuscht und als ich hörte das sie ihren ersten Longplayer draußen Labe, war ich natürlich super gespannt. Eines schönen Samstages bekam ich sie dann auch, ich legte die Scheibe auf und war direkt hin und weg von dem Sound. Super schöne catchy Melodien, ein Sänger mit einer wunderbaren Stimme und trotz allem richtig druckvoll. Das ist die perfekte Mischung aus 77´er Punkrock ala Dead Boys/Heartbreakers und klassischem 70´er Powerpop. Die 4 Boys aus aus den Staaten haben es einfach raus Hits zu schreiben und es ist echt kein einziger Ausfall drauf. Bei Songs wie "Killing me", "Don´t cry for me", "8 track", "Die for your", "Don´t stop" oder "455 SD" strahl ich echt vom ganzen Herzen. Da die LP bei einem deutschen Label (High Society) erschienen ist, wird es also kein Problem für Euch sein diesen Brillianten zu finden und das sogar zu einem günstigen Preis. Eine ganz ganz große Platte!! Dennis.

The Sonic Dolls "Vorab Tape zur neuen LP" (Sonic Dolls, Wasserwerkstr.14, 58675 Hemer)

Oh yes, the Sonic Dolls are back !! Bald erscheint ihr neues Album und warum Ihr Euch dieses zulegen müßt, werde ich jetzt schreiben: Was mir als erstes Auffällt ist das ihre neue Scheibe, abwechslungsreicher als noch die letzten Veröffentlichungen sind. Die Sonic Dolls haben ihren eigenen Styl gefunden und dieser ist unberechenbar gut. 17 melodische Punkrock Knüller der ersten Güte in etwas mehr als 30 Minuten heruntergespielt. Ich sag nur Rock n´Roll pur!! Ein Anschtritt folgt dem nächsten und obwohl mein Popo schon ganz rot ist muß ich sie noch mal hören. Einige der bald erscheinenden Hit-Songs sind : "Back to the city", "Waiting for the night", "Bomb blast", "Stop go", "All messed up"oder "So long, good-bye". Live sind die 4 (inkl. Entertainer "Franky" am Bass") eine Wucht und ihr solltet mit feuchten Händen auf dieses Teil warten! Dennis.

Swingin´Utters "Brazen Head"
(Fat Wreck Chords)
Mini CD

Kein "On The Run", ohne ein Swingin´Utters Review und das ist auch verdammt gut so. Denn was die 5 Amis uns hier um die Ohren hauen, ist einfach großartig!! 6 Songs = 6 Hits !! 3 neue und 3 unveröffentlichte Tracks von der "Five lesson learned" Session der Extraklasse. Den Sound kann man mittlerweile echt schwer beschreiben, ich würde einfach nur sagen melodischer englischorientierter Punkrock bei dieser CD meistens mid-tempo (der Titelsong "Brazen Head", "Twenty three"...), bei "Something sticky" richtig schnell und bei dem letzten Hit "Smokestack dreams" sogar folkig. Ich liebe Johnny´s Stimme, ich hebe diese Melodien, ich bin einfach ein Fan dieser Band geworden. An ihren Auftritt im kleinen Underground erinnere ich mich all zu gern zurück und freue mich schon auf ihren nächsten Besuch. Schade, daß es diese Teil nicht auf Vinyl gibt, das sollte aber keinen von Euch aufhalten hier zuzuschlagen!!. Dennis

Screeching Weasel "Beat is on the Brat" CD (Panic Button/ Cargo)

ist zwar jetzt schon etwas älter, aber da wir die CD verlosen, sollt Ihr ja auch wissen, was Euch erwartet. Screeching Weasel covern also das erste Ramonesalbum, daß wohl zu den Besten zählt. Dabei werden die Songs perfekt umgesetzt, und nicht großartig verunstaltet bzw. variiert. Als Bonus enthält die CD dann noch die 4 Songs von der Screeching Weasel Single "Formula 27". Diese unterscheiden sich natürlich ein wenig von den Ramonessongs, da sie eher Weasel typisch klingen. Joe Queer spielt übrigens bei "(Nothing's gonna) Turn me off (of you)" die Gitarre bzw. ist bei den backing vocals dabei. Wer also die Platte bzw. die Single nicht hat, sollte hier zuschlagen. Thorsten

Teen Idols/ Spread "It found a voice" Split 10" (California Roll Records)

Die Japanversion der Spread/ Teen Idols Split gibt es nur im 10" Format. In Japan ist sie bereits ausverkauft. Ab Juli gibt es sie dann auch über Honest Don´s, allerdings im 7" Format bzw. als Maxi CD. Die CD wird Fotos der Teen Idols Japantour (vom März) zum "downloaden" enthalten. Aber das nur am Rande. Jetzt zur Musik:

Auf der A- Seite gibt es 4 Songs der Japaner von Spread. Ziemlich schneller, ein wenig harter Pop- Punk, der ein wenig nach Hi- Standart klingt. (Liegt wahrscheinlich an der Stimme) Der letzte Song "I don´t say goodbye" ist dann mit einem typischen Mitgröhlrefrain ausgestattet.

Auf der B- Seite gibt es dann 4 Tracks unserer Lieblinge aus Nashville. Pop- Punk as it´s best, und wer immer noch nicht weiß, daß die Teen Idols zu unseren absoluten Favoriten zählen, dem ist nicht mehr zu helfen. Es geht also los im typischen Teen Idols Stil mit "Monsters walk the earth", der sich wieder durch Keith Gesang und Heather´s Backgrounds auszeichnet. Danach gibt es dann "Losin´ my mind" von der "Let´s make noise" Single in einer druckvolleren Version. "Human punching bag" ist dann ein exklusiv Song nur für diese Platte. Als letztes dann "20 below" von der aktuellen "Pucker up" LP/CD auf Honest Don´s. Also bleibt mir wieder nichts anderes übrig, als den Teen Idols die volle Punktzahl zu geben. Thorsten

P.S.: Jetzt liegt mir also auch die Honest Don´s CD- Version vor, und ich bin doch ein wenig enttäuscht. Wo sind die Photos auf der CD. Aber egal, da 10" eh das coolere Format ist kriegt diese CD jetzt mein Bruderherz, den ich nach 19 Jahren zusammenleben am 1.8. verlassen werde.

Teen Idols "Pucker up !"(Honest Don´s) **LP/CD**

Natürlich die Platte dieser Ausgabe!!!!

Die Teen Idols haben es nach ihrem Jahrhundert-Debut geschafft noch eine Schippe draufzulegen. "Pucker up !" ist wahrlich ein ganz ganz großes Album, mit 14 Poppige-Punkrock-Smasher vom allerfeinsten. 50 Tage waren sie für dieses Teil im Studio und das Resultat ist eine super-druckvolle Produktion, die alles wegbläst. Wie auch bei den letzten Veröffentlichungen, zeichnet die Teen Idols wieder Heather´s großartiger Background-Gesang aus, der am besten beim absoluten Hit des Albums, dem poppigen "20 Bellow" rüberkommt (bei dem sie den Refrain singt). Gehört zu einen meiner alltime-favourite Songs !!! Aber eigentlich sind nur geniale Hits drauf wie der Titeltrack: "Pucker up", "Test tube teens", das neu aufgenommene "She´s a poser", "Historian", "Been so far" oder "Now and then". Ok, ein nicht so toller Song namens "Virtual loser" ist auch drauf, das schmälert die Genialität des Albums aber um kein Stück. Schön aufgemacht mit Texten, Fotos und einem coolen Cover ist das ganze auch noch. Also was will der Punkrocker von heute mehr? Genau, nichts. Deswegen muß diese Scheibe auch die nächste sein, die Ihr Euch holt und ich verspreche Ihr werdet sie über alles lieben!!! Dennis.

V/A - "Goin´ after pussy" CD

(Junk Rec., P.O.Box 1474, Cypress, CA 90630, U.S.A.)

Diese Compilation hat bestimmt eh schon jeder, der auf Abgeh-Punkrock steht, bei sich zu Hause stehen. Ganze 27 Songs + noch irgendwelche diversen Telefonmitschnitte von verschiedenen Leuten sind auf diesem Label-Sampler von Junk Rec. drauf. Und wenn ich jetzt noch einige Bandnamen aufzähle die hier vertreten sind, wird dem einen oder anderen von Euch mit Sicherheit das Wasser im Mund zerfließen. Also da wären: "Electric Frankenstein", "Humpers", "Candy Snatchers", "Onyas", "Zeke", "Stallions", "Slobs", "New wave hookers"... . Meine drei Lieblingsnummern sind jedoch die von "Manic Hispanic", "Boris The Sprinkler" und "Dimestore Haloes". Ich finde das wenn man sich die CD ganz anhört schon ein wenig langeweile aufkommt, da sich viele Bands doch sehr gleich anhört und alles sehr eintönig ist. Auf der anderen Seite kostet sie auch nur um die 14DM. Jetzt müßt Ihr selbst entscheiden. Dennis.

"Short Music for short people" CD (Fat Wreck)

101 Band spielen Songs, die 30 sec oder kürzer sind. Deshalb ist es auch relativ schwer diese Compilation zu bewerten. Einerseits sind die vertretenen Bands natürlich klasse, wenn ich da so Namen wie Chixdiggit, Teen Idols, Mr. T Experience, Screeching Weasel, Groovie Ghoulies, Muffs, Queers etc lese. Da aber alle Songs kürzer als 30 sec. (Ausnahme => Muffs) sind, ist das jeweilige Höhrvergnügen dementsprechend kurz. Insgesamt aber doch ganz gut, handelt es sich schließlich hauptsächlich um Pop-Punkbands , bzw. guten Melodycore aus aller Welt. Für Deutschland gehen die Terrorgruppe (guter Song) und WIZO (ein ziemlich bescheidener Song)an den Start. Einen Favesong habe ich nicht, aber die Groovie Ghoulies bzw. Teen Idols machen auch hier das Rennen. Im Booklet gibt es dann noch ein kleines Bandfoto jeder Band und/ oder die Kontaktadresse, Quasi ein bebildertes Adressbuch. Thorsten

V/A - "Life in the fat line"
CD
(Fat Wreck Chords)
Und schon wieder ein Fat Wreck Billigsampler der 4. also. Doch ich muß sagen das die Zusammenstellung der Bands gar nicht mal so schlecht ist. Einige Leckerbissen für mich sind. "No Use For A Name" (mit einem guten poppigen unveröffentlichten Track), "Swingin' Utters", "Ataris", "Tilt" (!), "Screeching Weasel" und selbst den Song von "Wizo" kann man sich antun. "NOFX" sind auch mit einem neuen Stück ("The Plain"), finde ich jedoch nicht so toll. Ansonsten gibt es noch die üblichen Bands wie "Lagwagon", "Good Ridance", "Strung Out"... . Wer wissen will was in der letzten Zeit alles so bei Fat Wreck los war, kann hier zugreifen. Dennis.

Video "Turn on, tune in, Lookout"

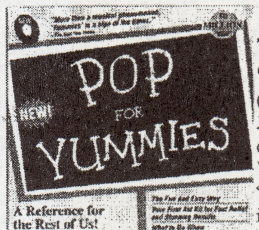
Nur ganz kurz erwähnen möchte ich die Lookout Records Videocompilation. Über Mission Control Records aus Italien gibt es das Meisterwerk auch für den europäischen Markt. Vertreten auf dem Video sind u.a. die Queers, die ihren Song "Don't back down" am Strand spielen und "Punkrock girls" in einer live Fassung mit lecker eingeschnittenen Punkrockgirls, die Donnas ("Checkin in out") wurden live mitgeschnitten, Mr.T wirkt sehr professionell, die Smugglers & Hi-Fives sind verdammt bekloppt und Squirtguns "Mary Ann" gehört zu den professionellsten Videos. Pansy Division gewinnen das goldene Kuscheltier für ihr "Bad boyfriend" Video, bei dem die ganze Zeit 2 Kuscheltiere von Hand vor der Kamera bewegt werden. Schade, daß das Video nur eine Stunde dauert, denn die Videos sind alle sehr lustig. Thorsten

Ween "Paintin'The Town Brown: Ween Live 90-98" CD (eastwest records)
Der erste Song schreckt direkt ab: absoluter Grunzgesang, total beschissene, verzerrte Gitarren und keine erkennbare Melodie. Eigentlich würde ich jetzt gerne schon ausmachen, doch mal hören, was die anderen Songs so ergeben. AHH!!! Ein 4:19 Countrysong, der mich zum lachen, dann zum weinen, dann zum schreien und dann zum weiterschalten bringt. So zieht sich das durch die ganze CD. Tausend verschiedene Einflüsse, aber keine die mir wirklich gefallen. Also mache ich den CD Player lieber schnell aus und lege die CD weit weg, obwohl der ganze Countrykram mich wieder an Nashvile erinnert. Thorsten

Yum Yums "Back to Rosie" 7"
(Safety Pin Records)
Mal sehen:
1) "Back to Rosie" => "Sweet as candy" LP
2) "I can't pretend" => Barracudas Coversong
3) "Wig Wam Bam" => "Be with me" Maxi-CD
Naja, ob sich das lohnt müßt ihr selber entscheiden, aber es sind halt <u>die</u> Yum Yums und die sind eh super! Thorsten.

Wonderfools "Kids in Satanic Service" LP (Radio Blast Recordings)

Das Debütalbum der Wonderfools liegt nun also vor. Wie die "Teenage Fartbomb" Single nicht so schön poppig wie die erste Single, aber trotzdem ein schönes Album. Sehr druckvoll nach vorne gespielt treten die 12 Songs einem mächtig in den Arsch. "Teenage Fartbomb" ist übrigens auch wieder mit drauf, und die "Story of Mr. Brainache" vom OX Sampler dürfe auch nicht ganz unbekannt sein. Ansonsten würde ich die Songs "Sick of Love" & "Boregasm!" als kleine Anspieltips mit auf den Weg geben, auch wenn ich das Album gerade erst zum zweiten Mal höre. Thorsten



The Yum Yums "Pop for yummies"
(Screaming Apple Rec.) 7"
Jaaa, die Yum Yums haben endlich wieder eine neue Veröffentlichung!! Ihre "Sweet as candy" Debüt-LP ist jetzt schon ein Klassiker und ihre Live-Konzerte waren auch allererste Sahne. Auf dieser neuen Single, haben es die Norweger mal wieder geschafft eine neue Powerpop-Hymne zu schreiben! Das Stück heiß "Waste my time" und dudelt in den letzten Tagen nur noch auf meinem Plattenspieler. Ein wirklich phantastischer poppiger Lovesong, der mich schon bei ihren Shows zum ausflippen bzw. mitsingen animierte. Hach, wie soll ich meine Freude in Worten fassen? Keine Ahnung, ich denke jedoch das das oben geschriebene erstmal reichen sollte. Auf der B-Seite ist eine Coverversion von den Romantics namens "Digging on you" drauf, das ein wenig schneller und ein gewohnt guter catchy Song ist. Ich überlege sogar mir das Teil noch mal zu kaufen, denn so häufig wie meine Nadel über das Vinyl läuft, wird bald kein Vinyl mehr dran sein. Einfach einzigartig, die Band!! Dennis.

(Young) Pioneers "Free the (Young)...." LP/CD
(Lookout Rec.)
Oh man, ist das schrecklich!! Sowas bin ich von Lookout Rec. überhaupt nicht gewohnt. Ich weiß gar nicht was ich zu diesem Gedudel schreiben soll ?! Es spielt irgendein Fritze von Born Against mit, einer ziemlich beliebten Hardcore Bands Anfang der 90'er (die auch eine nicht gerade tolle Split 7" mit Screeching Weasel veröffentlicht haben). Dieser Typ hat so eine kack Stimme, da läuft es mir kalt den Rücken runter. Ich weiß gar nicht wie man das Gebräu beschreiben soll? Eine Mischung aus Punk(?), Rock und ein bißchen Folk mit komischen Hippie - Instrumenten. Auf jeden Fall bekommen die Typen keine einzige Melodie zu Stande. Wie gesagt: Ganz ganz schrecklich!! Dennis.

Backwood Creatures/ Sonic Dolls

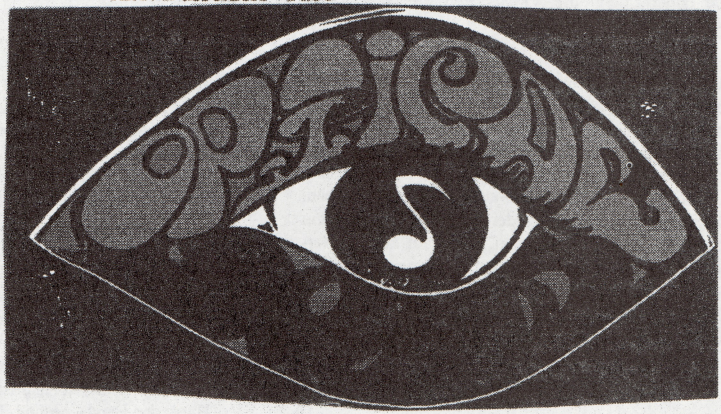
11.6. Troisdorf

Eine weite Fahrt für zwei coole Punkrockbands. Kein Problem wenn mein Bruder fährt. Als wir also in Troisdorf ankamen, war noch nicht sehr viel los, so daß wir erstmal das angrenzende Fest im Park besuchten. Dort spielten diverse Kapellen die aber nicht besonders erwähnenswert waren. Dafür war das Wetter gut und das Bier kalt. Also wurde die Wartezeit gut überbrückt, bis wir dann zu den Backwood Creatures den Laden enterten. Leider weilten nicht besonders viele andere Leute in dem Laden. Genauer gesagt waren es außer den Sonic Dolls nur noch 5-10 andere Leute, die aber zum Teil lieber auf dem Boden saßen und hippie-like kifften. Naja, die Creatures gaben jedenfalls alles (will ich zumindest hoffen) und überzeugten auch diesmal wieder die On The Run Crew. Es wurde ordentlich gepost, wie es sich für eine klasse live Band gehört. Einige Hits der neuen Single wurden ebenfalls gespielt, genauso aber Songs die ich auf jeden Fall auch bald auf Vinyl sehen will. Da gibt es z.B. "Wild Weekend", das wohl auf der nächsten Wild Weekend Records Veröffentlichung sein wird. Ein echter Hit!!! Oder "Summer of the Century" von den Jet Bumpers, daß ebenfalls ein Knaller ist. Dieser Song wird auch auf der Jet Bumpers/ Backwood Creatures Split Single sein. Dadurch das der Laden so leer war und durch die Glasbausteine so viel Licht ins Innere kam, war doch schon eine komische Atmosphäre.

Danach dann mal wieder die verrückten Sonic Dolls. Um in dieser Band spielen zu dürfen muß man wohl total verrückt sein und einen Marathon im Unsinnreden hinlegen. Anderes kann ich mir die Vorstellung mit dem verrückten Eric, den ebenfalls verrückten Peter & Thorsten und dem Oberverrückten Fränkie in einer Band zu spielen nicht erklären. Der Laden hatte sich nun auch etwas gefüllt, aber es war immer noch nicht sehr voll. Die Sonic Dolls spielten viele Songs von ihrem bald erscheinenden Album, die auch zu gefallen wußten. Ein Demotape sackten wir ebenfalls ein- Review natürlich im Reviewteil. Auch einige alte Song wie "Everybody hates me", "Boys night out" etc wurden gespielt, bis dann nach einigen Zugaben ("Kicked out of the Troisdorf") Schluß war. Die nächste Zeit nutzten wir dann über dies und das zu quatschen, ein paar Hefte zu verkaufen und um uns mit dem sehr netten Veranstalter zu unterhalten. Er ist wirklich nicht um seinen ob zu beneiden. Die Bands sind immer klasse, aber trotzdem kommen immer nur sehr wenig Leute. Naja, wir erstanden dann noch die ein oder andere Scheibe Vinyl und ließen uns dann nach Hause kutschieren. Thorsten

Conection 99/ Painted Air

12.6. Düsseldorf "Tube"



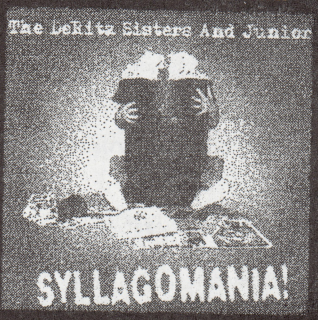
Nach einem reinen Punkrockkonzert stand also am Samstagabend eher die 6'ts Beat, Mod und Popsparte auf dem Programm. Anfangs war ich eigentlich nur auf Painted Air gespannt, da ich Conection 99 als sehr langweilig in Erinnerung hatte. Aber der Höflichkeit halber ging ich auch zu Beginn ihres Gigs nach vorne und war wurde direkt positiv überrascht. Conection 99 hatten plötzlich viel mehr Druck und Power hinter ihren Songs und der Bassmann poste auch cool rum. Tina, die Gitarristin steht jetzt auch nicht mehr nur dumm in der Gegend rum und säuselt ins Mikro sondern läßt ihre wunderbare Stimme durch den Raum schallen. Coverversions gab es natürlich auch diverse u.a. von den Sonics und anderen 6t's Kapellen. Nachdem Conection 99 ihr leider viel zu kurzes Set beendet hatten legte dann Gunnar vom Optical Sound klasse Musik auf und man konnte Painted Air aus Hamburg beim Aufbau ihre Utensilien zusehen. Ich weiß gar nicht mehr wie viele Leute jetzt in der Band spielen, aber 5 waren es bestimmt. Auch sie starteten direkt mit einem Soniescover (habe ich zumindest so in Erinnerung) und ließen dann aber stark nach. Natürlich hatten Conection 99 die Meßlatte auch ziemlich hoch gesteckt, aber manchmal war mir die ganze Sache doch ein wenig zu lasch. War zwar nicht schlecht, aber die Bands in anderer Reihenfolge wäre wahrscheinlich besser gewesen. Nach dem Konzert quatschten wir noch eine ganze Weile, so daß wir gar nicht merkten wie spät es schon war. Wir machten uns dann auch auf den Weg um wenigsten ein paar Stunden Schlaf zu bekommen und kamen zu dem Schluß, daß Conection 99 sich extrem verbessert haben und Painted Air sich eine Scheibe davon abschneiden können. Thorsten

presents

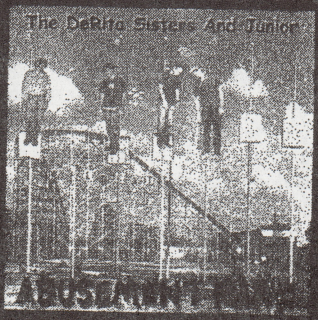
THE DERITA SISTERS AND JUNIOR

PUNK ROCK LIKE THE KIND MAMA USED TO MAKE

NEW CD "SYLLAGOMANIA!"

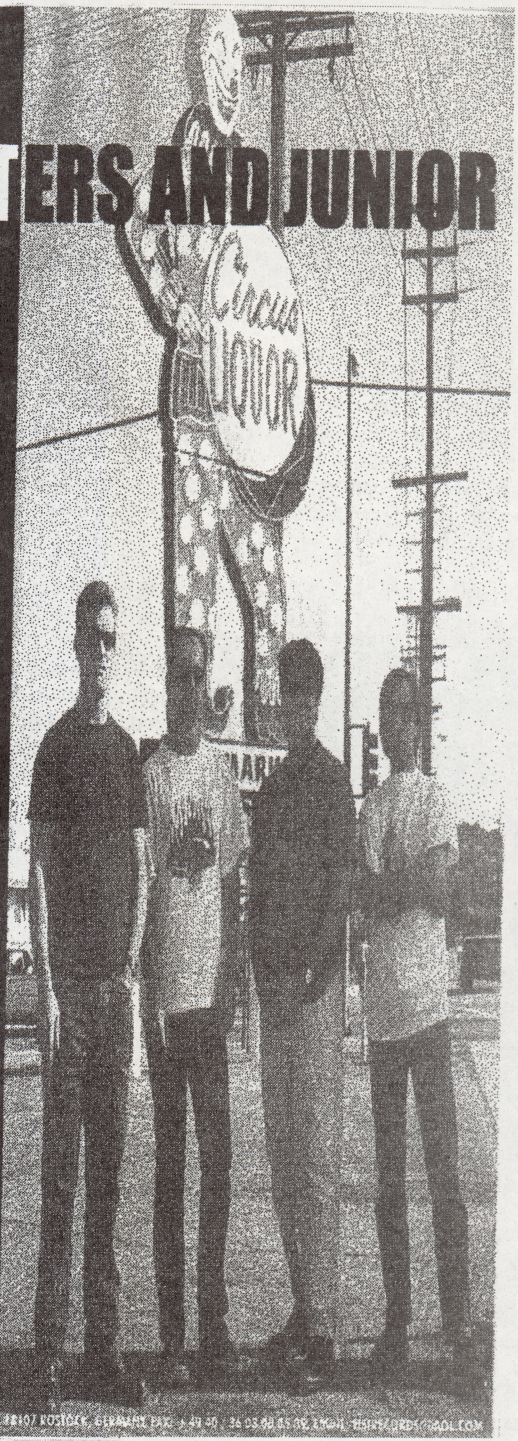


STILL HOT: CD "ABUSEMENT PARK"



IN GERMANY ON TOUR IN SEPTEMBER!

Im Vertrieb von



HIGH SOCIETY INTERNATIONAL IS A DIVISION OF AMOBENKLANG, ST. PETERSBURGER STR. 1, 18107 ROSTOCK, GERMANY FAX: +49 40 - 36 08 08 85 09, EMAIL: HSIRS@ORDSCHAOL.COM

On The Run proudly present:
The Return of the Powerpop-Kings....

THE Cheeks ARE BACK!

Ich kann mich noch recht gut an den Abend im Kölner Underground erinnern: Die einzig wahre deutsche Powerpop-Band, die Cheeks aus Rockcity Solingen und Psychotic Youth erfreuten die Anwesenden mit zwei Klasse Sets, aber schon während die Skandinavier rockten bzw popten sprach sich die Hiobsbotschaft herum: Die Cheeks lösen sich auf. Besser gesagt: Lutz und Axel steigen aus. Die Gründe lassen wir jetzt mal dahin gestellt, denn das ist Schnee von gestern. Und zum Zeitpunkt dieses Interviews ist es Sommer und der Grund dieses Frage-und-Antwort Spiels ist die gute Nachricht, daß die Cheeks wieder dabei sind und nachdem ich nun gerade die vierte Show der "neuen" Cheeks gesehen habe (Münster, Gleis 22), möchte ich behaupten, they are better than ever!

Am Gespräch beteiligt waren: Kono-Gesang, Pille-Bass, Olaf-Schlagzeug und die beiden Gitarristen Sugar bzw. Chris. Für das On The Run vor Ort war Nilz Nouchalant von den Backwood Creatures.

On The Run: Okay, ich denke die meisten Leser kennen die Cheeks und ihre zucker-süßen Melodien so gut, daß ich die Standards vernachlässige und gleich zu den "neuen" im Team Cheeks kommen kann. Stellt Euch doch mal vor und erzählt uns, wo ihr noch spielt oder gespielt habt.

CHRIS: Ich bin Chris Weezer, Gitarre und Backing Vocals. Ich habe vorher bei "Vampire State Building" gespielt, wo ich jetzt so'n Jahr raus bin. Nebenbei bin ich noch in einer Band, die so'ne Art Studioprojekt ist.

PILLE: Ich bin der Pille, spiele Bass, singe auch Backgrounds und mag die "Dickies". Außerdem spiel ich noch bei Badtime for Bonzo. Nachdem wir ein drei-viertel Jahr Pause gemacht haben, machen wir jetzt zu dritt weiter. Da bin ich am Bass und Lead - Gesang.

On The Run: Erzählt doch mal kurz wie der Kontakt zustande kam? Wie habt Ihr Euch kennengelernt?

CHRIS: Das kam intergalaktisch zustande.

SUGAR: Das war doch am Dortmunderhauptbahnhof!

KONO: Als damlas Lutz und Axel ausgestiegen waren, dachte ich, daß es endgültig Schluß wäre, da der Sugar auch kurz vor seiner Hochzeit stand. Stattdessen kam ausgerechnet er an und meinte, daß wir es nochmal mit 'nem Neuanfang versuchen sollten. Allerdings waren wir drei uns einig darüber, daß es nur Sinn machen würde, wenn wir zwei Leute finden, die die Cheeks irgendwie weiterbringen.

Nachdem wir uns bei der Suche erstmal Zeit ließen, verschiedene Leute im Gespräch waren und wir uns auf neues Songmaterial konzentrierten, kam irgendwann der Pille an, den ich von "Badtime for Bonzo" kannte und ich dachte, daß ist'n Bassist mit dem wir was anfangen können. Zudem hatte er Zeit, da die "Bonzos" gerade ihren Clinch hatten.

Der Pille war es auch der den Chris irgendwann ins Spiel brachte und nach der ersten Probe mit ihm, war klar, daß er dabei ist.

Das gute war, daß sie unseren Vorstellungen sofort entsprachen: Sie beherrschen ihre Instrumente, wissen wie

man sich auf der Bühne bewegt und mögen die "Byrds". Was bisher bei jedem Cheek der Fall war.

CHRIS: Für mich war's anfangs irgendwie komisch. Ich hatte ja nicht ohne Grund bei "Vampire" aufgehört, anderseits war ich nach der ersten Probe total begeistert; die Musik fand ich super, die Leute waren nett und die sahen sogar alle so aus wie ich... . Und so bin ich das nächste Mal einfach wieder zur Probe und ab da war ich mit dabei.

On The Run: Was hat sich durch Chris und Pille bei den Cheeks geändert?

SUGAR: Dat war'n ganz neuer Kick, weil jetzt andere Sachen musikalisch möglich sind. Der vierstimmige Gesang ist neu und es gibt ganz neue Ideen.

KONO: Zudem ist für mich das wichtigste, daß sich die beiden in kürzester Zeit als großartige Typen herausstellte. Wir sind mittlerweile gute Freunde und haben ein feeling in der Band, wie es sein sollte. Man unterstützt, akzeptiert und respektiert sich gegenseitig, geht zusammen saufen...

CHRIS: Ja, wir lieben uns halt!

On The Run: Als entlarvender Musik-Joirnalist muß ich noch anmerken, daß Ihr- meiner Meinung nach - technischer geworden seid.

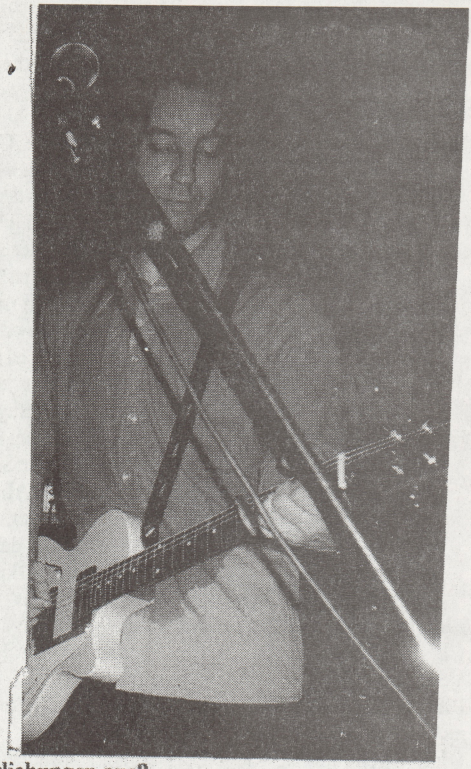
KONO: Ja, wir habe auf jeden Fall mehr Beat bekommen.

SUGAR: Wir swingen mehr!

KONO: Wir sind von unserer Punkrock-Attitüde ein bißchen abgewichen und sind jetzt mehr...

On The Run: Mehr Zucker?

KONO: Ja genau, das ist das richtige Wort.



On The Run: Und wie sieht es mit zukünftigen Veröffentlichungen aus?

KONO: Wir haben jetzt einen Deal mit Wolverine Records, die unsere nächste Single rausbringen werden, was so Ende August der Fall sein müßte. Die möchten auch gerne unseren nächsten Longplayer machen.
Wir selber haben natürlich den Anspruch jetzt das möglichst Beste rauszuholen, was Labels und Geld angeht. Erstmal machen wir neue Songs und schauen dann mal ob wir jemanden finden, der uns Geld für's Studio gibt. Wir haben das Ziel, Rock `n` Roll hin oder her, im Studio vernünftig zu arbeiten und dafür braucht man eben die entsprechende Kohle.

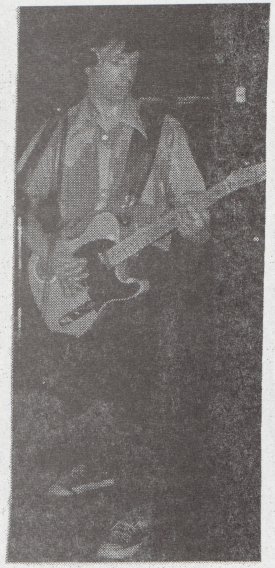
On The Run: Das hört sich ja ziemlich professionell an. Wo soll's denn noch hingehen mit den Cheeks? Auf'n Major? In die Charts? Top of the Pops?

KONO: Das wichtige ist, daß wir uns selber treu bleiben wollen. Daß heißt, unsere Powerpop-Roots weiterzuleben, auch wenn wir ewig auf kleinen Labels bleiben werden. Wir würden uns für'nen großen Deal nicht ändern. Wenn jemand die Cheeks, so wie sie sind, nicht haben will, dann ist das auch egal. Wir bleiben unserer Linie treu.

On The Run: Ich würde sagen, ihr regiert in Deutschland das Königreich Pop. Gebt mir doch mal eure Definition von Pop; als Experten sozusagen.

SUGAR: Flotte, eingängige, gut arrangierte und dargebotene Songs, mit 'nem großen Wiedererkennungswert.

KONO: Der Pop Song, ist dann einer, wenn er auf das wesentliche reduziert ist und trotzdem bei jedem im Ohr hängen bleibt. Ob das jetzt ein Disco-oder'n Rockstück ist, macht keinen Unterschied. Pop wird darüber



definiert was die Seele der Menge mag: was in dich geht, ohne daß du darüber reden mußt, sondern was du fühlst

On The Run: Gibt´s bei euch sowas wie´n Band-Chef, oder - noch undemokratischer-´nen Bandhitler?

Olaf: Jeder ist der Chef. Der Kono ist zwar derjenige, der viel organisiert, aber im grunde gibt´s bei uns keinen Chef.

(Aus dem Hintergrund hört man "Demokratie"-Rufe)

Chris: Jeder har so seine Sache die er am besten kann. Dann muß man denjenigen halt mahen lassen. Und wenn es einem nicht gefällt, kann man sich ja aufregen oder man läßt es bleiben, was ja meistens besser ist. Es weiß eben jeder, wo es tendenziell hingehen soll.

Ansonsten hat jeder so seinen Part: Der Kono ist der Organsats- und Styleminister, Sugar ist der Finanzminister, Olaf der Partyminister

Kono: Und auch der Technikminister

Chris: Pille der Sexminister

On The Run: Aha Pille dann erzähl mal!

Pille: Ich bin der..., äh,äh,...

Kono: Pille ist das gute Herz der Band. Der ist auch der Sozialminister

On The Run: Okay, wir sind endlich bei Sex angelangt; le´s talk about girls! Welches bekannte Mädel würdet ihrr gerne mal zu eurer Lieblingsband ausführen und welche wäre das?

Chris: Susanne Hoffs von den Bangles zu den Backwood Creatures. (Ob ich das jetzt glauben soll?! d. Verfasser)

Pille: Das ist schwierig. Ich würd´gern Kim Shattuck auf ´n Muffs-Konzert ausführen. Aber das wird wohl nicht möglichsein.

Olaf: Gwen Stefanie von No Doubt, äh, zu Madness.

Kono: Also ich brauch da nicht lange überlegen. Ich möchte Liv Tyler gern zu ´nem Konzert der Strollers im Keller in Solingen mitnehmen. (Yeah, womit damit hat der Mann- vor allem was die wunderbare Liv betrifft- 150% Geschmack bewiesen hätte!!! This girl is extremly heartbreaking. d. Verf.)

Sugar: Ich würd gern mit Freddy Mercury

(Hier bricht nun allgemeines Gelächter aus und Olaf fordert good old Freddy auszubuddeln!)

Sugar:... vielleicht auf´n Björk-Konzert oder besser noch: zu den California Dream-Men.

On The Run: Und wen würdet ihr gerne mal bei euch in der ersten Reihe ass-shaken sehen?

Pille: Kim Shattuck natürlich.

Kono: Ja, das fänd´ich realistisch.

On The Run: Und unrealistisch betrachtet?

Kono: Öööh, vielleicht Gerhard Schröder.

Sugar: Oder das MDR Fernsehballett. Oder vielleicht... den Schäuble!

Pille: Erhard Stoiber!

Das blonde Mädchen neben Christian (Sylvia hieß die glaub ich): Der heißt doch Eduard, oder?

Pille: Eduard? Oh Mann, ich glaub ich bin politisch ungebildet oder einfachh betrunken.

On The Run: Wer ist für euch der größte Rock´n´Roller pur?

Chris: Rocky Harrison

Pille: Der King

Kono: Das ist schwierig. Nachdem ich mir letzte Woche die Autobiographie von Jerry Lee Lewis zugelegt hab´, würd´ich sagen, Jerry ist der größte Rock´n´Roller.

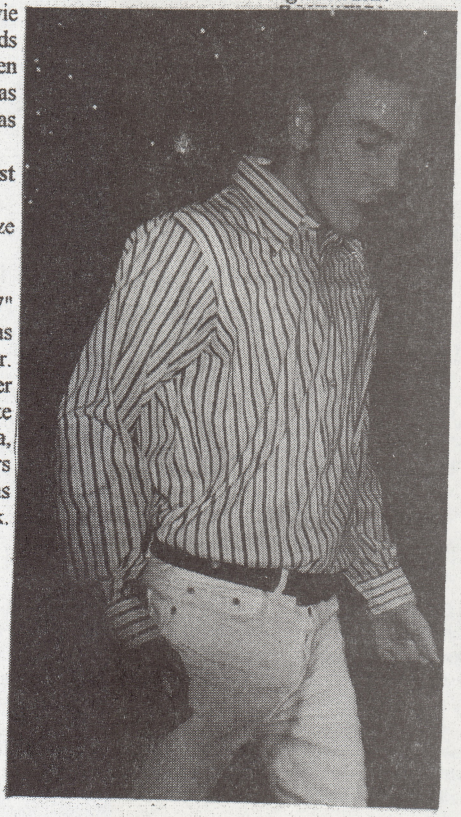
Sugar: Ozzy Osbourne.

On The Run: Okay, nochmal ein kurzer Blick in die Zukunft. Wenn man so hört, was Labels und Mailorder momentan so erzählen, ist das nicht gerade Motivation eine band zu machen bzw. Platten zu veröffentlichen. Wie seht ihr das? Ist das Panikmache oder seht ihr da auch ein wenig schwarz?

Kono: Ja, eigentlich schon, aber ich bin guter Hoffnung, daß, wie bei allen Dingen mit denen man nicht rechnet, die Trends irgendwann umkippen. Ich hoffe vor allem, daß die momentanen Musikbewegungen nix neues bieten werden, und daß sie das, was bisher gewesen ist, nachleben müssen, um zu verstehen, was Rock´nRoll ist.

On The Run: Okay, schön pathetisches Schlußwort! Any last words?

Kono: Alles gute fürs On The Run und für das ganze Rock´n´Roll Ding in Germany.

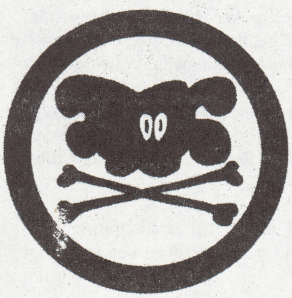


Übrigens kann ich euch schon hier und jetzt die neue Cheeks 7" wärmstens empfehlen, da ich sie schon hören durfte und auch das supercoole Cover schon gesehen hab! Ist ´n Hammer, glaubt mir. Nach dem Interview hatte ich noch die Ehre, den neuesten Hit der Cheeks in einer a capella Version zu hören; sehr cool! Das Beste ist, daß ich das ganze sogar auf Tape hab´und ihr nicht. Tja, schade für euch, denn wenn die Cheeks demnächst Superstars sind, ist das Tape ein kleines Vermögen wert und ich hab das einzige Exemplar. Goodbye and I´m so glad the Cheeks are back.

Discographie:

Split-7" mit den McRackins (Screaming Apple Records)
"Kim" (Radio Blast Recordings)
Split 7" mit den Feedbacks (No Tomorrow Records)
"Have some real fun and sure´nuff action with the.." LP/CD (Screaming Apple Records)

auf einigen Samplern sind die Cheeks ebenfalls vertreten. Hier eine kleine Auswahl:
"Too hot to handle" (Home Sick Records)
"Straight into the Action" (Wild Weekend Records)
"God save the King" (Home Sick Records)
"Weird, waxed and wired" (Radio Blast Records./ OX Fanzine)



CD • LP • MC • T-Shirts • Fanzines

limitierte Auflagen, Raritäten und Bands, die man sonst nirgends bekommt
neue CD's 5-15 DM unterm normalen Ladenpreis !!!

Versandkatalog kostenlos bei:

AMÖBENKLANG • Tel./Fax: (0381) 795 44 12
St. Petersburger Straße 4 • 18107 Rostock

Besucht uns im Internet!
online shopping www.bildpunkt.de/amoebenklang

ABEND IN TOKIO-CITY

ON THE RUN wird ganz groß und schickt mittlerweile seine Ghostwriter ins Lande der Samurai-Söhne und aufgehenden Sonne.
Dort befand sich im Juli unsere Fremdsprachenkorrespondentin Ceciliro Musidoka, die wie folgt berichtet:

04.06.1999 SCHALTER, Tokio, Japan
Nach zwei hochspannenden, für meine vom OTR beauftragten Aktivitäten, als Sonderspionin in Asien verbrachten Wochen und einem ziemlich gestreßten und beschissenen Tag, leuchtete endlich ein Schimmer von normalem Leben vor mir hin. Kaum hatte ich eine Sekunde Zeit, mir einen einzigen kleinen Zahn zu putzen, klingelte wieder das Telefon meines 3m² Luxushotelzimmers und der Rezeptionist kündigte einen neuen Besuch an. Es war Yu, die charmante Freundin des legendären Nipponproducers Toshi , die auf mich in der Hotel- Lobby wartete. Der japanische Doppelagent, mit dem ich den Tag verbracht hatte, wurde informiert, er könnte auf ein weiteres gefährliches Geheimkommando mit mir verzichten und sich ordentlich und schnell verpissen. Doch fuhr uns dieser mit seinem als Mitsubishi getarnten Aston Martin zum Studio Toshis, sprich zum Beat Mints Studio, yeah!

Toshi hatte mich vor meiner Abreise per e-Mail gefragt, ob ich eher auf Touri-Besuch, Historik, Bummel oder Garage-Gigs stünde. Natürlich sind OTR Fremdsprachenkorrespondenten keine Touristen, für Geschichte gibt es genug Literatur und für's Bummeln ist meine bescheidene Börse zu leer, deshalb gab es keine sinnigere Alternative, als sich für ein GG zu entscheiden. Wir kamen im Studio an, wo ich Toshi endlich kennenlernte. Ich wurde mit der Begeisterung, wie für einen Rockstar empfangen und in unjapanischer Art umarmt. Das Studio befindet sich ganz im Zentrum Tokios in einem sehr coolen Viertel. Über der Treppe in der Straße hängt ein schönes Schild mit einem gepflegten Englischfehler, worüber sich Toshi auch ganz schön schämt. Den könnt Ihr auf meiner Mitgliedskarte (eh eh!) erkennen.

Wir liessen meinen Koffer voller Zündstoff im Studio und gingen zum GG. Ich wußte schon worum es geht, denn Toshi hatte mir ein Fax ins Hotel geschickt, in dem die Bandreihenfolge des Abends beschrieben war. Vermutlich wird es für Euch langsam spannend. Hoffentlich!

Die (wohl in der Reihenfolge genannten) Bands waren: Jackie & The Cedrics (6t's surf á la Ventures), Fire Starter (guter melodischer Punkrock), the 5-6-7-8's (Girl-Garage. Die Nippon-Heatcoatees?) und schließlich die Bobby Teens, die wir jetzt verschweigen werden, weil sie aus den USA kommen und genug andere Berichte in anderen Fanzines bekommen, und auch aus persönlichen Gründen.

Vielleicht sollte erwähnt werden, daß der Laden der Kölner (%$°*æ!) Underground hätte sein können, und daß die Karten im Vorverkauf ungefähr DM 35,- kosteten, an dem Abend DM 55,-... nein, OTR-Beauftragten sind nicht so kleinlich. Ich wurde eh eingeladen, obwohl es mir sehr unangenehm war. Vor dem Anfang versuchte ich mich mit meinen Gastgebern über dies und jenes zu unterhalten. Der Kulturaustausch war nicht einfach, da Japaner noch sprachbegabter sind als Franzosen (...), so brachte mich der Ehrgeiz meiner Wenigkeit schnell dazu, lernen zu wollen, was auf japanisch ein Satz wie zum Beispiel (es ist nur ein Beispiel) "Bitte, ich hätte gerne ein Glas Bier. Danke." heißt. Danach stellte ich Toshi Milliarden von Fragen über japanische Bands. Das Lulu's Marble Thema vermied ich, nichtsdestotrotz wurde es gleich von Toshi angesprochen, der sehr von Akikos Selbstmord betroffen war. Ich erkundigte mich über die Playmates, die ich so beatle-esque und klasse finde wie keiner auf der ganzen Welt (obwohl sie so gut klauen/ klonen, daß es fast nicht mehr lobenswert ist). Toshi mag die Playmates nicht und ich war traurig. Es liegt aber daran, daß sie -aus Osaka - sehr eingebildet sind. Jetzt hasse ich sie auch... öh, nein. Einbildung ist eine respektable Sache. Über die Hi-Standards erfuhr ich, daß Toshi deren erste Single aufgenommen hat.

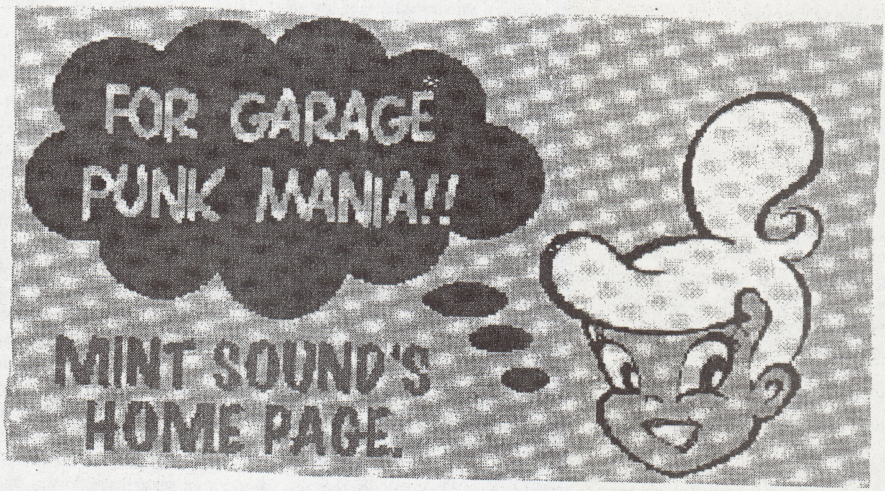
Und so ging es weiter, bis **Jackie & The Cedrics** - obwohl sie die Opener-Band sind - bei hundertprozentiger Begeisterung des Publikums anfangen; Die Mädchen kreischten wie in den leider nicht erlebten Zeiten der swinging Sixties.

Die Japaner haben immer die Ventures geliebt und die drei Jungs spielten in deren unglaublichem Stil, mit Stil und hoch getragenen Saiteninstrumenten. Dieses Volk ist entweder total verklemmt oder hysterisch und für die hysterischen Schreie ist schließlich für jedes Bandmitglied ein Mikrophon da. Sie posten theatralisch, brüllten, sprangen auf die Boxen, joggten

auf der Bühne und blieben dabei immer smart. Eure treue Berichterstatterin war schwer beeindruckt. Irgendwann fing **Fire Starter** an, spielten in der besten 77er Tradition und endeten mit einer Clash Zugabe, an die ich mich im Augenblick nicht mehr erinnern kann (doch, es war "What's my name") Es war schön zu beobachten, wie die Iro-Punks, 6T's Freaks und "ungelookte" Menschen harmonisch gemeinsam die Bands abfeierten. Jeder ist da, um seinen Spaß zu haben und offensichtlich interessiert die Etikette keinen. Es ist pathetisch schön und ich könnte heulen. I love Japan, beautiful Fujiyama Mountain, cherry blossoms... Do you understand, Mr. Hiroida? Iööoh

Nun betraten die **5-6-7-8's** die Bühne, die Band worüber ich mich an meisten freute und in Köln leider verpaßt habe. Aus Deutschland und Frankreich hatte ich zwar nicht sehr positives über deren Auftritten gehört aber hier zu Hause meistern sie wie Garage Göttinnen mit einem unglaublichen Beat. Sie spielten nicht unbedingt sehr gut aber der 50's Trash auf den kaputten Instrumenten ist endgültig mein Sound!
Sie trugen schöne kniehohe Kleidchen und Ronettes-ähnliche Haircuts, und Ronnie Fujiyama, die Sängerin / Gitarristin, beeindruckten mit ihrer unjapanischen (schon wieder!), leicht vulgären Art. Sie hatte sogar ein Tattoo, oh no! und ist wahrscheinlich der geistige Nachfahre der Rockabilly Queen Wanda Jackson. Yoshiko, die neue Bassistin, singt viel milder, süßer und sorgt für Abwechslung, während Salad the Geisha Girl ihren Stomp mit genialem Gesangsbackground wild abtrommeltte. Die Band gibt es seit mindestens zehn Jahren und strebte, bis sie endlich die belohnende Anerkennung bekam. Es ist eine Schlemmermischung zwischen Beatles meets the Kaisers und dem besten an Girl Garage Bands of the Sixties. Ich war neidisch, tanzte aber trotzdem wie eine Geistesgestörte. Gleich mußtem sie den Bobby Teens ihren Platz abgeben und hier hört dieser Bericht auf: Meine Aufgabe ist vollendet.

Es ist aufregend gewesen, denn es ist der außergewöhnliche Alltag einer Sonderspionin im Einsatz. Bei Yu und Toshi wurde mir anschließend ein Video-Bootleg gezeigt, mit u.a. den Bands des Abends, deren Köstlichkeit ich verschweigen werde, um Euch nicht eifersüchtig zu machen. Sayonara! Pest 99
TOSHIAKI Stinky KOMORI veröffentlicht unzählige Garage Knaller auf seinem eigenen Label MINT SOUND, ist außerdem Tontechniker und Mitteilhaber des BEAT MINTS STUDIOs. Im nächsten OTR-Heftchen erscheint ein großartiges Interview, in dem ausführlich über sein Werk, sein Leben, seine Vorlieben und seine schüchterne Katze berichtet wird.



Reekys/ Nimrods

17.7.99 Duisburg "Bollecke"

Schon wieder ein gutes Konzert in der Bollecke zu Duisburg. Also der Laden wird immer besser. Diesmal standen also neben den (Fast-) Lokalmatadoren noch die Reekys aus dem Süden unserer Republik auf dem Programm. Wir machten uns also relativ früh auf den Weg und ohne Umweg gelangten wir auch direkt zur Bollecke, wo sich schon der Ruhrpottpöbel eingefunden hatte. Es waren schon komische Leute da, aber keiner der mich irgendwie genervt hätte. Im Biergarten wurde dann wieder mal viel Unsinn mit den Reekys gelabert, die diesmal ohne Anhang & Maskottchen Ben die weite Reise mit Mietwagen gewagt hatten. Das bei Gesprächen an denen ein angetrunkener Dennis, angesoffene Reekys und einigen anderen ebenfalls angetrunkenen Personen natürlich nur super ernste Gespräche rauskommen kann man sich ja denken. Da ich das Los der Verdammten gezogen hatte, mußte ich nüchtern bleiben und mir dann ganzen Kram geben. Aber ich habe da einen Trick entwickelt: Wenn man sich nicht Alkohol dem Niveau der Gespräche anpasst, muß man einfach nur billige Witze machen. So verging die Zeit bis zum Auftritt der Nimrods relativ schnell. Mitten in der Show kam den Dennis, der etwas aus dem Auto holen wollte zu mir und meinte ganz cool, daß der Schlüssel im Zündschloss steckt und nicht mehr rausgeht. Ein kleiner Schock für mich, den was tun. Aber da die Gebrüder Saia nicht die schlauesten sind, haben sie den kleinen Knopf zum Rausnehmen des Schlüssels nicht gedrückt. So verpasste ich aber wertvolle Minuten der Nimrods, die zwar ihr bestes gaben, aber der Funke nicht aufs Publikum übersprang. Da halfen auch die Wunderkerzen beim "Lonely Nimrod" nicht. Dann kamen also 1-2-3-4 die Reekys auf die Bühne und legten geplegt los. Ich will jetzt mal ein bißchen schleimen und schreibe das sie immer besser werden. Da sie auch nur Hits haben, gab es also auch keinen schlechten Song. Dennis zog seit langem mal wieder eine wilde Tanz-Pogoshow ab und schwitze was das Zeug hielt. Natürlich mußten die "Buben um Ruben" noch Zugaben geben bis es dann wieder hieß ab in den Biergarten und die ernsten Gespräche aufnehmen. Gegen drei fuhren wir dann auch Richtung D´dorf mit der Gewissheit, einen guten Abend erlebt zu haben. Thorsten

Aerobitch/Heebie Jeebies

21.07.99 "Em Kotten" Solingen

Ich hasse Tage wie es dieser war. Auf der Arbeit war mal wieder total viel los, man kommt nach einigen Überstunden erschöpft nach Hause, kann kurz was essen, macht sich fertig und ist wieder "on the road". Klar das man da nicht die beste Stimmung für ein Konzert hat, aber irgendwie freute ich mich trotzdem auf den Abend.

Als wir ankamen waren die **Heebie Jeebies** schon am spielen. Zum Glück hatten sie gerade erst angefangen, denn was da aus den Boxen kam hörte sich echt cool an. Es war übrigens ihre "Comeback Show", denn sie hatten sich vor einigen Jahren aufgelöst. Damals spielte noch "Zap" (jetzt Radiation Kings) mit, doch ich hatte sie zur damaligen Zeit nie live gesehen. Ich konnte also ganz objektiv ohne einen Vergleich an die Sache rangehen. Und wie gesagt die Solinger haben "gebeatet" was das Zeug hält. Schöne flockige (manchmal auch sehr trashige) 60´s Musik, mit vielen Coverversions zum swingen und shaken. Denkt an die Searchers oder all die Star-Club Bands und Ihr habt den Sound raus. Die 3 wechselten sich mit den Gesang ab, wobei mir es vor allem die Stimme vom Bassisten angetan hat. Der einzige Minuspunkt war meiner Meinung die Bühnenpräsenz. Es wurde sich kaum bewegt, es gab keinerlei Ansagen (und wenn dann fielen sie sehr dürftig aus) und dem Bassisten hing sein Instrument fast am Kinn. Sie sind also nicht gerade gute Entertainer, das holte jedoch die Musik wieder raus. Ihre "Comeback-Show" konnte man also als gelungen bezeichnen. Nachdem wir lecker in der nebenan liegenden Pommesbude gegessen hatten und uns Anouschka die neue "Boonaraaas" LP gab, gingen wir mit einer etwas besseren Laune wieder in den Club. Auf der Bühne stimmten **Aerobitch** aus Madrid gerade ihre Instrumente. Sie machten noch schnell ihren Soundcheck (ungefähr 30 Sekunden) und legten dann los. Ich war echt überrascht, denn die 5 Spanier rockten total. Vor allem die Sängerin "Laura Bitch" hatten einen super rauhen Gesang. Die anderen 4 posten cool ab und waren auch nicht mehr ganz nüchtern (vor allem der Gitarrist der es sich nicht nehmen ließ irgendein Scheiß zwischen den Songs zu labern, den eh keiner verstanden hat). Die Band hatte eine coole Ausstrahlung, eine riesen Spielfreude und eine richtige Partystimmung. Es machte einfach Spaß ihnen zuzugucken. Punk´n Roll der es (Im Gegensatz zu Electric Frankenstein) auch verdient hat so genannt zu werden. Keine langen Gitarrensolos, sondern immer mit viel Power nach vorne. Die schnelleren Punkrock Songs erinnerten mich sogar sehr an Bands wie die "Nobodys". Nach einigen Zugaben (u.a. ein AC/DC Cover), bei denen die Sängerin noch von der Bühne sprang und ein wenig mitpogte, war das Spektakel zu Ende. Nach einigem rumgequatsche fuhren wir dann irgendwann wieder nach Düsseldorf und ich wußte das sich der Abend doch noch gelohnt hatte. Dennis

The Yum Yums

On The Run: OK, die erste Frage ist die History der Yum Yums. Eine langweilige Frage, aber es muß sein.

Morten: Wir starteten 1983 nachdem sich meine andere Band die Cosmic Dropouts, eine Sixtiesband, aufgelöst hatten. Es war natürlich 1993, sorry.

On The Run: Und warum habt Ihr Euch aufgelöst?

Morten: Wir hatten nach all der Zeit verschiedene musikalische Interessen, jeder wollte etwas anderes machen. Die Cosmic Dropouts haben drei Alben veröffentlicht und dieser ganze 60´s Kram langweilte mich immer mehr, ich wollte etwas anderes machen. Da ich in der Zeit sehr gerne dieses Powerpop-Zeugs hörte, wollte ich auch so einen Sound spielen und deshalb gründete ich eine neue Band.
Ja..., 1994 kam dann die Yum Yums Debütsingle auf Screaming Apple Records und danach die Weltherrschaft (Ha, HA...).

On The Run: Mit verschiedenen Drummern.

Morten: Wir tauschten die Drummer ständig.

On The Run: Der letzte war Thomas Dahl?

Morten: Ja, er spielt auch noch bei den "Wonderfools". Er wohnt zwei Stunden von unserem Proberaum entfernt, darum verließ er die Band. Hinzu kam noch sein Alter, er ist erst 18 Jahre alt. Wir sind dagegen Opas. Wir sind um die 50!! (Ha, Ha...)

On The Run: Wow, doch noch so jung.
Und war die Tour bisher erfolgreich? Wie viele Shows habt ihr schon gespielt ?

Morten: Das ist die sechste! Und bisher sind wir sehr zufrieden

On The Run: Alle in Deutschland?

Morten: Ja, nur in Deutschland. Das Problem ist natürlich das nur wenige Leute diese Art von Musik hören bzw. kennen. Deshalb waren wir gstern bei der grandiosen Show in Köln so überrascht.

On The Run: Aber in Norwegen seid ihr dagegen "Stars" oder... ?

Morten: Natürlich sind wir in Norwegen Stars! Hahaha!!! Natürlich !!

On The Run: Wir haben nämlich gehört, daß ein Song von Euch die Titelmelodie für eine Lotterie in Norwegen ist.

Morten: Es ist nur ein Werbespot und sie haben den Song "Crazy over you" benutzt. Dem besten Song von Werbespots wird immer einen Preis verliehen und da die entsprechenden Werbeträger da auch Geld bekommen, suchen sie sich öfters mal Songs von irgendwelchen Bands aus.

On The Run: Und wie viele Leute kommen zu euren Shows?

Morten: Ich sag mal zwischen 10 und 500.

On The Run: Seid ihr oder ward Ihr schonmal in den Charts?

Morten: No!

The Yum Yums

Crazy Over You

On The Run: Aber auf einem Majorlabel!
Morten: Ja, auf Universal. Aber sie verkaufen nicht so viele Platten. Vor 2-3 Monaten spielten sie öfters den Song "Be with me" im Radio. Aber das war auch das einzige.
On The Run: Und wie kam der Kontakt zu dem Majorlabel zustande? Haben die euch bei einer Show gesehen oder habt ihr Demos verschickt?
Morten: Ein Freund von uns arbeitet dort, und er hat uns gewaltig gepusht.
On The Run: Habt ihr denn noch andere Jobs oder "nur" die Band?
Morten: Im Moment nur die Band und keine anderen Jobs. Wir können mit dem Geld was wir im Moment verdienen sehr gut leben.
On The Run: Ein gutes Leben, oder?
Morten: Ja, ich liebe es. Man ist nicht so gebunden, sondern kann sein Leben sehr genießen. Musik ist unser größtes Hobby und wir verdienen mit Ihr unser Geld. Was gibt es besseres?!
On The Run: Vor drei oder vier Jahren seid ihr schonmal hier gewesen? Damals mit den Basement Brats und den Kwyet Kings?
Morten: Vor 5 Jahren war das schon. Das war das erste Mal, daß wir hier herumgetourt sind.
On The Run: Ist es diesmal besser?
Morten: Ich denke ja. Die Shows sind sehr gut. Wir spielen mit einer Menge guter Bands zusammen und die Leute mögen uns.
On The Run: Schade, bei der letzten Tour waren wir noch zu jung.

On The Run: Lass uns über den Powerpop-King Paul Collins reden!!! Ihr seid mit ihm durch Norwegen getourt?

Morten: Richtig. Es fing mit dem Song "Walking out on love" auf dem The Beat Tributalbum an. Vielleicht sollte Ritchie diese Frage beantworten, da er als erstes mit Ihm in Kontakt trat. Hatte Paul Dich angerufen oder...?
Ritchie "Apple": Nein, ich habe ihn angerufen. Ich hab ihn halt angerufen, weil ich ein Interview mit ihm machen wollte und da haben wir auch über das Tributalbum gesprochen. Ich hab ihm auch gesagt, daß ich die Yum Yums LP rausgebracht habe. Dann hat er gesagt, daß er die ganz toll finden würde, weil er die halt von dem Tributalbum kennt. Dann hab ich später mit Morten gesprochen, hab ihm das erzählt und ihm die Telefonnummer gegeben. Er hat ihn dann angerufen, und so kam das halt zustande.
Morten: Ich haben dann mit ihm telefoniert und war natürlich sehr nervös...
On The Run: Ist er ein netter Typ?
Morten: Ja er ist sehr nett. Wir haben über alles mögliche gesprochen. Er wollte dann nach Norwegen auf Tour kommen und wir haben entschieden, daß wir die Backingband machen. Wir kennen eh fast alle seine Songs. Eine der Shows wurde sogar aufgenommen. Vielleicht wird sie eines Tages veröffentlicht.
Ritchie: Vielleicht kaufe ich es Euch ab, bringe ein Bootleg raus und werde endlich reich.
Morten: Insgesamt haben wir mit ihm fünf Shows in Norwegen und Schweden zusammen gespielt. Das Problem ist aber das ihn kaum Leute kennen und deshalb die Shows nie richtig voll waren.
Ritchie: Das ist aber fast überall so.
On The Run: In Spanien ist es vielleicht anders.
Morten: In Spanien ist er glaub ich sehr berühmt.
On The Run: Habt ihr schonmal in Spanien gespielt?
Morten: Wir waren letzten April dort. Es hat viel Spaß gemacht und das Publikum flippt dort total aus. Es war

zwar etwas kalt, aber daß machte nichts. Wir haben auch zwei Shows auf den Kanarischen Inseln gespielt, Las Palmas. Dort waren super viele Touristen und das Wetter war dort großartig .

On The Run: Wow, Ihr habt schon auf Gran Canaria gespielt!! Nicht schlecht.

Nun zu Euren Einflüsse, favourite Bands. Von Punkrock bis zu den Sixties oder seht ihr das anders?

Morten: Als Kind habe ich die Monkees gehört, danach dann die Beatles und Beach Boys und diesen ganzen Kram. Als ich dann so 12-13 war startete ich mit dem 70er Glamrock Bands wie T-Rex, Slade oder The Sweet. Das hat sich aber schnell geändert, als der Punkrock kam. So wuchs ich mit Punkrock auf. Zu dieser Zeit gab es eine Trennung zwischen Punkrock und Pop. Ich mochte beides. Die Energie des Punkrocks und die Melodien der Pop Musik.

On The Run: Aber Ihr wart die erste Powerpopband in Norwegen? Die Kwyet Kings waren anfangs mehr Sixties beeinflußt...

Morten: Wir haben noch die Basement Brats

On The Run: Aber euch gab es doch schon vorher...

Morten: Nee, eigentlich waren die Basement Brats die ersten.

On The Run: Es gab damals bei Euch sowas wie ein kleines Powerpop-Revival, oder ?

Morten: Ja. Es schien als wären die Leute den Sixties- und Garagekram leid. Und die logische Ergänzung war dann eben der druckvolle Powerpop.

On The Run: Aber jetzt ist eher Rock angesagt, oder nicht? Zuerst die Sixties, dann Powerpop und jetzt Rock. Zum Beispiel die Wonderfools: die erste Single war total poppig und dann haben sie ihren Styl total verändert..

Morten: Ich liebe die Wonderfools. Habt ihr schon deren Album gehört?

On The Run: Nein, aber wir haben sie einige Male live gesehen, aber die erste Single ist um einiges besser.

Morten: Sie sind jetzt mehr Rock. Aber ich mag sie. Sie sind auch sehr nett und haben großartige Titel wie "Teenage Fartbomb". Eine Menge der großen Bands in Norwegen und Schweden haben ihren Styl verändert, aber einige sind echt nicht schlecht.

On The Run: Magst du die Hellacopters?

Morten: Ja

On The Run: Ich hasse sie! Ich finde die ganzen Skandinavischen-Schweinerock Bands eh zum kotzen.

Morten: Vielleicht ist das auch, weil ich ein paar von den Jungs kenne. Ich halte auch nicht so viel von den Rockbands, die derzeit so modern sind. Die Hellacopters mag ich aber trotzdem, sie haben einige phantastische Nummern und vor allem das letzte Album ist ziemlich cool.

On The Run: Was ist mit den Backyard Babies?

Morten: Die mag ich auch überhaupt nicht.

On The Run: In Norwegen gibt es doch nur ein paar Musiker, aber einen Haufen Bands. Spielt jeder in mehreren Bands parallel?

Morten: Das stimmt. In Oslo hängen alle Leute in ein oder zwei Clubs rum und so kennt jeder jeden sehr gut.

On The Run: Also kommen auch immer die selben Leute zu den Shows?

Morten: Ja, aber auch eine Menge anderer Leute die nicht in Bands spielen kommen zu den Shows. Bei der letzten Show von Turbonegro habe ich keinen gesehen den ich kannte. Und da waren tausende von Leute. Unglaublich aber wahr.

On The Run: Wie kam eigentlich der Kontakt zu Screaming Apple zustande?

Morten: Ritchie war in Norwegen um Arne Thelin zu besuchen. Er hat ja Platten von Arne´s Bands die Kwyet Kings und vorher Lust O Rama veröffentlicht. Es war so um die Weihnachtszeit und er kam zu einem unserer Gigs und fand uns direkt klasse. Später veröffentlichte er dann unsere 1. Single "Girls like that".

On The Run: Mögt ihr die Cheeks? (einen Abend vorher hatten sie zusammen mit ihnen gespielt-d. Tipper)

Morten: Ja. Sie sind eine wirklich gute Band. Es war der erste Gig den ich von ihnen gesehen habe.

On The Run: Ich denke gestern waren sie jedoch nicht ganz so gut. Der Sound klang ein wenig komisch. Sie können noch besser sein und sie sind die einzige Band in Deutschland die so einen coolen Powerpop spielen.

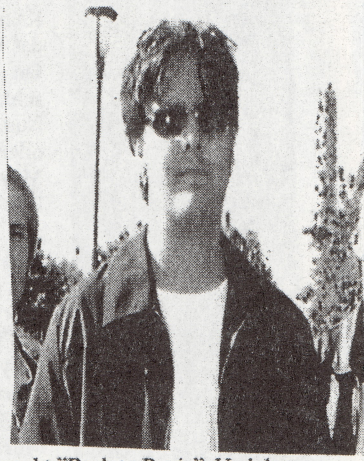
Morten: Wie gesagt ich sah sie zum ersten Mal und finde das sie tolle Harmonien haben.

On The Run: Kommen wir langsam zu Ende. Was habt ihr in Zukunft noch so vor?

Morten: Wir werden im September ein neues Album aufnehmen. Im Oktober werden wir auf Spanien-Tour gehen.

On The Run: Auf welchem Label wird die Platte sein? Wieder Screaming Apple?

Morten: Ja hoffentlich. Mal sehen, wieviel Geld wir aus Ritchie rausholen können. Hahaha!



Wir haben gerade in Spanien auf Safety Pin Records eine neue Single rausgebracht:"Back to Rosie". Und dann gibt es noch die neue Single auf Screaming Apple ("Pop for yummies"). In Norwegen haben wir auf Universial Records noch eine Single mit neuen Songs. Es wird ein Soundtrack für einen norwegischen Film werden. Wir wollten zuerst "Abba" Songs covern, aber nach langen überlegen ließen wir es dann doch lieber. Die neuen Songs sind sehr radiofreundlicher, also ohne lauten Gitarren oder sonstwas. Der Producer hat die Drums durch einen Drumcomputer ausgetauscht und einige special-effects mit reingenommen, so daß es sich ziemlich anders anhört als unsere anderen Sachen. Es ist spaßig aber nicht so wichtig für uns wie die neue Single.

On The Run: Habt ihr denn schonmal ein Video gedreht?

Morten: Ja, von "Be with me" und "Crazy over you". Sie kamen schon einige male bei uns im Fernsehen und sie sind auch echt gut gemacht. Aber das wir damit Erfolg hatten, würde ich nicht behaupten. Es war aber ziemlich cool und lustig als wir sie drehten.

On The Run: Wir haben auf Eurer Homepage gelesen das Ihr in Norwegen auf Tour mit einer Sängerin ward und nur coole Coverversions gespielt habt. War diese Sängerin das Mädchen das Euch auf dieser Tour begleitet!

Morten: Ja, Vibeke ist Ihr Name.

On The Run: Wir hörten das sie ziemlich bekannt in Norwegen ist?

Morten: Ja, sie ist ein großer Rock-Star bei uns. Sie singt in einer Band namens "Weld", das ist aber keine Punk Band eher Indie-Mainstream. Sie mag sehr diesen poppy Sound und deshalb haben wir einige mehr oder weniger bekannte Nummern gelernt und haben einige Konzerte gespielt. Sie wohnt in der selben Stadt wie wir und wir sind schon sehr lange befreundet

On The Run: Gestern habt Ihr ja auch mit Ihr zusammen "99 Luftballons" gespielt.

Morten: Ja den Song haben wir damals z.B. auch gespielt. Ansonsten haben wir noch einige girly-Songs mehr gespielt, so etwa 20 u.a. von den Primitives, Joan Jett oder eben auch Nena.

On The Run: Eine Platte habt Ihr aber nicht gemacht, oder?

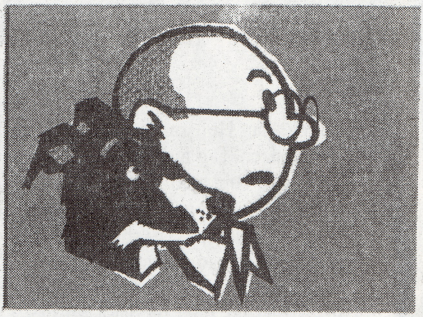
Morten: Nee, bisher noch nicht. Aber vielleicht werden wir mal zusammen was aufnehmen, eine Single oder so.

Letzte Worte hatte Morten nicht mehr und deshalb hören wir an dieser Stelle jetzt auch auf. Wir sprachen zwar noch über die ein oder anderen Sachen, die Euch aber nicht weiter interessieren brauch. Wir können uns eigentlich nur wiederholen: Kauft jede einzelne Scheibe der Band und Ihr werdet garantiert glücklich sterben.

The Yum Yums
c/o Klostergt. 27
1530 Moss
Norway
e-mail: morten@nustad.no
web-site: http://www.nustad.no/theyumyums

Dennis-Pipi-Seite !!

Ahhhh, das Heft macht mich noch ganz verrückt!! Den ganzen Tag auf der Arbeit sitze ich nur vor´m Computer rum und Abends geht´s dann zu Hause weiter. Vor allem in der Endphase des Heftes wird es immer besonders schlimm, da werden die Wochenenden sogar zum Alptraum.
Jetzt z.B. ist es 5:30 am Morgen, in 3 Stunden fängt die Arbeit an, aber da das Heft heute zum Drucker geht und wir das noch nicht alle Seiten gefüllt haben, schiebe ich eben Überstunden. Meine Augen fallen zwar gelegentlich zu und ich habe auch Probleme die Tasten zu treffen, aber was soll´s? Jammern nützt nichts. Statt dessen werde ich Euch lieber mit irgendeinen Blödsinn vollquatschen. Lasst mich mal überlegen, ich könnte über süße Punkrockgirls wie es sie z.B. in München gibt, schwärmen. Das ist natürlich eines meiner Lieblingsthemen (natürlich neben Musik), denn eigentlich müßte jede einzelne von ihnen eine goldene Krone aufbekommen, denn ohne sie gäbe es für mich keine schönen Träume mehr. Ich meine natürlich nicht die verasselten "Stehmatratzen", die bei uns in der Altstadt rumhängen, sondern diejenigen die noch Stil haben und die wissen worum es geht. Sie brauchen gar nicht mal nach Punkrock auszusehen, denn sie sind von ihrer Erscheinung und Bewegungen einfach schon cool. Oh man, was schreibe ich hier bloß für ein Zeugs? Egal, weiter geht´s... . Ich lege jetzt erstmal die Spilt LP von Nothing Cool mit den Lillingtons auf (einer der meistgehaßten Bands der Punkrock Szene) auf. Ich weiß gar nicht warum sie so viele Leute scheiße finden. Diese 6 Songs sowie ihre komplette neue LP, sind einfach nur großartig. Und ich finde das sie nicht bloß eine schlechte Kopie der Ramones sind. Schon alleine die Stimme macht das ganze doch schon abwechslungsreicher. Na ja, Geschmäcker sind verschieden, so wie es die Menschen sind (hat meine Oma mir mal mit auf den Weg mitgegeben).
Letzten Freitag waren wir auf der großen Kirmes bei uns in Düsseldorf und ich muß ehrlich sagen wir hatten großen Spaß. Nach einigen Bieren machten wir uns auf den Weg, am Rhein angekommen machten wir uns erstmal über die ganzen Scheiß Leute lustig. Bei solchen Veranstaltungen sind natürlich super viele Prolls unterwegs, die sich echt unter aller Sau benehmen. Um vor ihren "Weibern" anzugeben, holen sie sich dann ein Ticket für irgendeine "gefährliche" Achterbahn und sehen nach dieser Fahrt wie blau angelaufene Leichen aus. War echt lustig mit anzusehen. Obwohl die Preise für eine Fahrt mal wieder viel zu hoch waren, fuhr ich mit 2 Sachen. Ich liebe es einfach durch die Lüfte zu fliegen und einfach alles zu vergessen. Ich lehne mich zurück und genieße das durchrütteln einfach. Das einzige was da richtig nervt sind die kreischenden Mädchen (obwohl es diesmal auch sehr viele Jungs, wie die eben angesprochenen Prolls waren) und die schreckliche Musik. Danach waren wir noch im "Tube" wo Tom "Radio Blast" noch ein paar Platten aufgelegt hat und da stellte ich mal wieder fest das Düsseldorf doch eine sehr erbärmliche Szene hat. Klar gibt es einige ganz nette Leute, aber es sind eben auch genügend Spackos dabei, die einfach nur zum kotzen sind. Das werden bestimmt auch einige über uns denken, aber eigentlich geht man sich eh nur aus dem Weg oder will sich auch garnicht



erst kennenlernen. Das Tube darf jetzt auch nicht mehr so oft Konzerte veranstalten (oder vielleicht sogar überhaupt keine mehr), weil sich irgendein Pimmel wohl über die Lautstärke beschwert hat. Ist eigentlich total unsinnig da das Tube genau in der Altstadt ist und dort am Wochenende eh immer bis in den Morgenstunden was los ist. War wohl einer neidisch oder wollte oder hatte irgendwas gegen den Laden. Wäre eigentlich echt schade, da das Tube neben dem AK 47 der einzige gute Punkrock... oder besser gesagt der einzige Laden der vernünftige Musik spielt ist. Wollen wir mal weiter hoffen.

In der letzten Zeit bekommen wir immer mehr Heftbestellungen von jüngeren Leuten, die unseren Musikgeschmack teilen. Auch auf Konzerten werden wir manchmal beim Hefte verkaufen auf unseren guten Musikgeschmack angesprochen. Das läßt ja doch langsam auf die Zukunft hoffen. Wenn jetzt jeder von ihnen noch irgendwas unternimmt (Band gründen, Fanzine herausbringen, Konzerte veranstalten), brauche wir uns überhaupt keine Sorgen mehr zu machen. Habe ich eigentlich schon erwähnt das süße Punkrockgirls, mir jedesmal den Kopf verdrehen... . Ähh, ja habe ich glaub ich schon.

In Volksmusik-City Solingen wird wohl im Oktober was total verrücktes stattfinden. Und zwar werden an (wenn ich mich richtig erinnere) ca drei bis vier verschiedenen Bahnhaltestellen nacheinander Bands spielen. Das heißt das, das Publikum nach einem Auftritt in die Bahn einsteigt und zum nächsten Gig fährt. Darunter werden wohl Bands wie die Heebie Jeebies oder Cave 4 sein. Bin mal echt gespannt ob das alles was wird. Wäre auf jeden Fall ein lustiges Ereignis.

Aua... , da ich jetzt zum 5. Mal mit dem Kopf auf die Tastatur gefallen bin und ich schon wie ein Schwein blute, höre ich jetzt mal auf mit dem Blödsinn und gehe mich jetzt lieber lecker duschen. Ich entschuldige mich nochmal für den geschrieben Schwachsinn und grüße Euch alle.

Dennis

Simpsons-Filmnacht mit den Jet Bumpers und El-Fisch

26.3. Düsseldorf "Cinema Kino"

In weiser Voraussicht haben wir die Karten für diesen Abend vorbestellt, denn als wir gegen halb zehn am Cinema ankamen, war sie Veranstaltung schon ausverkauft und massenhaft Leute mussten vertröstet werden. Auch drinnen war die Hölle los: für die ca. 350 Anwesenden gab es natürlich nicht genug Sitzplätze, was der Stimmung aber nur zu gute kam. Nach ein paar Duff-Bieren begannen auch schon die Jet Bumpers, mit denen auch El-Fisch einige Hits zum Besten gab. Beide kamen beim Publikum sehr gut an, obwohl viele da waren, die die Band wohl noch nie gehört haben. Aber seltsam sieht es schon aus, wenn ein Grossteil der Leute sich sitzend ein Konzert anschaut.

Anschliessend wurden dann jede Menge Simpsons-Folgen sowie das Beste aus Itchy und Scratchy dargeboten. Zwischendurch wurden jede Menge Gewinnspiele (Wer ißt die meisten Chilli-Schoten ?) ausgetragen, die vor allem durch Frankys Weisheiten sehr niveauvoll und unterhaltsam wurden. Insgesamt also ein klasse Abend, der mittlerweile auch schon erfolgreich wiederholt wurde.

Daniel.

LAS VEGAS

Las Vegas Grind !

Vom 29. - 31. Oktober findet ein riesen großes 60´s Trash Festival in "Las Vegas" statt. Konzertort ist das "Gold Coast Hotel And Casiono" (4000 W. Flamingo Road, Las Vegas, Nevada NV89103, U.S.A.), das eine riesige Anlage mit u.a. Casino, 2 Kinos, 5 Restauranrs, eine große Bowlingbahn und den größten Dacncefloor in ganz Nevada besitzt. Ich habe schon von vielen Personen hier in Deutschland gehört das sie zu diesem Ereignis rüberfliegen werden. Wir werden wohl nicht, da das mit dem Urlaub kriegen sehr schwer sein wird. Guckt Euch die aufgelisteten Bands an und entscheidet selber. Infos bekommt Ihr hier in Europa unter: "SOUNDS THAT SWING", 46 INVERNESS STREET, LONDON Nw1 7HB, UK. Die Telephon-/Faxnummer lautet: 0171 267 46 82 und e-mail Adresse ist: barney@lasvegasgrind.net. Unter www.lasvegasgrind.net findet Ihr mehr einzelheiten. Nun aber zu den Bands:

October 29th, 30th and 31st 1999

Freitag "Beat night" (29.10.):

The Wailers
Thee Mighty Caesars
The Breadmakers
The Kaisers
The Neatbeats
The Dukes of Hamburg
The Dirty Burds

Samstag "Surf Night" (30.10.):

The Trashmen
The Untamed Youth
The Saturn V feat. Orbit
Dave Allen & the Phantom Surfers
The Arousers
The Diaboliks

Sonntag "Beast Night" (31.10.):

Screaming Lord Sutch
The Neanderthals
Los Straitjackets
Jack & the Rippers
Blackfoot & Davoola
The Neabderdolls
(+ Special Guests)

The Fabulous Wailers (US)
Thee Mighty Caesars (UK)
The Breadmakers
The Untamed Youth (USA)
Very Special Guests
The Neanderthals (USA)

Plattenauflegen werden u.a. bekannte Personen wie: Tim Warren, Mike Stax, Babzotica, Johnny Bartlet, Leute von Norton Records..

SCREECHING WEASEL VERLOSUNG:

Cargo Rec. haben uns 5 Mal die Screeching Weasel "Beat is on the brat" CD zum Verlosen zu Verfügung gestellt. Neben der ersten Ramones LP, ist noch die klasse "Formula 27" EP drauf. Also insgesamt 18 Songs + Linernotes von Mr. Ben Weasel himself. Ganz umsonst bekommt Ihr das Teil natürlich nicht, ihr müßt erst die untenstehende leichte Frage beantworten, wenn Ihr die Reviews gut durchlest wir das kein Problem sein. Hier ist nun die große Preisfrage:

Wie heißt Ben Weasel´s Plattenlabel ?

Die Antwort schickt uns per Brief oder e-mail. Also,auf was wartet Ihr noch!

SCREECHING WEASEL
JUGHEAD * WEASEL * VAPID * PANIC *
BEAT IS ON THE BRAT

to th
Roll, Sixties Garage, Twist, Surf & R'n'B from the most delinquant discJocks imaginable!
Tim Warren, Norton Records, Mike Stax, Johnny Bartlet, The Devilish Duo, Senor Showman, Bradley Ghoulstein, Babzotica, Otto von Stroheim, Ben Olins, and lots more..

Ray Dennis Steckler showcases his most chilling celluloid moments! with Gruesome
Guest Stars Galore !

GoGo Danc
& Monstro
throughou
the Farou
Acts & Ins

BIG HALLOWEEN Fancy Dress COMPETION

The Frat Shack, 'Tiki News' & 'vavavavoom'

Booking the Show

To book show passes only
For bookings received by 30th Sept 1999 the cost is $60 (USA) or £40 (uk)
For bookings received after 30th Sept 1999

GOLD COAST HOTEL AND CASINO

4000W. FLAMINGO ROAD, LAS VEGAS
NEVADA NV89103 USA

THE GEE STRINGS - Tourdaten Herbst 1999

03.09. Mülheim, AZ + BOVVER BOYS
04.09. Wintersdorf + DUMBELL
14.09. Recklinghausen, Altstadtschmiede
15.09. Leverkusen, JH Bunker + BOVVER BOYS
16.09. Kassel, Haus
17.09. Berlin, KVU
18.09. Berlin, Schoko-Laden
19.09. Potsdam, Archiv
20.09. Neubrandenburg, JZ Seestraße
21.09. t.b.a.
22.09. Bernau, Guwa
23.09. Leipzig, Zoro
24.09. Dessau, AJZ
25.09. Riesa, Offenes Jugendhaus
07.10. Darmstadt, Goldene Krone
08.10. Filderstadt, Z
09.10. Mannheim, Cafe Piranha
10.10. Regensburg, Alte Mälzerei
11.10. Gießen, Domizil
15.10. Köln, Gebäude 9 + DOG FOOD FIVE
16.10. Aachen, Musik Bunker + DOG FOOD FIVE
21.10. Münster, Gleis 22 + GO TO HELLS
22.10. Peine, UJZ
23.10. Wolfsburg, Cafe Zakk
29.10. Erfurt, AJZ
30.10. Delitzsch, Villa
13.11. Moers, Volksschule Südring

7 Seconds/Pennywise (Vans Warped Tour over Europe)

20.08. Wien/A Arena
21.08. Berlin/D Wuhlheide
22.08. Neijwegen / NL Recreatiegebied
26.08. Hamburg / D Millerntor
27.08. Minden / D Weser Ufer
28.08. Duisburg/D Landschaftspark

DUISBURG "BOLLEKE"

21.8. Monochords + Backwood Creatures
17.9. Crispy Nuts + X - Rays
20.9 Groovie Ghoulies
15.10. Gotohells

Solingen "Em Kotten"

16.10. Chixdiggit
19.10. Donnas

THE DERITA SISTERS & JUNIOR - (support WEEKLY CAROUSE)

03.09. Strausberg Horte
04.09. Torgau Brückenkopf
05.09. Freiberg Club im Schloß
06.09. Berlin KVU
07.09. Jena Kassablanca Gleis
09.09. Essen ? Mucky Pup
10.09. Duisburg Parkhaus
11.09. Cottbus Club Südstadt
12.09. Stuttgart ? Limelight

THE FAT / DECONSTRUCTION STAGE + SKATE - CONTEST ON THE BIZARRE-FESTIVAL '99 feat. SICK OF IT ALL, LIVING END, GOOD RIDDANCE, HEPCAT, BEATSTEAKS, 59 TIMES THE PAIN, SNUFF, DONOTS, UNDECLINABLE AMBUSCADE;

22.08.99 D Bizarre / Festival Köln – Butzweiler Hof / Tickets: 0228/3676767

LAGWAGON AVAIL BOUNCING SOULS

08.10.99 B Vosselaar / Biebob
09.10.99 NL Amsterdam / Melkweg
10.10.99 D Hamburg / Markthalle
11.10.99 DK Coppenhagen / tba
12.10.99 D Köln / Live Music Hall
14.10.99 D Frankfurt / Batschkapp
15.10.99 D München / Incognito

Fat Releases:

09.08. Tilt "Viewers Like You" Album
23.08. Lagwagon "A Feedback Of Truckstop Poetry" 7"
20.09. Avail "100 Times" Europe-only release !! CD-EP
Consumed "Hit For Six" Album
04.10. No Use For A Name Album
22.11. Bracket LIVE Album
Later: Consumed, Hi-Standard, Propagandhi, Snuff, Avail

Chixdiggit werden im Dezember (also nach ihrer Europa-Tour) ins Studio gehen, um ihre neue Platte aufzunehmen. Natürlich wird es wieder bei Honest Don´s erscheinen. Außerdem wird bald eine CD mit 6-7 alten schwer zu findenden Songs (wie z.B. "*I should have played Football in High School*") rauskommen. Diese enthält auch eine CD-Rom für die Computer Freaks unter Euch.

Bald wird eine neue **Screeching Weasel** Veröffentlichung erscheinen. Es handelt sich um eine Picture-Single auf der 3 Coverversions drauf sein werden. Von den Stooges werden sie "Dirt", von den Subhumans "Fuck you" und von Stiff Little Fingers "Inflammable Material" covern. Bin ich mal sehr gespannt drauf.

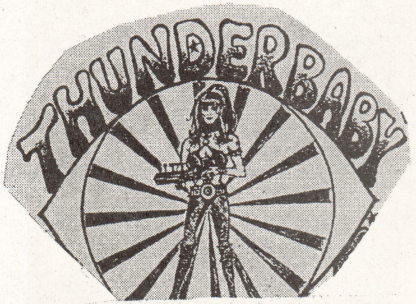
Nerf Herder (die mit einem klasse Song auf dem 30 seconds-"Short songs for short people" Sampler drauf sind) haben bei Honest Don´s unterschrieben. Dieses Jahr wollen sie auf jeden Fall noch auf ihrem neuen Label veröffentlcihen. Mal sehen was dabei rauskommt.

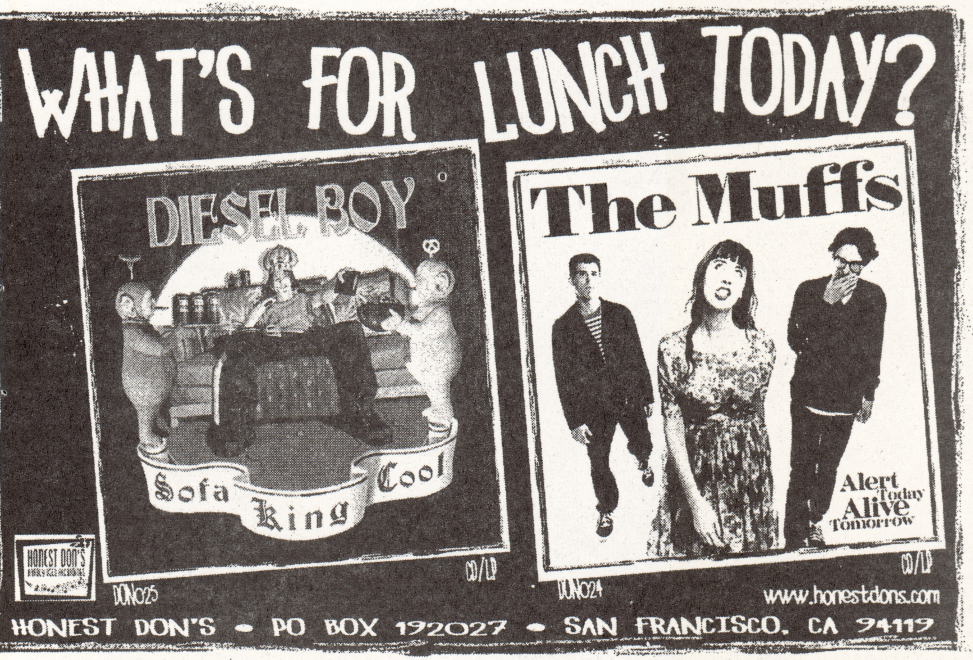
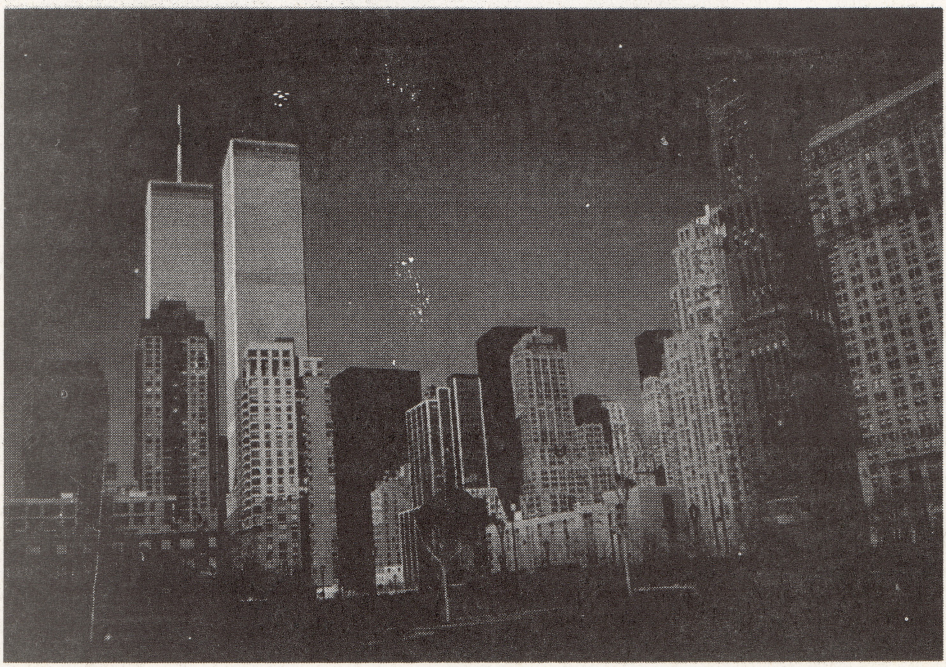
Outro

Ja!!! Endlich geschafft. Ich dachte schon das wird nichts mehr. Die letzten Tage waren echt verdammt lang und anstrengend. Der Computer wollte nicht so wie ich das wollte, Dennis kam mit klugen Sprüchen wie: "Alles nur durch den User" etc. Die Post war auch wieder lahmarschig, so daß ihr jetzt auf die neue Thunderbabywerbung verzichten müßt. Sorry Anouschka aber die Sachen mußten zum Drucker.
Leider sind diesmal nicht alle Bilder so gut geworden wie wir uns das vorgestellt hatten. Aber Grafiken aus dem Internet sind halt nie so besonders gut. Dafür haben wir ja auch jede Menge Fotos untergebracht. Eigentlich hatten wir noch diverse Schnappschüsse, aber die dürfen wir aus persönlichen Gründen leider nicht veröffentlichen.
Wie geht es weiter mit dem On The Run? Wie bereits erwähnt wird Ende dieses Jahres noch ein weiteres Heft erscheinen. Wahrscheinlich dann auch mir einem Mind Sound Interview, etwas mit den Donnas und so manchem anderen Unsinn.
In den nächsten Tagen wird dann wohl auch die Homepage aktualisiert, aber jetzt brauch ich erstmal Urlaub.

OK, daß war's. Ich hoffe ihr seid auch nächstes Mal wieder unsere Gäste, bis dahin alles Gute und bleib sauber.

Dennis & Thorsten





NEW YORK